

BUDGET 2027

KOMMENTAR

	Seite
Massnahmen Haushaltsgleichgewicht	
Übersicht über die Umsetzung der Massnahmen im Budget 2027	2
Stellenbegehren	
Stellenbegehren	4
Erfolgsrechnung funktional nach Departementen	
Finanzen und Verwaltung „FV“	9
Dienste, Integration und Kultur „DIK“	21
Bildung und Sport „BS“	29
Bau, Umwelt und Verkehr „BUV“	38
Versorgung und Energie „VE“	55
Gesellschaft und Sicherheit	58
Investitionsrechnung	
Investitionsrechnung	72

Übersicht Massnahmen Haushaltsgleichgewicht

Aufgrund der finanziellen Lage wurde vorgängig zum letzten Budget 2026 ein Massnahmenpaket erarbeitet. Die parlamentarische Diskussion dazu hat gezeigt, dass das Gross der Massnahmen wie vorgeschlagen auszuarbeiten und umzusetzen sind. Die Entlastungswirkung beträgt wiederkehrend Fr. 3 Mio. Der Stadtrat hat die Departemente mit der Umsetzung der Massnahmen abschliessend beauftragt. Die Mehrheit der Massnahmen konnte mit dem letzten Budget 2026 umgesetzt werden. Pendent sind Massnahmen Nr. 7, Nr. 13, Nr. 18 und Nr. 25.

Die finanzielle Situation und die absehbare Entwicklung machen eine weitere Haushaltskonsolidierung erforderlich. An dieser Stelle sei auf das geänderte Postulat (in Titel und Wortlaut) der GPK-Postulat 131 / Prozess zur Beseitigung des strukturellen Defizites verwiesen: Der Stadtrat unterstützt die darin aufgeführte Zielgrösse eines ausgeglichenen Budgets 2030. Auch die Massnahmen und Wege, die darin aufgezeigt werden, erscheinen zielführend und zweckmässig zu sein. Die pendenten Massnahmen sollen, sofern nun nicht mit dem Budget 2027 umgesetzt, zwecks Monitorings in das nächste Paket überführt werden.

Departement Finanzen und Verwaltung (FV)

Krankentaggeldversicherung (Nr. 7)

Kostenstelle diverse / Konto diverse

Umsetzung ist in Prüfung. Frühestens per 01.01.2028 möglich.

Die Beitragsbefreiung, höhere Risikoprämien bei der Pensionskasse und externe Kosten für das Case Management gleichen die Einsparung - bei gleichbleibender Prämie - knapp aus. Einzig der administrative Aufwand könnte in der Lohnbuchhaltung wegfallen, dafür im Personaldienst leichtzunehmen. Der Stadtrat ist im Verlaufe des Jahres 2027 mit Entscheidungsgrundlagen zu bedienen, damit er abschliessend darüber befinden kann. Die Versicherungs-Police kann aufgrund einer bestehenden Prämien-Garantie frühestens per 01.01.2028 angepasst werden. Die Umsetzung ist unsicher und eine Überführung in das nächste Paket wahrscheinlich (mit Beobachtungsstatus).

Dividendenausschüttung WIPA (Nr. 9)

Kostenstelle 96101 / Konto 442000 / Seite 19

Die WIPA hat dem Stadtrat eine Alternative vorgeschlagen: Anstelle einer Verdoppelung der Dividendenausschüttung soll ein Rabatt für die Betreuung von Bleicheplatz, Velostation und Lindenhof treten. Für 2026 wurde dies bestätigt. Die wiederkehrende Wirkung darüber hinaus ist im Verwaltungsrat der WIPA in Diskussion und wird erst im Herbst/Winter vorliegen. Die Entlastungswirkung für den Haushalts soll neu in den Konten 31302x der Kostenstelle 61511 Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung wieder zu finden sein, indem tiefere Kosten anfallen werden anstelle höherer Erträge durch die Dividenden.

Personalreglement überarbeiten (Nr. 13)

Kostenstelle diverse / Konto diverse

Umsetzung ist offen. Ohne Zeitangabe / Überführung in das nächste Paket wahrscheinlich.

Departement Dienste, Integration und Kultur (DIK)

Gäste-/Kurtaxe (Nr. 18)

Kostenstelle 84001 / Konto 403910 / Seite 27

Budget 2027: Fr. 50'000.--, wiederkehrend erwartet: Fr. 100'000.--

Der Bericht und Antrag zur Einführung einer Gästetaxe ist bis Ende 2026 geplant zur Verabschiedung im Stadtrat.

Aufhebung Stadtfonds (Nr. 16)

Kostenstelle 85001 / Konto 363600 / Seite 27

Fr. 100'000.--

Der Antrag zur Aufhebung des Stadtfonds wurde am 27. August 2026 im Stadtparlament genehmigt.

Jungunternehmerzentrum (Nr. 17)

Kostenstelle 85002 / Konto 363600 / Seite 27

Fr. 5'000.-- (wiederkehrend: Fr. 31'100.--)

Die Kündigung der Leistungsvereinbarung ist erfolgt.

Budget 2027 – Übersicht Massnahmen Haushaltsgleichgewicht

Departement Bildung und Sport (BS)

Löhne Lehrpersonal (Nr. 20)

Kostenstelle diverse / Konto diverse / Seite 29 und 30

Fr. 200'000.-- (wiederkehrend: Fr. 350'000.--) gemäss SRB 207/2025

Einsparungen durch Beschränkung des Faktors (5/12 im Budget 2026 abgebildet): Fr. 105'400.--
(wiederkehrend ab 2027 zu erwarten: Fr. 253'000.--)

Einsparungen durch Verzicht auf Stellvertretungen am Nachmittag im Zyklus 2 und 3: Fr. 95'650.--

Massnahme ist vollständig umgesetzt und abgebildet.

Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV)

Parkgebühren gesamtes Stadtgebiet (Nr. 25)

Kostenstelle 61511 / Konto 313000 / Seite 47

Für die Projektierung der Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung auf die Gebiete Bronschhofen und Rossrüti ist ein Kredit eingestellt (Fr. 70'000.--).

Departement Versorgung und Energie (VE)

-

Departement Gesellschaft und Sicherheit (GS)

Beitrag an Kath. Frauengem. Mittagstisch (Nr. 32)

Kostenstelle 53501 / Konto 363620 / Seite 62

Fr. 30'000.--

Die Kündigung der Leistungsvereinbarung ist erfolgt.

Stellenbegehren 2027

Sachbearbeiter/in Lohn- und Versicherungswesen (FV)

Stellenprozente:	80%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	15 bis 18
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 71'800.-- bis Fr. 100'200.--
Aufwand im Budget 2026:	Fr. 35'800.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 100'200.--

Ausgangslage

Die städtische Finanzverwaltung unterteilt sich in die beiden Bereiche Stadtkasse und Lohnwesen. Es stehen 510 Stellenprozente zur Verfügung, die sich wie folgt verteilen:

Leitung	100%
Fachperson Finanzen	100%
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	110%
Fachspezialist/in Lohn- und Versicherungswesen	200%

Begründung

Hohe Auslastung aufgrund Mengenausweitung

Das Lohnwesen ist seit der Zentralisierung der Schul- und Stadtbuchhaltungen im Jahr 2018 mit zwei Vollzeitstellen ausgestattet (total 200%). Seither hat sich die administrative Belastung deutlich erhöht. Damals betrug der Stellenplan des Verwaltungspersonals 29'665 Stellenprozente und der Personalbestand 372 Personen (182 Vollzeit, 190 Teilzeit). Hinzu kamen 334 Lehrpersonen (22 Vollzeit, 312 Teilzeit). Der gesamte Personalbestand lag somit bei 706 Personen. Darunter fallen die Technischen Betriebe, die gesamte Stadtverwaltung sowie alle Lehrpersonen. Zusätzlich hinzu kommen Drittmandate (Stiftung Hof zu Wil, Stiftung Volkshochschule, Verein Kunsthalle, Verein Psychomotorik, Suchtberatung Region Wil).

Im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 2025 betrug der Stellenplan des Verwaltungspersonals bereits 34'904 Stellenprozente (+18%) und der Personalbestand 581 Personen (+56%; 212 Vollzeit, 369 Teilzeit). Hinzu kamen 414 Lehrpersonen (+24%; Vollzeit/Teilzeit werden im Geschäftsbericht nicht mehr separat ausgewiesen). Der gesamte Personalbestand lag somit bei 995 Personen (+40%). Beim angestiegenen Personalbestand ist jedoch anzumerken, dass die Statistik ab 2022 auch Lernende, Aushilfen und Springerfunktionen mitberücksichtigt. Der Personaldienst schätzt den Anstieg ohne diesen Effekt auf 20%.

Der bestehende Stellenplan reicht nicht aus, um die gestiegene Arbeitslast zu bewältigen. Zudem besteht ein Klumpenrisiko bei den Mitarbeitenden. Die Überstunden in Spitzenzeiten (Abschluss Dezember/Januar/Februar, Budgetierungsphase im Sommer) und Ferienvertretungen können im regulären Betrieb nicht mehr kompensiert werden. Die Arbeitslast stieg insbesondere aufgrund der Mengenausweitung stetig an: Mehr Schülerinnen und Schüler bedeuten mehr Lehrpersonen, mehr Tagesstrukturen und Klassenassistenten; mehr Verwaltungspersonal und mehr Aufgaben und Projekte führen zu zusätzlichen Projektstellen. Hinzu kommt die Tendenz zu mehr Teilzeitstellen. Auch muss erwähnt werden, dass der Schulbereich in vielen Belangen aufwendiger ist als die Verwaltung. So muss zum Beispiel jede Stellvertretung neu eingestuft werden, sofern sie nicht bereits ein aktuelles Pensum im Kanton St. Gallen hat. Da praktisch jede ausfallende Lektion durch eine Stellvertretung abgedeckt werden muss, fallen entsprechend viele Rapporte zur Kontrolle und Verarbeitung an.

Das Lohnwesen verfügt über keine freien Ressourcen mehr, um dieses Wachstum aufzufangen – zumal seit der Gemeindefusion für diesen Bereich keine zusätzlichen Stellenprozente genehmigt wurden. Der Anstieg des Personalbestandes ist das deutlichste Indiz dafür, wie sich die Belastung im Lohnwesen in den letzten Jahren entwickelt und aufgebaut hat. Jeder Eintritt, jeder Austritt und jede Pensenanpassung und jeder Krankheits-/Unfall-/EO-Fall führt zu Mutationen und Prozessen im Lohnwesen; dies unabhängig von der Höhe des Pensums. Jeder zusätzliche Kopf bedeutet: eigener Arbeitsvertrag, eigene Quellensteuer, eigene EO/Mutterschaft, eigene Pensionskassenanmeldung etc. Die Arbeiten können selbst nicht direkt beeinflusst werden. Die anfallenden Aufgaben ergeben sich aus dem Personalbestand sowie den gesetzlichen Vorgaben. Sie sind fristgerecht sowie gesetzeskonform zu erledigen, ein zeitlicher Spielraum oder eine gewisse Freiwilligkeit ist nicht gegeben. Organisatorische und technische Effizienzgewinne wurden

bereits vollständig realisiert: Im Jahr 2022 wurde die Lohnbuchhaltung erfolgreich auf Abacus umgestellt und die Prozesse wurden optimiert. Darüber hinaus wurden die Mandate des Sicherheitsverbundes (SVRW) und der Wiler Sportanlagen (WISPAG) an diese zurückgegeben. Die restlichen Mandate sind klein: Verein Psychomotorik, Kunsthalle, Suchtberatung Wil, Stiftung Volkshochschule, Stiftung Hof zu Wil. Eine Abgabe dieser Mandate würde lediglich eine minimale Entlastung bringen. Gleichzeitig müssten dort Mehraufwände erwartet werden, womit gesamthaft für die Stadt kaum ein Gewinn resultieren würde. Die verbleibende Last ist organisch durch das Wachstum der Stadt Wil getrieben und lässt sich zeitlich nicht verschieben, da Lohnläufe und gesetzliche Deklarationspflichten zwingenden Fristen unterliegen.

Vakanz aufgrund Pensionierung und Springereinsätze

Im März 2026 kam es im Lohnwesen zu einer Pensionierung. Der Leiter des Lohn- und Versicherungswesens hatte sich entschieden, in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Er verantwortete insbesondere das Lohnwesen der Lehrpersonen. Die Pensionierung führte zu einer Neubesetzung, die jedoch leider nicht erfolgreich war. Die Nachfolge verliess die Stadt noch während der Probezeit, da sie sich den Anforderungen nicht gewachsen sah; dies trotz einer zweimonatigen Einarbeitungsphase durch den bisherigen Stelleninhaber. Ein Grund war insbesondere auch die hohe Arbeitslast und Komplexität. In der Folge kam es zu einer mehrmonatigen Vakanz im Lohnwesen der Lehrpersonen, die nur mit externer Unterstützung aufgefangen werden konnte. Erst per Oktober 2026 konnte die Stelle wieder besetzt werden. Der Rekrutierungsprozess gestaltete sich schwierig und hat gezeigt, dass eine 1:1-Besetzung nicht möglich ist. Die neue Person muss sich erst in das umfassende Aufgabengebiet der Lehrerbesoldungen einarbeiten. Die Erfahrung, welche sich der letzte Stelleninhaber während dreier Jahrzehnte aneignen konnte, war auf dem Stellenmarkt nicht zu finden, insbesondere nicht im geforderten Vollzeitpensum. Der letzte Stelleninhaber konnte seine Arbeiten sehr effizient und gleichzeitig qualitativ hervorragend erledigen. Diese Effizienz ging mit der Pensionierung verloren. Aufgrund der gemachten Erfahrung mit der Neubesetzung ist nicht damit zu rechnen, dass die neue Person sofort die gleiche Arbeitsmenge bewerkstelligen kann. Dies wird ein paar Jahre in Anspruch nehmen.

Der Personaldienst hat das Lohnwesen während der Vakanz nach Kräften unterstützt. Zudem erledigte die externe Unterstützung mit ihrem 80%-Pensum einen grossen Teil der Arbeiten, insbesondere die Pensumplanung mit der Schulverwaltung. Nichtsdestotrotz fiel ein erheblicher Mehraufwand an, welcher durch die verbliebene Mitarbeiterin aufgefangen werden musste. Die Mitarbeiterin leistete in der Folge bedeutende Überzeit, bis sie im Sommer ebenfalls Bedarf an externer Unterstützung anmelden musste, da der ordnungsgemässe Betrieb des Lohnwesens ansonsten nicht mehr zu gewährleisten war. Um der hohen Arbeitsauslastung im Lohnwesen Abhilfe zu verschaffen und die Einführung der neuen Mitarbeiterin zu gewährleisten, verlängerte der Stadtrat die externe Unterstützung bis Juli 2027. Ab diesem Zeitpunkt soll auf die teurere externe Unterstützung verzichtet werden.

Stellenantrag

Um den Betrieb des Lohnwesens sicherzustellen, erachtet der Stadtrat die Aufstockung des Stellenplans des Lohnwesens um 80% als zwingend notwendig. Nur zusätzliche personelle Ressourcen ermöglichen es, auf die externe Unterstützung zu verzichten und das Lohnwesen spürbar und nachhaltig zu entlasten. Die missglückte Neubesetzung in der Probezeit und die anschliessende monatelange Vakanz verdeutlichen, dass die Arbeitslast für eine Person und das Klumpenrisiko im Lohnwesen zu hoch sind. Andernfalls bleiben die Lösungen ein Flickwerk und die ordnungsgemässe Führung des Lohnwesens kann längerfristig nur unzureichend sichergestellt werden. Es kann stadintern nicht auf freie Ressourcen mit den erforderlichen Qualifikationen zurückgegriffen werden. Dies haben insbesondere die vergangenen Monate gezeigt, als (teure) Springereinsätze notwendig wurden. Zudem hat sich gezeigt, dass die Arbeiten im Lohnwesen auf mehr als zwei Personen verteilt werden müssen. Eine Aufstockung des Stellenplans vermag die Stellvertretungen zwischen den Mitarbeitenden und Ferien- oder Krankheitsabsenzen besser zu lösen. Die Mehrarbeitszeit kann zudem auf ein vertretbares Mass reduziert werden. All dies war in der Vergangenheit unzureichend gelöst und wurde mit Mehrarbeit und Auszahlung von Überstunden aufgefangen. Dies war kurzfristig möglich. Mittelfristig, und auch aufgrund der sich zugespitzten Situation, darf dies aber keine dauerhafte Lösung darstellen.

Auch wurde festgestellt, dass sich der Arbeitsmarkt verändert hat und weniger Fachkräfte mit dem notwendigen Know-how verfügbar sind. Daher ist es notwendig, Mitarbeitende aus den eigenen Reihen weiterzuentwickeln, damit vakante Fachpositionen intern besetzt werden können. Voraussetzung hierfür sind jedoch ausreichende personelle Ressourcen.

Der Stadtrat hat die Anträge des Bereichs Finanzen und Verwaltung im Jahr 2026 jeweils als gebundene Ausgabe genehmigt. Der Stadtrat ist sich des Moratoriums für die Stellenanträge bewusst, sieht indes für

die beantragten 80 Stellenprozente im Lohnwesen die Voraussetzung für eine Gebundenheit als gegeben an. Somit wird dieses Stellenbegehren für das Lohnwesen im Rahmen des Budgets 2027 beantragt. Falls das Stadtparlament dieses Stellenbegehren ablehnen sollte, wird der Stadtrat diese Ausgabe vor dem vorstehend erwähnten Hintergrund mit einem separaten Beschluss als gebundene Ausgabe erklären.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

- Risiko eines Ausfalls der Mitarbeitenden aufgrund der anhaltend hohen Arbeitsauslastung
- Risiko von Fehlern bei den Lohnzahlungen oder bei Abrechnungen von Sozialversicherungsbeiträgen. Dies könnte Mehrkosten für die Stadt nach sich ziehen und zu Unmut beim Personal und im Parlamentsbetrieb führen.
- Beim Ausfall von Mitarbeitenden müsste die Arbeit durch teure externe Dienstleister erbracht werden, da die Arbeiten nicht aufgeschoben werden können. Dies würde Mehrkosten nach sich ziehen.
- Bei Ablehnung müsste der Stadtrat die Gebundenheit der Ausgabe prüfen. Diese wurde bisher stets bejaht.
- Risiko an vermehrter Demotivation und Frustration aufgrund konstant hoher Arbeitsauslastung bzw. Mehrbelastung je Mitarbeitenden steigt an, sodass Überforderungssituationen wahrscheinlich bleiben bzw. es zu personellen Ausfällen kommen könnte (Krankheit, Kündigungen);
- Verminderte Dienstleistungs- und Kundenorientierung; dies könnte zu Unmut beim Personal und beim Parlament führen.
- Höheres Frustrationspotenzial bzw. mentaler Stress könnte sich auf die nahestehenden Teams übertragen

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

IT und Mobiliar, rund Fr. 4'000.-- (einmalig)

Teamleiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS) Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)

Teamleiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)

Stellenprozente:	35%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	20 bis 23
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 39'200.-- bis Fr. 54'300.--
Aufwand im Budget 2027:	Fr. 52'500.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 54'300.--

Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)

Stellenprozente:	150%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	19 bis 22
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 160'900.-- bis Fr. 223'300.--
Aufwand im Budget 2026:	Fr. 196'800.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 223'300.--

Ausgangslage

Die finanzielle Sozialhilfe ist gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen (SHG) Teil der persönlichen Hilfe. Anspruch darauf hat, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht rechtzeitig aus eigenen Mitteln bestreiten kann (Art. 9 SHG). Für die Durchführung der Sozialhilfe sind die politischen Gemeinden zuständig (Art. 3 SHG).

Für die Fallführung der gemäss Asylrichtlinien unterstützten und mit dem Bund abrechenbaren Fälle stehen dem Team Asyl und Flüchtlinge derzeit 185 Stellenprozente zur Verfügung. Zusätzlich werden Ressourcen aus dem Bereich wirtschaftliche Hilfe eingesetzt, da auch Fälle, die nicht mehr mit dem Bund abgerechnet werden können, weiterhin durch das Team Asyl und Flüchtlinge geführt werden.

Aufgrund der besonderen Situation infolge des Ukrainekriegs bewilligte das Parlament für das Jahr 2025 befristet zusätzliche 235 Stellenprozente (35 % Teamleitung und 200 % Sozialarbeit). Aufgrund des leichten Rückgangs der Fallzahlen wurden für das Budget 2026 noch 185 zusätzliche Stellenprozente (35 % Teamleitung und 150 % Sozialarbeit) bis März 2026 beantragt. Unter Einbezug der aktuell verfügbaren Ressourcen ergibt sich bei 192 unterstützten Fällen (Stand 31.07.2026) eine gewichtete Fallbelastung von 64 Fällen pro 100 Stellenprozente.

Begründung

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde eine Fluchtbewegung in bisher unbekanntem Ausmass ausgelöst. In kurzer Zeit suchten zahlreiche Menschen innerhalb der Ukraine und in anderen Ländern Schutz. Im Jahr 2022 beantragten zeitweise täglich rund 1'000 Personen aus der Ukraine den Schutzstatus S in der Schweiz. Heute halten sich Zu- und Abgänge in etwa die Waage.

Im Sommer 2022 unterstützten die Sozialen Dienste der Stadt Wil rund 200 Personen mit Schutzstatus S. Die hohe Fallbelastung von rund 110 Fällen pro 100 Stellenprozente erforderte trotz zusätzlich befristet bewilligter Ressourcen den Einsatz weiterer Fachstellen, insbesondere der Arbeitsintegration sowie der Jugend- und Familienbegleitung. Nur so konnten die notwendigsten Aufgaben bewältigt und eine korrekte Fallführung sichergestellt werden.

Inzwischen hat sich die Zahl der unterstützten Personen mit Schutzstatus S auf rund 100 reduziert. Ein Teil der Geflüchteten ist in die Ukraine zurückgekehrt oder konnte durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit die Sozialhilfe verlassen. Seit einiger Zeit stagnieren die Fallzahlen jedoch: Zuweisungen und Abgänge halten sich weitgehend die Waage.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und der anhaltenden Situation in der Ukraine ist davon auszugehen, dass ein grosser Teil der heute in Wil lebenden Geflüchteten längerfristig in der Schweiz bleiben wird. Gleichzeitig rechnet der Bund für 2026 mit rund 12'000 zusätzlichen Gesuchen um Schutzstatus S sowie mit rund 25'000 Asylgesuchen aus anderen Herkunftsländern. Gemäss den geltenden Verteilschlüsseln könnte dies für die Stadt Wil rund 100 zusätzliche Fälle bedeuten.

Eine verlässliche Prognose der weiteren Entwicklung ist sowohl hinsichtlich der Situation in der Ukraine als auch der Asylummigration schwierig. Unter Berücksichtigung der Prognosen des Bundes, der Erfahrungen der vergangenen vier Jahre sowie der bisherigen Entwicklung der Fallzahlen geht das Departement GS jedoch davon aus, dass die Belastung im Bereich Asyl und Flüchtlinge in den kommenden Monaten insgesamt weitgehend stabil bleiben wird.

Vor diesem Hintergrund ist nicht davon auszugehen, dass die Fallzahlen mittel- bis langfristig deutlich zurückgehen werden. Nach wiederholter Befristung der zusätzlichen Ressourcen erachtet es das Departement GS deshalb als angezeigt, die benötigten Stellenressourcen künftig unbefristet bereitzustellen. Damit kann eine angemessene Fallbelastung sichergestellt und die fachlich sowie qualitativ erforderliche Betreuung der betroffenen Personen nachhaltig gewährleistet werden.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Die Sozialen Dienste der Stadt Wil, Abteilung Beratung und wirtschaftliche Hilfe, Team Asyl und Flüchtlinge, sind verpflichtet, die vom Kanton gemäss Verteilschlüssel zugewiesenen Fälle ordnungsgemäss zu führen. Aufgrund dieser gesetzlichen Verpflichtung können Fälle weder abgelehnt noch aufgeschoben oder an andere Gemeinwesen delegiert werden. Der Ermessensspielraum bei der Erfüllung dieser Aufgabe ist entsprechend gering.

Die beantragten Stellenprozente sind erforderlich, um die Fallführung im Bereich Asyl und Flüchtlinge weiterhin sicherzustellen. Bei einer Kürzung oder Ablehnung des Antrags wäre die ordnungsgemässe Bearbeitung mit den vorhandenen Ressourcen nicht mehr gewährleistet. Die Stadt Wil müsste auf externe Springer zurückgreifen, was zu deutlich höheren Kosten führen würde.

Eine unzureichende Personalausstattung würde zudem die Fallbelastung erheblich erhöhen und eine sorgfältige und regelmässige Überprüfung der Fälle erschweren. Die Erfahrungen zeigen, dass eine enge und kontinuierliche Fallführung wesentlich dazu beiträgt, Unstimmigkeiten frühzeitig zu erkennen und dadurch Rückerstattungen oder Ablösungen von der Sozialhilfe zu erreichen.

Ausreichende Stellenressourcen sind daher nicht nur für die gesetzeskonforme und qualitativ angemessene Fallführung notwendig, sondern auch aus finanzieller Sicht sinnvoll. Eine dauerhaft zu hohe Fallbelastung führt neben erhöhter personeller Fluktuation, Verlust von Know-how und Vakanzen, die durch Drittdienstleister überbrückt werden müssen, zu höheren Sozialhilfekosten und damit zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung der Stadt Wil.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Gleichbleibender Personalaufwand wie im Budget 2026, aber geringerer Personalaufwand gegenüber der Budget 2023, 2024 und 2025, da die Stellenprozente nur teilweise beantragt werden.

Sachaufwand

Kein zusätzlicher Aufwand für Mobiliar und IT-Infrastruktur, da die Arbeitsplätze bereits vorhanden sind.

0 Allgemeine Verwaltung

1101 Abstimmungen und Wahlen

300000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder

2027 finden National- und Ständeratswahlen statt; dafür sind Fr. 25'000.-- mehr zu budgetieren. Zudem hat der Kanton nebst den vier Blanko-Terminen des Bundes wiederum zwei zusätzliche kantonale Blanko-Termine im ersten Halbjahr angesetzt, die entsprechend zu budgetieren sind (Fr. 7'500.-- pro Abstimmung).

310210 Wahl- u. Abstimmungsunterlagen

Infolge der National- und Ständeratswahlen und der zwei zusätzlichen Blankotermine des Kantons werden auch die Kosten für das Wahl- und Abstimmungsmaterial höher ausfallen.

361100 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

Seit Mitte 2025 ist E-Voting möglich. Dafür sind im Budget 2027 Fr. 14'000.-- (7 x Fr. 2'000.--; bei Ausschöpfung der 30%-Quote 7 x max. Fr. 4'309.--) eingestellt. Voraussichtlich wird nicht der ganze Betrag gebraucht, weil sich nicht 30% der Wiler Stimmberechtigten dafür registrieren werden. Hierbei handelt es sich um eine wiederkehrende Ausgabe, die erstmals mit dem Budget 2026 bewilligt wurde.

1111 Stadtparlament

309900 Übriger Personalaufwand

Fr. 20'000.-- Präsidiumsfeier und Ausflug (je Fr. 10'000.--)

Fr. 20'000.-- Verpflegung und Geschenke

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Die Weiterführung des Recordings/Videoübertragungen der Parlamentssitzungen erfordert externe Fachpersonen (Fr. 4'500.-- wiederkehrende Kosten). Zudem ist seit 2025 neu ein Betrag wiederkehrend eingestellt, sollte eine Kommission Bedarf für ein Gutachten oder die Befragung eines Sachverständigen anmelden (2026: Fr. 10'000.--; 2027: Fr. 5'000.--).

1112 Externe Revisionsstelle

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht des Kantons hat für das Jahr 2027 die aufsichtsrechtliche Prüfung der Amts- und Haushaltsprüfung der Stadt Wil angekündigt (gestützt auf Art. 158 Gemeindegesetz). Hierfür ist ein Betrag von Fr. 13'000.-- einzustellen. Es handelt sich hierbei um eine gebundene Ausgabe.

1201 Stadtrat

309900 Übriger Personalaufwand

Der wöchentliche Sitzungsrhythmus wird beibehalten, wobei weiterhin auf die Verpflegung verzichtet wird. Zudem sind drei Retraiten (2 à 2 Tage und 1 à 1 Tag) vorgesehen, die teilweise auch inhouse durchgeführt werden.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 10'000.-- Honorare für Rechtsstreitigkeiten (bisher)

Fr. 10'000.-- für Biorender (bisher)

Fr. 2'000.-- externe Vertretung Arbeitgeber in VOKO (bisher, wiederkehrend)

Fr. 80'000.-- Betrag für die externe Begleitung zur Umsetzung des GPK-Postulats "Prozess zur Beseitigung des strukturellen Defizites" (Parlamentsbeschluss vom 2. Juli 2026)

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Nebeneinkünfte Stadtrat (Nr. 6).

Der Stadtrat hat 2026 einmalig auf seine Verwaltungsratsentschädigungen verzichtet, die ihm aus Mandaten zustehen, für die er durch die Stadt delegiert ist. 2027 kann daher nicht mehr mit diesen Einnahmen gerechnet werden.

1202 Stadträtliche Kommissionen, Arbeitsgruppen

Angesichts der weiterhin angespannten finanziellen Lage verzichtet der Stadtrat – wie in den beiden Vorjahren – darauf, für 2027 einen Betrag für ein Mitmachbudget einzustellen. Er behält sich aber vor, die Einstellung eines solchen Betrag in künftigen Budgets erneut zu prüfen.

300000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder

Fr. 22'000.-- z. B. Planungskommission und andere stadträtliche Kommissionen, wie die Kommission für Gesundheit und Alter, Einbürgerungsrat etc.

Fr. 8'000.-- Arbeitsgruppe zur Umsetzung des GPK-Postulats "Prozess zur Beseitigung des strukturellen Defizites"

1203 Öffentliche Anlässe (Beziehungspflege, Jungbürger etc.)

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr. 21'000.-- Neuzuzügeranlass

Fr. 12'000.-- Freiwilligenanlass (Durchführung alle zwei Jahre)

Fr. 5'000.-- diverse Empfänge

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 14'400.-- Mitgliederbeitrag Schweizerischer Städteverband; wiederkehrend

Fr. 8'000.-- Mitgliederbeitrag VSGP; wiederkehrend

Fr. 5'000.-- Zusammenarbeit Städte VSGP

Fr. 500.-- Mitgliederbeitrag Verein "Zukunft Spital Wil"; wiederkehrend

2101 Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung zeichnet sich für den städtischen Zahlungsverkehr sowie das Budget, die Rechnung und die Finanzplanung verantwortlich. Weiter stellt die Finanzverwaltung das Lohnwesen für alle städtischen Mitarbeitenden und das Versicherungswesen sicher.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Der ausführliche Stellenantrag ist auf Seite 4 des Budgetkommentars zu finden. Mit SRB 240/2026 vom 11. August 2026 hat der Stadtrat entschieden, ein Stellenantrag mit der Funktion Sachbearbeiter/in Lohn- und Versicherungswesen im Rahmen von 80% zu beantragen. Der Stadtrat hält sich dabei an das Moratorium für die Stellenanträge, sieht indes für diese beantragte Stelle im Lohn- und Versicherungswesen die Voraussetzung für eine Gebundenheit als gegeben an. Somit wird dieses Stellenbegehren im Umfang von 80% im Rahmen des Budgets 2027 ordentlich beantragt. Falls das Parlament dieses Stellenbegehren ablehnen sollte, behält sich der Stadtrat vor, diese Ausgabe Anfang 2027 mit einem separaten Beschluss als gebundene Ausgabe zu erklären. Das Budget sieht vor, die Stelle per 1. August 2027 zu besetzen. Bis dahin wird das Lohn- und Versicherungswesen mit Hilfe einer externen Dienstleisterin unterstützt (siehe nächster Kommentar)

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 12'000.-- IKS: Unterstützung bei den jährlichen Einhaltensprüfungen (jährlich)

Fr. 120'000.-- Unterstützung Lohn- und Versicherungswesen durch externe Dienstleisterin zur Sicherstellung des Betriebs und Einarbeitung (gebundene Ausgabe; SRB 240/2026)

Auf Antrag der Finanzverwaltung genehmigte der Stadtrat am 11. August 2026 eine gebundene Ausgabe (SRB 240/2026) zur Sicherstellung und Unterstützung der ordnungsgemässen Abwicklung der Besoldung Lehrpersonal zwischen Oktober 2026 bis Juli 2027. Dies wurde nötig, da die Pensionierung eines langjährigen Mitarbeiters nicht erfolgreich neubesetzt werden konnte. In der Folge kam es zu einer mehrmonatigen Vakanz bis Oktober 2026. Um die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin sowie den laufenden Betrieb sicherzustellen, ist diese Unterstützung notwendig. Zudem müssen unterjährig liegen gebliebene Arbeiten aufgeholt und bei den Jahresabschlussarbeiten unterstützt werden. Weiter steht aufgrund der neuen Schulsoftware Pupil die Aufgabe an, die Prozesse hinsichtlich der Pensenplanung der Lehrpersonen neu zu ordnen und zu bewerten. Die externe Unterstützung soll diesen Veränderungsprozess tatkräftig unterstützen und die fachliche Sicht einbringen. Die Personen aus dem nahen Arbeitsumfeld können und konnten all dies nicht leisten, da einerseits das Wissen fehlt, andererseits aber auch keine Kapazitäten vorhanden sind. Um den Betrieb des Lohnwesens über diesen Springereinsatz hinweg sicherzustellen, sieht der Stadtrat die Aufstockung des Stellenplans des Lohnwesens um 80% vor (Begründung siehe Stellenantrag Seite 4). Nur zusätzliche personelle Ressourcen ermöglichen es, auf die externe Unterstützung zu verzichten.

2201 Stadtkanzlei (Zentrale Dienste)

Die Stadtkanzlei (Zentrale Dienste) ist die zentrale Drehscheibe der Verwaltung und für die Vor-/Nachbereitung der Stadtrats- und Parlamentssitzungen, Stadtpräsident, Stadtrat und Stadtparlament zuständig. Hinzu kommt der Bereich Abstimmungen und Wahlen.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal

Zurzeit sind 20% des Pensums des Departementsleiters DIK nicht besetzt. Zudem ist mit der Neubesetzung einer Stelle in der Stadtkanzlei infolge Pensionierung ein Mutationsgewinn zu verzeichnen. Schliesslich wurden die Löhne der beiden Personen im Empfang von der Stadtkanzlei in die Fachstelle KGM verschoben, zu der sie auch administrativ gehören (100 Stellenprozente). Siehe Budgetkommentar DIK, KST 85003.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Die bisherige zentrale Budgetierung der Aus- und Weiterbildungen hat die Kontrolle der Departemente erschwert. Daher wurden mit dem Budget 2026 erstmals die Kosten dezentral pro Departement ausgewiesen. Die dezentrale Budgetierung wird auch 2027 fortgeführt. Für den Bereich "Finanzen und Verwaltung" und das Departement DIK finden sich die Kosten auf diesem Konto.

309990 Personalanlässe Departement

Der Departementsausflug wird alle zwei Jahre durchgeführt. Der nächste findet erst 2028 wieder statt, weshalb der budgetierte Betrag geringer ausfällt.

313000 Dienstleistungen Dritter

Der bisherige Vertrag mit der Datenschutzfachstelle Oberuzwil wurde gekündigt. Ab dem 1. Januar 2027 amtiert die Innovatis Treuhand AG als Datenschutzfachstelle für die Stadt Wil (deren Wahl wurde durch die GPK genehmigt). Die Kosten dafür sind gebunden, da das kantonale Datenschutzgesetz eine solche Stelle zwingend vorsieht.

Fr. 1'000.-- Jahrespauschale für die Datenschutzfachstelle (gebundene Ausgabe)

Fr. 3'000.-- Prüfungshandlungen der Datenschutzfachstelle (gebundene Ausgabe)

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 5'000.-- Pauschale (wiederkehrend)

Fr. 10'000.-- Grundstückschätzungen (wiederkehrend)

Das laufende Jahr 2026 hat gezeigt, dass der im Budget eingesetzt Betrag von Fr. 5'000.-- für Grundschätzungen zu tief angesetzt ist. Daher ist im Budget 2027 ein Betrag von Fr. 10'000.-- vorzusehen.

461100 Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten

Die bisherige Vereinbarung mit dem Kantonsgericht über die Führung der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtsachen wurde neu verhandelt. Daraus resultiert ab dem 1. Januar 2027 eine höhere Jahrespauschale (Fr. 80'000.-- statt bisher Fr. 69'200.--). Die Neuverhandlung drängte sich aufgrund der seit 2009 gestiegenen Fallzahlen und den damit auch verbundenen höheren Postgebühren auf.

2202 Personaldienst

Der Personaldienst ist verantwortlich für die HR-Dienstleistungen für die rund 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er begleitet den gesamten Mitarbeitendenzyklus von der Rekrutierung über die Aus- und Weiterbildung bis zur Personaladministration und -beratung.

Der Personaldienst steht dabei vor wachsenden Herausforderungen: Die Anzahl der Mitarbeitenden nimmt stetig zu, gleichzeitig werden arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen häufiger und komplexer. Weitere Themen sind insbesondere die Umsetzung der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, die noch anstehende Einführung der Leistungserfassung sowie die Weiterentwicklung von Abacus.

309005 Aus- und Weiterbildungen (Globalkredit)

Im Budget 2027 sind Fr. 2'000.-- für die Durchführung von ensa Erste-Hilfe-Kursen mit Fokus auf Lernende reserviert. Diese Kurse richten sich an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und dienen der Sensibilisierung sowie der Stärkung der Handlungskompetenz im Umgang mit psychischen Belastungssituationen bei

Lernenden. Dieser Kurs war bereits für 2026 budgetiert gewesen, wurde aber zurückgestellt. Zudem sind für unvorhergesehenes Fr. 2'000.-- eingestellt.

309100 Personalwerbung

Für die Personalwerbung sind insgesamt rund Fr. 17'000.-- budgetiert. Diese setzen sich zusammen aus Fr. 12'000.-- für Stelleninserate sowie Fr. 1'140.-- für eine LinkedIn-Recruiter-Lizenz Lite, vorgesehen für sechs Monate à Fr. 190.--. In den vergangenen Jahren löste die Stadt jeweils eine reguläre LinkedIn-Recruiter-Lizenz, die jährlich rund Fr. 10'000.-- kostet. Es zeigte sich jedoch, dass dem Personaldienst die Kapazität fehlt, das Tool in seinem gesamten Umfang intensiv zu nutzen. Deshalb wird neu auf die Lite-Lizenz gesetzt, die monatlich gebucht oder gekündigt werden kann.

Weitere Fr. 4'000.-- sind für die Schaltung und Aufbereitung sowie das Employer Branding "inklusive Stelleninserate" in Zusammenarbeit mit EnableMe vorgesehen. Dies entspricht einem Ziel des städtischen Leitbilds für Menschen mit Behinderungen: Die Stadt fördert Inklusionsarbeitsplätze und entwickelt in der Stadtverwaltung Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen. Hinter dem Portal EnableMe Schweiz steht die gemeinnützige, operative und spendenfinanzierte Stiftung MyHandicap. Auch der Kanton St. Gallen arbeitet mit EnableMe zusammen.

309950 Massnahmen betriebliches Gesundheitsmanagement.

Der Stadtrat hat den Personaldienst mit der Umsetzung eines BGF-light beauftragt. Dieses umfasst die betriebliche Gesundheitsförderung sowie das Absenzenmanagement als Teil eines umfassenderen betrieblichen Gesundheitsmanagements. Ziel ist es, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern und dadurch Absenzen zu reduzieren sowie deren Kosten zu senken. Die Umsetzung ist kein einmaliges Projekt, sondern erfordert jährlich wiederkehrende Massnahmen.

Aufgrund von Unterstützungsleistungen des Personaldienstes zugunsten einer Vakanz im Lohnwesen konnte die Umsetzung 2026 nicht wie geplant gestartet werden. Ein Teil der budgetierten Massnahmen wurde deshalb nicht umgesetzt und wird für 2027 erneut budgetiert, so insbesondere die Einführung des Absenzenmanagements samt Schulung. Bereits 2026 lanciert wurde hingegen das Angebot Pro Mente Sana zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Vorgesetzten und Mitarbeitenden; die entsprechenden Kosten für 2027 sind wiederkehrender Natur. Für die zweite Jahreshälfte 2026 sind zudem einzelne Fortbildungsangebote in Planung, die 2027 im Rahmen des bewilligten Budgets weitergeführt werden.

309960 Vergünstigungen Mobilität Arbeitsweg und Reka

Der Verzicht auf die Abgabe von Reka-Checks wird auf für das Budget 2027 aufrechterhalten. Für die Vergünstigung der öV-Abos sind Fr. 40'000.-- budgetiert.

309990 Personalanlässe Departemente

Die bisherigen Personalanlässe werden im gleichen Umfang wie 2026 budgetiert. Neu hinzu kommen Fr. 5'000.-- für einen Kaderanlass.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Das Budget für Honorare wird von Fr. 8'000.-- auf Fr. 10'000.-- erhöht. Der zusätzliche Betrag ist vor allem für Rechtsberatungen vorgesehen. In den vergangenen Monaten zeigte sich, dass arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen mit Mitarbeitenden zunehmen und an Komplexität gewinnen. Zwar wächst die Erfahrung des Personaldienstes mit jedem einzelnen Fall, dennoch wird teilweise die professionelle Unterstützung einer Rechtsanwältin oder eines Rechtsanwalts benötigt. Ob sich die beobachtete Tendenz fortsetzt, wird sich zeigen; das erhöhte Budget soll den Personaldienst jedoch in die Lage versetzen, bei Bedarf frühzeitig und angemessen externe rechtliche Unterstützung beizuziehen.

2203 Versicherungswesen/Versicherungspool

-

2204 Postdienste

313000 Dienstleistungen Dritter

Per 1. Juli 2026 hat die Post ihre Preise für den Bring- und Holservice am Morgen und Abend nach oben angepasst. Für 2027 ist daher mit etwas höheren Kosten (Fr. 6'000.--) zu rechnen, die im Budget 2026 noch nicht berücksichtigt werden konnten, weil die Mitteilung der Post erst kurz vor Weihnachten 2025 erfolgte.

313002 Postgebühren, Versandkosten

Per 1. Januar 2027 erhöht die Post ihre Preise. Dies betrifft auch die Stadt Wil, weshalb bei gleichbleibender Menge Mehrkosten von voraussichtlich rund Fr. 5'000.-- anfallen werden. Dabei machen die Abstimmungsendungen einen beachtlichen Teil der Briefmenge aus, insbesondere vor dem Hintergrund, dass 2027 ein eidgenössisches Wahljahr (National- und Ständerat) ist.

2205 Fachstelle Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation erfüllt eine Querschnittsfunktion für alle Departemente. Sie berät, unterstützt und koordiniert sämtliche Informationen und Kommunikationsmassnahmen gegenüber internen und externen Zielgruppen.

30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Mit der Neubesetzung der Stelle des Leiters per 1. März 2026 resultiert ein Mutationsverlust.

310200 Drucksachen, Publikationen

Der Geschäftsbericht ist 2026 in der Plattform EliasPublisher digitalisiert werden. Für die jährlich neu wiederkehrend anfallenden Betriebskosten der entsprechenden Plattform werden Fr. 15'000.-- budgetiert.

Mit der Plattform EliasPublisher können neben dem Geschäftsbericht weitere Publikationen digitalisiert und für eine gemeinsame Erstellung (Kollaboration) über mehrere Departemente oder Dienststellen aufbereitet werden, als nächstes wird die Umsetzung für Abstimmungsbroschüren angegangen. Für die Umsetzung des Publikationslayouts und das initiale Setup der Publikation werden für 2027 einmalig Fr. 6'500.-- budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr.	2'000.--	Gestaltung extern (wiederkehrend)
Fr.	3'000.--	Kommunikationsmassnahmen (wiederkehrend)
Fr.	9'000.--	Medienmonitoring (wiederkehrend)
Fr.	2'500.--	Imagebilder Stadt Wil (wiederkehrend)
Fr.	10'000.--	Weiterentwicklung Website stadtwil.ch (einmalig)
Fr.	7'500.--	Erarbeitung von Mitwirkungsleitfaden, strategische Weiterentwicklung (einmalig)

Nach der ersten Betriebszeit der neuen Website stadtwil.ch hat sich verschiedentlich punktueller Anpassungs- und Weiterentwicklungsbedarf von Departementen oder Dienststellen gezeigt. Hierfür werden einmalig Fr. 10'000.-- eingestellt.

In verschiedenen Projekten wird das Instrument der öffentlichen Mitwirkung immer wichtiger und breiter angewandt. Für die Erarbeitung von allgemeinen Grundlagen und eine strategische Weiterentwicklung wird einmalig ein Betrag von Fr. 7'500.-- benötigt.

2208 Lehrlingswesen

Mit diesen Konten werden die Kosten für die Ausbildung von durchschnittlich 25 Lernenden in verschiedenen Berufsfeldern abgedeckt. Die Anzahl der Lernenden basiert auf Erfahrungswerten und kann im Verlauf des Jahres schwanken. Die Kosten umfassen unter anderem Löhne, Sozialleistungen, Lehrmittel und Kursgebühren und zeigen über die Jahre hinweg eine vergleichsweise stabile Entwicklung.

Die leicht erhöhten Ausbildungskosten sind auf die Teilnahmekosten einer oder eines Lernenden am Modell KV 4.0 zurückzuführen. KV 4.0 ist ein vom BZWU (Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil) mit regionalen Ausbildungsbetrieben entwickeltes Modell für die kaufmännische Lehre, das die reguläre 3-jährige KV-Lehre um ein Praxisjahr auf 4 Jahre erweitert. Dieses Angebot ist eine Massnahme im Rahmen des Legislaturziels "Die Stadt Wil ist eine attraktive Arbeitgeberin und bietet unseren Mitarbeitenden zeitgemässe Arbeitsbedingungen." Den Lernenden wird die Teilnahme an KV 4.0 als zusätzliche Möglichkeit angeboten.

Darüber hinaus ist für die Personalwerbung die Überarbeitung der Broschüre für Lernende budgetiert. Diese war bereits für 2026 vorgesehen, die Umsetzung wurde jedoch um ein Jahr zurückgestellt.

2271 IT-Basisleistungen

311300 Anschaffung Hardware

Folgende neue Positionen sind berücksichtigt:

- Altersersatz für physischen DMZ-Server (Beschaffung 2020): Fr. 8'000.--
- Erweiterung und Abdeckungsoptimierungen WLAN an diversen Standorten der Stadtverwaltung: Fr. 4'000.-- (nur bei konkret vorliegenden Meldungen zu Abdeckungslücken)

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

- Benutzer-Lizenzen für neue Vorlagen-Verwaltungs-Software, einmalige Lizenzkosten: Fr. 25'000.--
- Erweiterung der Softphone-Lizenzen xPhone mit Funktionalitäten für Voicemail und Teamdesk-Funktionen in der Stadtverwaltung bei erkanntem Bedarf in Folge Umstellung: Fr. 8'000.--
- Lizenzumwandlung von Subscription zu Kauflizenzen für Tool Ibi-aws zur Anwenderinformation auf dem Bildschirm mittels Pop-Up: Fr. 8'000.--

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Honorare für Unterstützungsleistungen im Bereich:

- Security/System Engineering/Client Engineering: Fr. 120'000.--
- Unterstützung in der Erstellung von Konzepten/Ausschreibungen, voraussichtlich für Ausschreibung der Multifunktionsgeräten mit Vertragsablauf im 2028: Fr. 25'000.-- einmalige Kosten

313300 Informatik Nutzungsaufwand

-

313390 Übrige IT-Dienstleistungen

Neue Position:

- KI Subscriptions Pilot für 1 Jahr, pro Departement soll eine Person berechtigt werden, um Erfahrungen zu sammeln: Fr. 3'000.-- jährlich

315800 Unterhalt Software

Neue Positionen:

- Ablösung Vorlagen-Verwaltungs-Tool oaw (OfficeAtWork) durch Primedoc, oaw wird nur noch für Cloud-Benutzer weiterentwickelt gemäss neuer Strategie des (neuen) Besitzers: Projektkosten einmalig (inkl. Umwandlung der bestehenden Vorlagen und Integration ins CMI) Fr. 63'000.-- (die Lizenzkosten sind im Konto 311800 budgetiert, wiederkehrende Wartungskosten jährlich Fr. 5'000.--)
- Erweiterung der Lieferanten-Überwachungslösung für unsere Server von 20 auf 25 Lizenzen: Mehrkosten Fr. 5'500.-- jährlich wiederkehrend (Subscriptions)
- Patch-Tool zur automatischen Aktualisierung von Software/Tools auf allen Computern: Fr. 4'900.- jährlich wiederkehrend

315810 Microsoft Lizenzen

Beinhaltet sämtliche Microsoft-Lizenzen der Stadtverwaltung und Kunden (werden den Kunden über die Quartalsverrechnungen weiterbelastet). Die Kosten werden im 2027 leicht ansteigen und sind direkt abhängig von der Anzahl Mitarbeitenden.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Durch Wegfall des ehemaligen Kunde Tonhalle Wil sowie Reduktion der Anzahl Benutzer in der Thurvita fallen die Einnahmen geringer aus.

491000 Interne Verrechnung von Dienstleistungen

Für das Jahr 2027 ist die Einführung der SLA auch für die Schulen Wil vorgesehen, aufgrund der Kalkulation und der steigenden Anzahl Notebooks in der Oberstufe, wird hier eine höhere Verrechnung erfolgen.

493050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten

Die internen Verrechnungen an die Dienststellen der Stadtverwaltung ergeben sich aus den gesamten Basiskosten abzüglich der Erträge aus Konto 491000 und 426000. Bei 343 Arbeitsplätzen ergibt dies Fr. 3'454.-- pro Arbeitsplatz.

2272 IT-Zusatzleistungen

311300 Anschaffung Hardware

Die Beschaffungen setzen sich aus den durch die Departemente gestellten Anträgen (inkl. Schulen), dem Ersatz der Geräte im Rahmen des Lifecycles sowie geplanten und zu voraussichtlich zu erwartenden Alters- und Defektersatz zusammen.

Die neuen Positionen lauten:

- 30 Computer/Notebooks der Stadtverwaltung, die >6 Jahre alt sind: Fr. 28'500.--
- 23 Mobiltelefone der Stadtverwaltung, welche gemäss Hersteller end-of-life sind: Fr. 12'650.--
- Zusätzlicher Arbeitsplatz im Steueramt: Fr. 1'300.--
- Zusätzlicher Pool-Notebook für Stadtkanzlei: Fr. 1'000.--
- 35 Notebooks Altersersatz für Lehrpersonen: Fr. 35'000.--
- Zentraler Netzwerkverteiler für Schule Lindenhof (Konsolidierung und Altersersatz): Fr. 15'000.--
- 50x Altersersatz Tischtelefone für Schulen Wil aufgrund Umstellung Telefonanlage: Fr. 9'100.--
- ca 200x Altersersatz für Tablets in Primarschulen Wil, welche gemäss Hersteller end-of-life sind: Fr. 100'000.--
- ca. 200 Notebooks für SuS, welche in 1. OS eintreten: Fr. 200'000.--
- Altersersatz öffentlicher Multifunktionsdrucker für Stadtbibliothek: Fr. 1'000.--
- Mobiler Beamer für wipp: Fr. 600.--
- 3 kabellose Maus/Tastatursets für Jugendarbeit: Fr. 450.--
- 1 Notebook für Mitarbeiter Berufsbeistandschaft: Fr. 1'000.--
- 1 zusätzlicher Arbeitsplatz mit Notebook+Bildschirmen für Soziale Dienste: Fr. 1'300.--
- WLAN Ausbau inkl. vorgängiger Ausmessung für Dep. GS an Poststrasse 10: Fr. 17'000.--
- Mobile mit guter Kamera für Erstellung Social Media Inhalte für Kommunikation: Fr. 1'300.--
- Videoschnitt-Computer (Apple Mac) für effiziente Bearbeitung Videos der Kommunikation: Fr. 2'000.--
- Diverses für Anträge, Defektersatz, Altersersatz Geräte, Ausbau WLAN und Spezielle Anforderungen der Schulen: Fr. 40'000.--

Für Diverses (Altersersatz/Defektersatz und Kleinmaterial wie unterjährige dringende Anträge in der Stadtverwaltung) werden Fr. 20'000.-- eingestellt.

311800 Anschaffung Software

- Software und Apps für Schulen Wil: Fr. 3'000.--
- Zusatzmodul MFA inkl. Einrichtung für CaseNet der Schulsozialarbeit: Fr. 3'500.-- (jährlich wiederkehrende Wartung Fr. 420.--)
- Zusatzmodul "Logopädie" in PUPIL, einmalige Kosten: Fr. 10'000.-- (jährlich wiederkehrende Wartung ca. Fr. 2'000.--)

313390 Übrige IT-Dienstleistungen

Folgende neue Ausgaben sind berücksichtigt:

- Zeugnismanager Weka zur Erstellung von Arbeitszeugnissen (jährlich wiederkehrend): Fr. 2'000.--
- Sharepoint-Datenraum als Hilfsmittel für Ablage und Zusammenarbeit für Hochbau, Test für zwei Jahre bei jährlichen Kosten: Fr. 9'000.--
- Implementation Cockpit Basis, Add On eSchKG für KLIBnet für Soziale Dienste: Fr. 4'400.-- (zusätzlich wiederkehrende Leistungen: Fr. 1'410.--)

315800 Unterhalt Software

Neue Positionen:

- Einführung + Lizenzkosten für Elektronischer Import von Krankenkassen-Policen in KLIBnet: Fr. 10'800.-- (zusätzliche wiederkehrende Kosten ca. Fr. 1'800.--)

2278 Kopiergeräte

Die Kosten für die multifunktionalen Kopiergeräte in der Verwaltung werden über diese Kontogruppe abgerechnet und an die einzelnen Dienststellen verrechnet, sie setzen sich aus den Miet- und Clickkosten (Anzahl Ausdrücke) aller Geräte zusammen.

2281 E-Government

313301 eGov Wil - Basis

eGov-Dienstleistungen der Stadtverwaltung werden in diesem Konto budgetiert.

Die von eGov St. Gallen kommunizierten Basiskosten belaufen sich neu auf Fr. 98'100.-- und damit rund Fr. 10'000.-- höher als im Vorjahr.

313302 eGov Wil - Dienststellen

eGov-Dienstleistungen, die einer städtischen Dienststelle zugeordnet werden können, sind in diesem Konto erfasst und entsprechen den Kosten wie von eGov St. Gallen in der Kostenübersicht kommuniziert – diese liegen rund Fr. 41'000.-- tiefer als im Vorjahr.

363101 eGov Beiträge an kant. Projekte – Basis

Gebundene Ausgaben für kant. Projekte, die von eGov St. Gallen gemäss Beilage der Kostenübersicht in Rechnung gestellt werden und nicht direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können.

363102 eGov Beiträge an kant. Projekte – Dienststellen

Gebundene Ausgaben für kant. Projekte, die von eGov St. Gallen gemäss Beilage der Kostenübersicht in Rechnung gestellt werden und direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können, gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Betrag um rund Fr. 26'000.--. Die grössten Positionen dabei:

- STREBAS: Fr. 34'200.--
- E-Baubewilligung: Fr. 30'700.--
- Umsetzung DME + PER: Fr. 13'300.--
- Ablösung Liegenschaftslösung: Fr. 12'500.--

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14003 Einbürgerungen

-

14053 GIS

Die budgetierten Mehrkosten resultieren aus dem Anteil der Stadt Wil, welcher an eGov St. Gallen für den Betrieb der GDI-SG Infrastruktur zu entrichten ist, welcher 2027 höher als 2026 ausfällt.

2 Bildung

29901 Beiträge an Kantonsschule, Volkshochschule etc.

Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 35'000.-- für die Volkshochschule Wil

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31102 Stadtarchiv

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Zurzeit ist die Stelle der Archivarin respektive des Archivars vakant. Inzwischen wurde aber ein erstes Arbeitspaket im Rahmen des Records Management vergeben, für dessen Begleitung stadintern ein 20%-Pensum befristet besetzt wird. Daher wird 2027 mit einer Lohnsumme von Fr. 30'000.-- gerechnet. Ziel ist es, die Stelle im 2. Halbjahr 2027 mit dem bewilligten Pensum von 50% zu besetzen.

313000 Dienstleistungen Dritter

Gewisse Dienstleistungen (z. B. Aktualisierung des Wilnet) müssen infolge des geringen Pensums der Archivarin oder des Archivars bei der Ortsgemeinde oder Dritten eingekauft werden. Daher ist auf dieser Position ein Betrag von Fr. 10'000.-- (wiederkehrend) eingestellt.

34103 Wiler Sportanlagen AG

361430 Beitrag an WISPAG

Seit 2017 wird ein gemäss Leistungsvereinbarung festgelegter Betriebsbeitrag von Fr. 1.5 Mio. ausgerichtet (wiederkehrender Beitrag).

5 Soziale Sicherheit

59201 Beiträge Inland

363690 Verschiedene Beiträge

Gemäss Entscheid des Parlaments zum Budget 2026 wird auch für 2027 wieder ein Betrag von Fr. 7'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

59301 Beiträge Ausland

363690 Verschiedene Beiträge

Gemäss Entscheid des Parlaments zum Budget 2026 wird auch für 2027 wieder ein Betrag von Fr. 7'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

59302 Partnergemeinde Dobrzen Wielki, Städtepartnerschaft Wangen im Allgäu

Die Stadt verfügt inzwischen über zwei Städtepartnerschaften; eine mit Dobrzen Wielki (Besuch und Gegenbesuch alle zwei Jahre) und eine mit Wangen im Allgäu (regelmässige Aktivitäten).

Fr. 5'000.-- Diverse Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Wangen im Allgäu

Fr. 1'000.-- Entschädigung Delegierter für die Städtepartnerschaften (wiederkehrend)

Ein Besuch in Dobrzen Wielki wird 2028 wieder stattfinden.

9 Finanzen und Steuern

91001 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

340910 Vergütungen für Steuervorauszahlungen

Der Kanton hat den Ausgleichszins ab 2026 von 0.75% auf 0.25% angepasst.

400000 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr

Fr. 78'300'000.-- Anstieg um 3%

Der Stadtrat beantragt einen Steuerfuss von 121%. Die Erhöhung um 3% entspricht Fr. 1'900'000.--. Die Entwicklung der Steuererträge ist im Steuerplan auf Seite 111 der Budgetunterlagen detailliert ersichtlich. Aufgrund der finanziellen Entwicklung muss der Stadtrat an einem höheren Steuerfuss festhalten, soll der anhaltenden Verschuldung Einhalt geboten werden. Ein weiterer Aufschub beziehungsweise ein tieferer Steuerfuss lässt die Schuldenlast andernfalls weiter ansteigen.

Die Budgetempfehlungen des kantonalen Steueramtes sehen einen Anstieg um 3% vor. Bei der Prognose handelt es sich um eine Annahme aus zentraler Sicht des Kantons. Der Stadtrat hält diesen Anstieg für plausibel, insbesondere unter Berücksichtigung der laufenden Ertragszahlen: Es ist zu erwarten, dass die budgetierten Erträge für das laufende Jahr erreicht werden. Für 2026 war ein Anstieg um 3.25% budgetiert.

400010 Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre

Fr. 5'000'000.-- Reduktion um Fr. 1'500'000.--

Die Nachzahlungen fielen im Vorjahr mit Fr. 4'000'000.-- bereits deutlich tiefer aus als budgetiert. Die laufenden Ertragszahlen für 2026 lassen Nachzahlungen in dieser Höhe oder darunter erwarten. Das Budget muss entsprechend tiefer angesetzt werden. Die Faktoren, welche zu tieferen Nachzahlungen führen, sind:

- Erhöhung des Pendlerabzugs ab 2025: Dies führt zu tieferen Nachzahlungen, da in den provisorischen Steuerrechnungen noch der kleinere Abzug enthalten war. Der höhere Pendlerabzug in der definitiven Veranlagung führt folglich zu einem tieferen steuerbaren Einkommen.
- Steuerfusssenkung 2024: Der mit Volksabstimmung festgelegte Steuerfuss lag im 2024 drei Steuerfussprozente tiefer als mit den provisorischen Veranlagungen in Rechnung gestellt. Dies führt ebenfalls zu tieferen Nachzahlungen, da die provisorischen Steuerrechnungen mit dem höheren Steuerfuss in Rechnung gestellt wurden. In der Folge kommt es zu Korrekturen bei den definitiven Steuerrechnungen, weshalb die Nachzahlungen tiefer ausfallen.
- Veranlagungsstand: Im Vergleich mit dem Vorjahr ist der Veranlagungsstand tiefer. Dies hat zur Folge, dass auch vereinzelte Nachzahlungen erst später in Rechnung gestellt werden. Das Steueramt versucht dies auszugleichen, indem grosse Abweichungen von provisorischen Rechnungen und Steuerdeklarationen bereits vor der Veranlagung angepasst werden.
- Genereller, kantonaler Trend: Im Schnitt fallen die Nachzahlungen 2026 rund 20% tiefer aus. Wenn die konjunkturelle Lage sich verändert, zeigt sich das bei den Nachzahlungen erst verzögert, denn die vorläufigen Steuerrechnung werden in der Regel anhand von Vorjahreszahlen erstellt.

Die Nachzahlungen werden trotz obiger Punkte mit Fr. 5 Mio. budgetiert. Aufgrund der 13. AHV-Monatsrente dürften leicht höhere Erträge erwartet werden, da die Empfänger über zusätzliches Einkommen verfügen. Dies wird sich einmalig durch höhere Nachzahlungen bemerkbar machen. In den Folgejahren werden die Erträge in den ordentlichen Steuereinnahmen (Konto 400000 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr) einfließen.

400090 Korrektur Steuerfuss

Aufgrund der Steuerfusssenkung von 3% mit der Volksabstimmung vom 14. April 2024 wurde im Jahr 2024 eine Rückstellung über Fr. 1.8 Mio. gebildet (Grund: Zu hohe Rechnungsstellungen). Im Jahr 2025 wurden aufgrund des Veranlagungsstandes 80% dieser Rückstellungen aufgelöst (Fr. 1.4 Mio.). Die restlichen 20% werden im 2026 aufgelöst. Diese Auflösungen entfallen, weshalb kein Betrag mehr budgetiert werden kann.

440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente

Der Kanton hat den Ausgleichszins ab 2026 von 0.75% auf 0.25% reduziert. Die tieferen Zinsen werden zu tieferen Erträgen führen. Das Budget wird deshalb herabgesetzt.

91011 Anteile an Kantonseinnahmen

Veranlagung und Bezug dieser Steuererträge erfolgen durch das kantonale Steueramt. Der Stadt werden die entsprechenden Gemeindeanteile überwiesen. Folglich werden grösstenteils die vom Kanton budgetierten und gemeldeten Steueranteile übernommen.

318100 Wertberichtigungen auf Forderungen

Anpassung an den Durchschnitt der letzten beiden Rechnungsjahre.

400200 Quellensteuern

Fr. 3'000'000.-- Der Kanton rechnet mit weiter ansteigenden Einnahmen aus dieser Steuerart.

401000 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen

Fr. 8'700'000.-- Reduktion um Fr. 1'300'000.--

Es werden die Unternehmensabschlüsse 2026 im 2027 in Rechnung gestellt. Gestützt auf die laufenden Ertragszahlen sowie den Empfehlungen des kantonalen Steueramts sind Fr. 8.7 Mio. zu budgetieren. Dies entspricht einer Reduktion um Fr. 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget. In den Vorjahren erwartete der Stadtrat jeweils eine erfreulichere Entwicklung, als dies der Kanton mit den Budgetempfehlungen kommuniziert hat. Es wurde für 2026 deshalb Fr. 10 Mio. budgetiert. Das Budget wird in 2026 nicht erreicht und der Stadtrat schraubt deshalb die Erwartungen erneut deutlich herunter (bereits im Vorjahr -Fr. 2 Mio.).

402200 Grundstückgewinnsteuern

Fr. 4'300'000.-- Durchschnitt der letzten beiden Rechnungsjahre

Diese Steuereinnahmen sind schwierig zu prognostizieren und abhängig vom Immobilienmarkt. Das Budget kann auch deutlich unterschritten werden, falls es zu keinen grösseren Transaktionen kommt. Aufgrund der Hochrechnung 2026 wird der Budgetwert gegenüber dem Vorjahrsbudget leicht angehoben.

440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente

Die Ausgleichszinsen und Verzugszinsen sind in den Vorjahren bereits tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Kanton hat den Ausgleichszins ab 2026 von 0.75% auf 0.25% reduziert. Es sind deshalb tiefer Einnahmen zu erwarten.

91021 Sondersteuern

40210 Grundsteuern

Fr. 5'550'000.-- Grundsteuern 0.7 ‰ inkl. Zuwachs um Fr. 150'000.--

Fr. 110'000.-- Grundsteuern 0.2 ‰ gemäss Fakturierung 2024

402300 Handänderungssteuern

Fr. 3'100'000.-- Höhe Vorjahresbudget

Die Überbauungen Neualt wil sind fertiggestellt. Für das Jahr 2027 werden keine grösseren Überbauungen erwartet. Trotzdem wird das Budget gleich hoch angesetzt, da grundsätzlich die Transaktionspreise ansteigen. Die Steuereinnahmen sind schwierig zu prognostizieren und abhängig von der Transaktionshöhe und der Anzahl an Handänderungen.

95002 Abgaben von Versorgungsbetrieben

Die Abgaben der Technischen Betriebe Wil (TBW) setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 1'776'000.-- Elektrizitätsversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 589'000.-- Kommunikationsnetz gem. Abgabemodell

Fr. 4'571'000.-- Gasversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 59'000.-- Wasserversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 3'116'100.-- Rechnungsüberschuss (verbleibend nach Abgaben)

Details sind dem Budget 2027 der Technischen Betriebe Wil zu entnehmen.

96101 Aktiv- u. Passivzinsen

340100 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten (Finanzintermediären)

Fr. 2'200'000.-- 160 Mio. x 1.4% (mittel-/langfristig)

Fr. 150'000.-- +10 Mio. x 1.5% (Neuverschuldung)

Aufgrund der Defizite in der Erfolgsrechnung und der geplanten Investitionsprojekte ist für das Jahr 2027 mit einer zusätzlichen Fremdfinanzierung über Fr. 10 Mio. zu rechnen. Zukünftig ist ein weiterer Anstieg der Zinsaufwänden absehbar.

440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente

Der Kontokorrent gegenüber den TBW wird höher ausfallen, da aufgrund der Fernwärme höhere Investitionen erwartet werden und seitens TBW somit ein Finanzierungsbedarf besteht, welcher durch die Stadt vorfinanziert wird. Das Kontokorrent gegenüber den TBW wird mit dem durchschnittlichen Zins auf den Finanzverbindlichkeiten der Stadt verzinst (aktuell 1.4%) und ab 2026 inkl. einem Zuschlag von 0.2% auf den durchschnittlichen Zins (Massnahmen Haushaltsgleichgewicht).

442000 Dividenden

Die Dividendenzahlungen bleibt auf der Höhe der Vorjahre: Fr. 35'000.--. Die im Massnahmenpaket angedachte Dividendenerhöhung wurde aufgrund eines alternativen Vorschlags des WIPA-VR nicht umgesetzt. Stattdessen ist der Stadtrat mit der WIPA in Verhandlungen, um die Kosten für die Betreuung von Parkierungsanlagen zu senken. Die wiederkehrende Wirkung ist im VR der WIPA in Diskussion und wird im Herbst/Winter erwartet. Die Entlastungswirkung für den Haushalts soll in den Konten 31302x der Kostenstelle 61511 Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung wieder zu finden sein.

96901 Finanzvermögen, übrige

444000 Wertberichtigungen Anlagen FV

Nach dem Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) sind Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens nach neuen amtlichen Schätzungen oder bei dauerhafter Wertverminderung neu zu bewerten. Neubewertungen erfolgen zum amtlichen Verkehrswert und können zu Buchgewinnen oder -verlusten führen.

Im Budgetjahr 2027 werden voraussichtlich zehn Finanzliegenschaften neu geschätzt. Es sind die: Parkplatz Bleiche (177W), Wiese, Lenzenbühl II (3035W), Wiese, Industriestrasse (2301B), Wiese, Grünaustrasse (3028W), Wiese, Othmarstrasse (1090W), Fröbelstrasse 9, Gebäude (514W), Parkplatz Bahnhofstrasse Bronschhofen (16B), Wiese, Lenggenholz (1454B), Wiese, Gampen (2481B) und Wiese, Gampen Rossrüti (2557B). Es dürfte mit Aufwertungen von Fr. 4'000'000.-- gerechnet werden.

Hinzu kommen die Anteilsscheine an der Wiler Parkhaus AG (WIPA), welche jährlich neu zu bewerten sind. Es ist mit einem Aufwertungsgewinn über Fr. 100'000.-- zu rechnen.

97101 Rückverteilung aus CO₂-Abgabe

Die Rückverteilung ist volatil und schwierig zu prognostizieren. Das Budget wird an die Vorjahreswerte angeglichen.

99021 a. o. Personalaufwand

Unter dieser Funktion werden zentral die Lohnmassnahmen für Funktionsanpassungen, Zusatzklassen und Beförderungen sowie die Leistungsprämien als Quote budgetiert.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Für Ferienguthaben und Mehrleistungen des Personals besteht eine Rückstellung (Bestand per 31.12.2025: Fr. 986'076.--). Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund von betrieblichen Massnahmen (z.B. Anpassung der Öffnungszeiten) die Rückstellung in den nächsten Jahren leicht rückläufig sein wird und damit teilweise aufgelöst werden kann.

301001 Beförderungen, Funktionsanpassungen

Aufgrund der finanziellen Lage sah der Stadtrat im Vorjahr davon ab, eine Budgetposition für Funktionsanpassungen, Zusatzklassen und Beförderungen zu beantragen. Vereinzelt bewilligte Funktionsanpassungen konnten dadurch allerdings bereits das zweite Jahr in Folge nicht umgesetzt werden. Aufgrund der betrieblichen Erfordernisse sieht der Stadtrat wieder eine Quote von 0.3% vor.

301080 Leistungsprämien

Fr. 56'000.--, bzw. 0.2% von Fr. 28 Mio. für Leistungsprämien (analog Vorjahre)

99031 Auflösung Rückstellungen

Aufgrund einer Praxisänderung wird es zu deutlich weniger Rückstellungen kommen und somit auch weniger Auflösung von nicht mehr beanspruchten Rückstellungen: Es ist nicht mehr möglich, mittels Auslösens von Bestellungen oder Auftragsbestätigungen Positionen in das nächste Geschäftsjahr zu transferieren, ohne dass die Leistungen im laufenden Geschäftsjahr erfolgt. Zukünftig sind dadurch deutlich weniger Rückstellungen zu erwarten, dafür mehr Abweichungskommentare in der Jahresrechnung. Die Departemente wurden über die strengere Auslegung der Rückstellungspraxis in Kenntnis zu setzen und die Finanzverwaltung wird diese im Abschlussprozess 2026 anwenden.

0 Allgemeine Verwaltung

02102 Steueramt

361100 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

Neue Aufwandposition für die Finanzierung des gesetzlich geregelten Schätzungswesens, basierend auf der kantonalen Revision des Schätzungswesens. Diese Massnahme ist unabhängig vom kantonalen Entlastungspaket (EP 2026), sondern basiert auf der Umsetzung der Motion (42.23.02) der Fraktionen von SVP, FDP und Mitte-EVP. Die Kosten gelten damit als gebundene Ausgabe.

461130 Bezugsprovision Kirchgemeinden

Die Bezugsprovision der Kirchgemeinden wurde mit der Massnahme 52 des kantonalen Entlastungspakets (EP 2026) um 1%, d.h. um Fr. 80'000.- (1/3) zu Gunsten des Kantons reduziert. Wil ist mit einer mit den Kirchen vereinbarte Bezugsprovision von 3%. Es ist unklar, ob die Rechtsanpassung bis zum 01.01.2027 erfolgen kann. Ob der kantonale Abgriff durch individuelle Vereinbarung mit den Kirchgemeinden überbunden werden kann, ist derzeit Stand der Abklärungen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14001 Einwohneramt

421000 Gebühren aus Amtshandlungen

Der Kanton St.Gallen Kanton erhebt seit 2022 für Aufenthaltsverlängerungen B/C die Gebühren direkt, weshalb diese nicht mehr bei der Gemeinde eingehen. Die Stadt Wil ist diesbezüglich durch übergeordnetes, abschliessendes Recht fremdgesteuert und orientiert sich daher an den effektiven Vorjahreszahlen.

14051 Grundbuchamt

421040 & 421050 Gebühren für Amtshandlungen

Höhere Gebühreneinnahmen erwartet infolge stetig steigender Transaktionspreise. Budgetiert wurde der Durchschnitt der letzten drei Rechnungsjahre 2023-2025.

14052 Grundbuchvermessung

-

14061 Zivilstandsamt Region Wil

Das Zivilstandsamt Region Wil zeichnet sich für die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil verantwortlich. Auf Basis der geltenden Zusammenarbeitsvereinbarung wurde bei den Konten:

390010 "Interne Verrechnung von Drucksachen u. Publikationen",
392000 "Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten",
393000 "Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten",
461200 "Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden"

Änderungen zugunsten der städtischen Verrechnungen vorgenommen.

421000 Gebühren aus Amtshandlungen

Die Budgetierung orientiert sich an den Vorjahreszahlen.

14071 Betreibungsamt

Das Betreibungsamt finanziert sich durch die Gebühreneinnahmen selbst und ist somit selbsttragend. Das Betreibungsamt übernimmt die Aufgabe der Eintreibung von Geldforderungen. Grundlage bildet das Bundesgesetz über die Schulbetreibung und Konkurs (SchKG).

30 Löhne

Der Stadtrat genehmigte mit SRB 411/2025 50 Stellenprozente für eine Sachbearbeitung um den Betrieb sicherzustellen: Die Stelle wurde als gebundene Ausgabe genehmigt.

313002 Postgebühren, Versandkosten

Die Betreuungszahlen bleiben weiterhin hoch. Aufgrund der Hochrechnung der Fallzahlen und der bereits entstandenen Kosten des 1. Halbjahres 2026 werden die Post- und Versandkosten etwas erhöht (Extrapolation der exogenen, gebundenen Kosten).

421000 Gebühren für Amtshandlungen

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die beiden Budgetposten wurden gemäss dem Verlauf der Vorjahreszahlen sowie der Hochrechnung der aktuell laufenden Rechnung 2026 angepasst.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31101 Zeitgeschichte, historische Museen

363210 Beitrag an OG Stadtmuseum

Fr. 15'000.-- Bestehende Leistungsvereinbarung (LV 2026-2027).

31105 Bildende Kunst

Kunstgegenständen wird ein wichtiger Teil zur Förderung regionaler Künstlerinnen und Künstler beigetragen.

311930 Anschaffung von Kunstgegenständen

Fr. 7'000.--. Die ursprüngliche Budgeteingabe von bisher Fr. 10'000.-- wurde durch den Stadtrat im Vorjahr um Fr. 3'000.--. Aufgrund der Massnahmen zum Haushaltsdefizit bleibt der Betrag für das Jahr 2027 vorerst auf Fr. 7'000.--. Die Kulturkommission belässt den Betrag für das Jahr 2027 weiterhin bei Fr. 7'000.--. Als Grundlage für diesen Beschluss dient der Stadtratsentscheid vom 9.9.2025 (Reduktion um Fr. 3'000.--)

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 1'500.-- Kunstkarten
Fr. 1'000.-- Kunst im Foyer, Ausstellungen Verwaltungsgebäude Bronschhofen, Hauptstrasse 20
Fr. 500.-- Diverses
Fr. 50'200.-- Kunsthalle Miete und Betriebsbeitrag (LV 2025-2028 mit Kanton; gemäss SRB 128/2021)
Fr. 4'000.-- Kunst am Weier (2027 wieder, da alle zwei Jahre)

32101 Stadtbibliothek

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen

Fr. 8'000.-- Analog Vorjahre

310000 Büromaterial

Die Bezeichnungen wurden präzisiert, um die Verwendung der Mittel transparenter darzustellen. Die budgetierten Beträge orientieren sich an den durchschnittlichen Kosten der Vorjahre. In dieser Position ist auch die periodische Neubeschaffung der Bibliotheksausweise in Höhe von Fr. 5'400.-- enthalten, welche alle vier Jahre zu bestellen sind. Die letzte Beschaffung erfolgte 2021. Für 2027 liegt eine aktuelle Offerte der Strico AG vor.

310330 Ankauf von Medien

Die Position «Ankauf von Medien» wird für 2027 unverändert aufgrund der Massnahmen zum Haushaltsdefizit mit Fr. 50'000.-- budgetiert. Die effektiven Ausgaben beliefen sich in den Jahren 2022–2025 durchschnittlich auf rund Fr. 58'500.--.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr. 8'000.-- Veranstaltungen und Projekte
Fr. 8'000.-- Umsetzung Strategiemassnahmen
Fr. 2'000.-- Umsetzung Open Library -> Neu: Angebots- und Infrastrukturentwicklung (Open Library)

Die Mittel für Veranstaltungen und Projekte werden für Aktivitäten zur Leseförderung, kulturellen Teilhabe und Begegnung eingesetzt. Die Mittel für die Umsetzung von Strategiemassnahmen dienen der Weiterentwicklung von Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek. Damit werden die strategischen Ziele der Stadtbibliothek umgesetzt und ihre Attraktivität als Lern-, Begegnungs- und Kulturort weiter gestärkt.

32109 Bibliotheken, Ludotheken

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 39'400.-- an die Ludothek: Leistungsvereinbarung 2023-2027 (gemäss SRB 42/2022).

32201 Tonhalle

Der Betriebsbeitrag von Fr. 298'000.-- an die Tonhalle Wil setzt sich wie folgt zusammen:
Fr. 290'000.-- Betriebsbeitrag sowie Fr. 8'000.-- Nutzungsvergünstigung Wiler Vereine gemäss effektivem Aufwand

Die Leistungsvereinbarung mit der Tonhalle (und Kanton) wurde für die Jahre 2025-2028 rechtsgültig abgeschlossen.

32202 Anlässe und Veranstaltungen (Konzerte u. Theater)

Unter dieser Kostenstelle werden nebst Vereinsempfängen (Fr. 2'000.--) insbesondere Defizit- und Vereinsbeiträge verbucht, die im Zusammenhang mit Musik und Theater stehen. Dies sind:

363603 Beiträge, Defizitgarantien

- Fr. 15'000.-- Rock am Weier (Fr. 15'000.-- gem. SRB 128/2024); LV 2025 – 2028 mit Kanton
- Fr. 5'000.-- Diverses (gleichbleibend)
- Fr. 4'000.-- Classic Openair (Jährlicher Betriebsbeitrag, LV 2027 - 2029)
- Fr. 0.-- Durchführungsjahr 2028 Anteil Auf-/Abbau Tribüne
- Fr. 0.-- Durchführungsjahr 2028 Defizitbeitrag Classic Openair

363604 Beiträge an Bühne (Lokalität)

- Fr. 1'000.-- Baronenhauskonzerte LV 2027-2029; Verlängerung bei gleichen Konditionen
- Fr. 5'000.-- Bühne am Gleis, LV 2026-2028
- Fr. 2'300.-- Chällertheater, LV 2026-2028

363605 Beiträge an Chöre

- Fr. 8'000.-- Kammerchor, LV 2026-2028
- Fr. 1'000.-- Jodlerclub Wil, LV 2026-2028
- Fr. 2'000.-- Harmonie Singers, LV 2027-2029; Verlängerung bei gleichen Konditionen
- Fr. 2'000.-- Männerchor Concordia, LV 2026-2027
- Fr. 1'000.-- Männerchor Rossrüti, keine LV

363606 Beiträge an Musikvereine

- Fr. 25'000.-- Stadtharmonie, LV 2026-2028
- Fr. 21'000.-- Stadttambouren, LV 2027 - 2029 (Fr. 13'000.-- Grundbeitrag, Fr. 8'000.-- Miete Tambourenhaus)
- Fr. 4'000.-- Universal Brass Band, LV 2027 – 2029
- Fr. 15'000.-- Sinfonisches Orchester Wil, LV 2025-2027
- Fr. 1'000.-- Akkordeon-Orchester, LV 2026-2028

363607 Beiträge an Theater (Ensemble)

- Fr. 10'000.-- Jugendtheater momoll, gem. SRB 128/2024, LV 2025-2028 mit Kanton
- Fr. 3'500.-- Bühne 70 Wil, LV 2026-2028
- Fr. 1'500.-- Theater Bronschhofen, LV 2026-2028
- Fr. 16'000.-- Musiktheater Wil, LV 2025-2027

32203 Gare de Lion

Nebst dem Baurechtzins an die Silo AG von Fr. 22'600.-- werden auch die Unterhaltskosten direkt und in vollem Umfang dieser Kostenstelle belastet. Sobald der Gare de Lion saniert ist, fallen zudem die planmässigen Abschreibungen gemäss Bericht und Antrag an. Der Betriebsbeitrag wurde auf das Jahr 2023 erhöht und betrug seither Fr. 110'00.-- sowie der Beitrag an den Ordnungsdienst Fr. 15'000.-- (LV 2025-2028). Es besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Aus Spargründen wurde der Beitrag um Fr. 50'000.-- reduziert.

32901 Kultur Wil

Das Wiler Kulturleben wird durch die Leiterin der Fachstelle Kultur in einem 60%-Pensum gefördert, koordiniert und begleitet. Sie ist die Schnittstelle zwischen Kulturschaffenden und Kulturkommission bzw. zur städtischen Verwaltung. Eine Mitarbeiterin unterstützt die Kulturbeauftragte im Sekretariat mit einem 20%-Pensum.

311910 Anschaffung von übrigen Anlagen

Fr. 4'500.-- Anschaffung Fahnen gemäss Werkhof

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr. 4'000.-- Kleinplakatierung durch Arbeitsintegration

Fr. 2'000.-- div. Dienstleistungen

Fr. 14'000.-- Umsetzung Kulturbühne 2027 (2. Teilzahlung) *

* Der Anlass findet alle drei Jahre statt und dauert rund zehn Tage. Er wurde von ThurKultur ins Leben gerufen und erstmals 2018 umgesetzt. Die Stadt Wil hat dieses Projekt jeweils mit insgesamt Fr. 20'000.-- unterstützt (Betrag aufgeteilt in Fr. 6'000.-- Planungsphase 2026 und Fr. 14'000.-- Umsetzungsphase 2027).

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr. 1'200.-- Montage Äbtefahne Kran

Fr. 6'000.-- Kulturapéro

Fr. 7'500.-- Kulturpreisverleihung (alle zwei Jahre)**

Fr. 5'000.-- Fasnacht

Fr. 6'500.-- Zirkus Knie

** Die Kulturpreisverleihung soll gemäss Stadtparlament im Zweijahresrhythmus stattfinden, das nächste Mal im Jahr 2027.

363600 Beiträge an private Organisationen

Fr. 48'000.-- Verein „ThurKultur“ (Fr. 2.-- pro Einwohner/in)

Fr. 4'300.-- Atelierstipendium „Bick“

Fr. 7'500.-- Mitgliedschaft Städtekonferenz Kultur (SKK)

Fr. 0.-- SKK- Atelierstipendium Kairo***

Fr. 12'000.-- Kulturpreise **

Fr. 3'000.-- Wiler Tüüfel, keine LV

*** Der Stadt Wil stünde 2027 das Atelier in Kairo zur Verfügung. Aufgrund der Massnahmen zum Haushaltsdefizit und den früheren Diskussionen, wird von einer Ausschreibung abgesehen.

363680 Erlassene Gebühren u. Abgaben

Fr. 100'000.-- Erlass Gebühren und Abgaben gemäss den Vorjahren

Gemäss Entwicklung aus den Vorjahren und da sämtliche Gebührenerlasse für die Benützung von Räumen in Schulliegenschaften (Aulen, Turnhallen etc.) auf der Basis des neuen Reglements erlassen werden.

363690 Verschiedene Beiträge

Fr. 6'000.-- Gesuche an Kulturkommission

Fr. 200.-- Freundeskreis Kloster St. Katharina Wil

Fr. 900.-- Trachtengruppe Wil

Fr. 200.-- Bäuerinnenverein: Bronschhofen und Rossrüti

Fr. 150.-- Kunst- und Museumsgesellschaft

Fr. 2'000.-- Wandergesellen

32914 Hof zu Wil

Nach Fertigstellung der 3. Bauetappe wird eine eigene Kostenstelle für die Aufwände im Zusammenhang mit dem Hof zu Wil geführt. Bisher fielen die Abschreibungen in der Kostenstelle 32919 Diverse Kulturhochbauten im BUV an.

3636000 Planmässige Abschreibung Investitionsbeitrag

Der ursprüngliche Investitionsbeitrag (A-fonds-perdu, Projektnummer 1000083) führt zu Abschreibungen von jährlich Fr. 320'000.--. Hinzu kommen Fr. 69'000.-- die Abschreibungen auf 10 Jahre für die Detailplanung (Projektnummer 1000082).

394000 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen

Das Darlehen an den Hof zu Wil wurde zinslos gewährt (Projektnummer 1000081). Die Zinskosten fallen in der Kostenstelle 96101 an, weshalb diese transparent gemacht werden und mittels Interner Verrechnung der Kostenstelle Hof zu Wil kalkulatorisch belastet werden. Das Darlehen beträgt aktuell Fr. 12.238 Mio. Der Durchschnittszins der Stadt beträgt für das Budget 1.4%. Somit ergibt dies eine aktuelle Zinslast von Fr. 170'000.--, welche dem Aufgabenbereich im Sinne der Kostentransparenz zu belasten ist.

Die Stiftung Hof zu Wil hat dem Stadtrat ein Begehren um einen Nachtragskredit über Fr. 4 Mio. eingereicht. Der Bericht und Antrag für einen Nachtragskredit war zum Zeitpunkt der Budgetierung in Erarbeitung bzw. nicht verabschiedet. Aus diesem Grund ist vorsorglich ein Nachtragskredit über Fr. 4 Mio. eingestellt (aktuell als Darlehen auf Projektnummer 1000081). Die zusätzlichen Zinskosten sind aktuell nicht berücksichtigt.

33100 Film u. Kino

Die Beiträge an die Filmförderung setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	5'000.--	Mollys Filmpalast, LV 2027-2029
Fr.	1'500.--	Filmforum, LV 2026-2028
Fr.	9'000.--	CineWil, Kulturfilme, LV 2026-2028

5 Soziale Sicherheit

53101 AHV-Zweigstelle

Die AHV-/ IV-Zweigstelle ist bei der Stadt Wil Bestandteil des Einwohneramts (organisatorisch, personell). Sie erteilt Auskünfte und bietet Beratungen an über die Voraussetzungen und Verfahren hinsichtlich Beiträge und Leistungen in den Fachgebieten AHV, IV, HE, EL, EO; MSE, KZG und IPV.

57906 Integration

Die Fachstelle Integration der Stadt Wil ist Ansprechpartnerin für Privatpersonen, Institutionen und Behörden bei Fragen zur Integration von aus dem Ausland Zugewanderten sowie dem Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Zudem wird aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St. Gallen eine regionale Fachstelle Integration geführt.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton hinsichtlich "Koordinationsunterstützung" endet Ende 2026.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen

Fr.	13'000.--	Praktikum
Fr.	8'000.--	Erstgespräche (Fr. 100.-- pro Kontakt)

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr.	10'000.--	Kinderbetreuung
Fr.	34'000.--	Sprachförderung, Deutschkurse (beinahe Saldoneutral mit Konto 426000)
Fr.	8'000.--	Diskriminierungsschutz, Aktionstage gegen Rassismus, Öffentlichkeitsarbeit
Fr.	9'000.--	Übersetzungskosten Erstgespräche
Fr.	3'000.--	Begegnungsförderung, Treffs
Fr.	7'000.--	Informations- und Bildungsarbeit

Budget 2027 - Kommentar Dienste, Integration und Kultur

Fr.	3'000.--	Diverses, Vernetzungstreffen, Gebührenerlasse
Fr.	-14'000.--	Realisierungsquote aufgrund Erfahrungen Vorjahre

363600 Beiträge an private Organisationen

Fr.	10'000.--	Unterstützung Projekte Dritter, Integrationsförderkredit
Fr.	16'000.--	Beitrag Quartiervereine

463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton hinsichtlich "Koordinationsunterstützung" endet Ende 2026.

57907 Quartiertreff u. Quartierbüro Lindenhof

Im Quartiertreff Lindenhof wird der Quartierbevölkerung an zentraler gut erreichbarer Lage Infrastrukturen und Unterstützung für Begegnungs-, Freizeit- und Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt. Es werden auch Aktivitäten im Lindenhofquartier ausserhalb der Treffräume unterstützt.

6 Verkehr

62901 Unpersönliches SBB-Generalabonnement

Die Stadt Wil leistet einen Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs, indem sie die neuen persönlichen Gemeindetageskarten (1. und 2. Klasse) anbietet (seit dem 01.01.2025). Der Verkauf erfolgt durch das Info-Center. Die Stadt erhält von der SBB eine Verkaufsprovision von 5% je Tageskarte.

Damit lassen sich jährlich ca. 8'000 Franken als Deckungsbeitrag erzielen. Die Tendenz ist aktuell noch leicht steigend. Die Gemeindetageskarten sind aber auch sehr aufwändig und der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ertrag. Die Dienstleistung wird aber sehr geschätzt (von einheimischen und auswärtigen). Wenn möglich soll geprüft werden, ob eine Bearbeitungsgebühr von z.B. Fr. 5.-- für Auswärtige pro Ticket aufgeschlagen werden kann.

8 Volkswirtschaft

84001 Tourismus

303000 Temporäre Arbeitskräfte / Praktikanten

Fr.	12'000.--	Löhne Stadtführer
Fr.	10'000.--	Im Bereich Tourismus soll weiterhin/dauerhaft eine Praktikumsstelle angeboten werden, um junge MitarbeiterInnen auszubilden, bei Eignung zu rekrutieren und gleichzeitig entsprechende Dienstleistungen anbieten zu können
Fr.	7'000.--	Die Entschädigung Ruedi Schär (LV) wird über den Lohn und nicht als Aufwand Dritter abgerechnet (vormals unter 313000 geführt)

310200 Drucksachen, Publikationen

Fr.	6'000.--	Werbung und Marketingaktivitäten
Fr.	5'000.--	Flyer und Plakate

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr.	2'500.--	Tourismus-Marketing auf div. Plattformen
Fr.	3'600.--	Nutzung Baronenhaus für Stadtführungen und Trauungen gemäss SR-Beschluss*
Fr.	4'000.--	Organisation von Anlässen und Veranstaltungen*
Fr.	2'000.--	externer Fotograf (Bilder Broschüren, Kommunikation, Marketing)
Fr.	2'000.--	Nutzung Hof für Stadtführungen (LV noch ausstehend;)*
Fr.	8'800.--	Mobilitätsvergünstigung für Übernachtungsgäste*

* soll neu durch Gästetaxe refinanziert werden

313070 Projekte und Veranstaltungen

- Fr. 0.-- Standplatz Stadtgärtnerei an ArtGarden (nur alle zwei Jahre)*
- Fr. 800.-- Empfänge von Vereinen (Sport, Kultur)*
- Fr. 26'000.-- Bundesfeier
- Fr. 0.-- Weinstrasse (alle zwei Jahre) *
- Fr. 3'500.-- Betriebskosten Veloprojekt "Herzschlaufe Wil" (wiederkehrend)*
- Fr. 6'000.-- diverse touristische Kleinprojekte *

* soll neu durch Gästetaxe refinanziert werden

363690 Verschiedene Beiträge

- Fr. 1'800.-- Mitgliederbeitrag Schweiz Tourismus *
- Fr. 0.-- städtischer Beitrag für ArtGarden (nur alle zwei Jahre)*
- Fr. 12'000.-- St. Gallen-Bodensee-Tourismus (wiederkehrende Ausgabe*)
- Fr. 2'000.-- Merchandise-Produkte (Verkauf) (bisher)*

* soll neu durch Gästetaxe refinanziert werden

403910 Einnahmen Gästetaxen

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Gäste-/Kurtaxe (Nr. 18)

Fr. 50'000.- bei einem realistischen Umsetzungsbeginn ab 1.7.2027

Zweckgebundene Kosten aus Umsetzung

303910 Kosten Umsetzung Gästetaxen (Halbjahr)

Fr. 750.-- Kosten für Erhebung der Gästetaxe (Einzugsprovision von 3%)

Fr. 49'250.- Zweckgebundene Ausgaben aus Gästetaxe (vgl. Konti 313000, 313070 und 363690)

84002 Info-Center

-

85001 Stadtfonds

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Aufhebung Stadtfonds (Nr. 16)

Aufhebung Stadtfondsreglement genehmigt.

85002 Standortförderung

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr. 50'000.-- Standortförderung in Ausfluss der: Massnahme Haushaltsgleichgewicht Nr. 16; Aufhebung Stadtfonds sowie Einstellung des entsprechenden Betrags. (neue, wiederkehrende Ausgabe via Budget zu beantragen)

Fr. 47'000.-- Koordinationsstelle Wohnbau- und Standortförderung (Leistungsvereinbarung, befristet auf zwei Jahre, Gesamtkosten Fr. 94'000.--); Der Stadtrat beabsichtigt, diese Aufgabe mittelfristig durch einen erfahrenen externen Dienstleister im Auftragsverhältnis wahrnehmen zu lassen. Dadurch sollen kosten- und aufwandsintensive Entscheidungen auf einer fundierten fachlichen und professionellen Grundlage getroffen werden können.

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 1'900.-- Mitgliederbeitrag Label "Fair Trade Town"

Fr. 3'000.-- Beiträge an Projekte und Veranstaltungen (Umsetzung Label "Fair Trade Town")

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Jungunternehmerzentrum (Nr. 17)

Die Kündigung der Leistungsvereinbarung ist erfolgt. Es ist kein Betrag mehr im Budget vorgesehen.

363680 Erlassene Gebühren und Abgaben

Fr. 22'000.-- Budgetierung der Erlassenen Gebühren aufgrund der Werte der letzten Jahre unter der Prämisse, die Unterscheidung der Erlasse (Kultur, Sport, Standortförderung etc.) noch treffender zu machen.

85003 Markt- u. Gastwirtschaftswesen

Nebst der Organisation der Jahrmärkte, dem Weihnachts- und dem Wochenmarkt ist die Fachstelle Kundenservice, Gewerbe und Markt (KGM) für Gast- und Festwirtschaftsbewilligungen sowie Bewilligungen für den gesteigerten Gemeingebrauch verantwortlich. Sie koordiniert grössere Veranstaltungen und bewilligt Sonntagsverkäufe und weitere Ausnahmen nach dem Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung. Seit einigen Jahren ist die Fachstelle KGM auch für das Info-Center und die Telefonzentrale zuständig.

30 Löhne

Die Löhne des Info-Centers werden neu nicht mehr der Stadtkanzlei, sondern der Fachstelle KGM belastet. (saldoneutral, entfällt im Bereich Finanzen und Verwaltung, Kostenstelle 2201 Stadtkanzlei)

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr. 10'000.-- Rahmenprogramm Weihnachtsmarkt

Fr. 9'000.-- Viehmarkt an den Jahrmärkten

315900 Unterhalt übrige mobile Anlagen

Fr. 3'000.-- Anfallende Reparaturen Marktstände

Fr. 5'000.-- Ersatz "Werbehussen" zweite Tranche

316900 Übrige Mieten und Benützungskosten

Fr. 10'000.-- Weihnachtshäuschen Wiler Cube (Lagerung und Bewirtschaftung gekaufter eigener Verkaufshäuschen) (neu – wiederkehrend)

Fr. 12'000.-- Miete Weihnachtshäuschen Gebrüder Schmid (Reduzierter Betrag als Reserve)

Fr. 6'000.-- Miete übriges Mobiliar (Zelte, Toiletten etc.)

421010 Bewilligungsgebühren

Trotz Gebührenerhöhung kann bei den Bewilligungsgebühren nicht mit mehr als Fr. 50'000.-- Erträgen gerechnet werden.

421030 Gastwirtschaftsgebühren

Fr. 45'000.-- fakturierte Gebühren

Fr. 5'000.-- intern verrechnete Gebühren

Die Gastwirtschafts- oder Festwirtschaftsgebühren werden in der Regel nicht erlassen. Ausnahmen bilden z.B. die Fastnacht, das Rockamweier oder die Kinderbaustelle.

424010 Marktgebühren, Platzgelder

Fr. 40'000.-- Marktgebühren Jahrmärkte

Fr. 22'000.-- Marktgebühren Wochenmarkt

Fr. 65'000.-- Marktgebühren Weihnachtsmarkt

Aufgrund der Preiserhöhung für 2026 (nur beim Weihnachtsmarkt) ist gemäss Rückmeldungen mit einem Rückgang zu rechnen.

2 Bildung

21201 Primarstufe (inkl. Kindergarten)

302000 Löhne der Lehrpersonen

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Löhne Lehrpersonal (Nr. 20)

Die Bandbreite des Pro-Kopf-Faktors des Personalpools wird bis auf weiteres beschränkt, für den Kindergarten auf 1.71 und für die Primarschule auf 1.74. Die Beschränkung der Faktoren führt dazu, dass trotz steigender Schülerinnen- und Schülerzahl (+20 gegenüber Vorjahr) insgesamt 11 Lektionen weniger eingesetzt werden. Weiter wird in der Primarstufe im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) darauf verzichtet, am Nachmittag Stellvertretungen für kurzfristig erkrankte Lehrpersonen zu stellen.

Dass die Löhne der Lehrpersonen dennoch leicht steigen ist auf die Stufenanstiege (ca. Fr. 240'000.--) und Teuerung (Schätzung: 0.5% / Fr. 70'000.--) zurückzuführen. Beide Faktoren werden durch den Kanton vorgegeben. Ohne diese Anstiege läge das Budget aufgrund der Sparanstrengungen deutlich unter dem Vorjahr, da zudem kaum Intensivweiterbildungen (IWBs) anfallen.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Dieses Konto beinhaltet Fr. 34'100.-- für persönliche Weiterbildungen der Lehrpersonen sowie kleinere Beträge für diverse Foren, Fachtagungen etc.

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

Analog Vorjahr ist ein Betrag für die Anschaffung von Lizenzen und Lernsoftware eingestellt, die in allen Primarschuleinheiten der Stadt Wil Anwendung finden.

313000 Dienstleistungen Dritter

Vier Zivildienstleistende für alle sieben Primarschuleinheiten.

317120 Veranstaltungen / Sonderwochen

Fr. 6'900.-- Wanderausstellung "Mein Körper gehört mir"

Fr. 2'600.-- Schulwegsicherheit

461100 Entschädigung von Kantonen und Konkordaten

Der Beitrag des Kantons bzw. der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) für das Mentoring der Berufseinsteiger wurde gestrichen. Der Aufwand wird neu in der KST 21923 im Kto. 309000 budgetiert.

21220 Schuleinheit PS Allee

21221 Schuleinheit PS Bronschhofen

21222 Schuleinheit PS Kirchplatz

310400 Lehrmittel

Der Aufwand für die Lehrmittel ergibt sich grundsätzlich aus einem Kreditschlüssel pro Schülerin und Schüler. Der höhere Aufwand bei der Primarschule Kirchplatz ergibt sich einerseits aus einer höheren Schülerzahl und andererseits durch eine zusätzliche Regelklasse (Einrichten eines neuen Klassenzimmers Marktgasse 6) ab August 2027.

21223 Schuleinheit PS Lindenhof

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte

Der Mehraufwand ergibt sich aus dem turnusgemässen Ersatz der Nähmaschinen nach 20 Gebrauchsjahren.

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen bei der Budgetierung der Schullager ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

21224 Schuleinheit PS Matt

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen bei der Budgetierung der Schullager ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

21225 Schuleinheit PS Rossrüti

21226 Schuleinheit PS Tonhalle

21301 Oberstufe

302000 Löhne der Lehrpersonen

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Löhne Lehrpersonal (Nr. 20)

Die Bandbreite des Pro-Kopf-Faktors des Personalpools wird bis auf weiteres beschränkt, für die Oberstufe auf 1.91. Die Beschränkung der Faktoren führt dazu, dass trotz steigender Schülerinnen- und Schülerzahl (+ 2 gegenüber Vorjahr) insgesamt 5 Lektionen weniger eingesetzt werden. Weiter wird darauf verzichtet, am Nachmittag Stellvertretungen für kurzfristig erkrankte Lehrpersonen zu stellen.

Dass die Löhne der Lehrpersonen dennoch leicht steigen ist auf die Stufenanstiege (ca. Fr. 90'000.--) und Teuerung (Schätzung: 0.5% / Fr. 30'000.--) zurückzuführen. Beide Faktoren werden durch den Kanton vorgegeben. Ohne diese Anstiege läge das Budget aufgrund der Sparanstrengungen deutlich unter dem Vorjahr. Es unterrichten erfreulicherweise weniger Personen ohne Lehrdiplom, was wiederum eine weitere leichte Mehrbelastung zur Folge hat (rund. Fr. 30'000.--).

309000 Aus- und Weiterbildungen

Dieses Konto beinhaltet Fr. 13'700.-- für persönliche Weiterbildungen der Lehrpersonen.

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

Analog Vorjahr ist ein Betrag für die Anschaffung von Lizenzen und Lernsoftware eingestellt, die in allen Oberstufen der Stadt Wil Anwendung finden.

313000 Dienstleistungen Dritter

Drei Zivildienstleistende für die drei Oberstufen.

317120 Veranstaltungen / Sonderwochen

Fr. 2'000.-- Verein LIFT Trägerschaftsbeitrag

Fr. 3'000.-- Projekt Gewaltprävention

Fr. 7'000.-- Wanderausstellung "Love limits" für alle 2. OS-Klassen

21330 Schuleinheit Oberstufe Bronschhofen

310400 Lehrmittel

Für die Lehrmittel und das Verbrauchsmaterial, für das textile und technische Gestalten sowie für die Hauswirtschaft bestehen pro Schülerin und Schüler der Oberstufe entsprechende Creditschlüssel. Der Aufwand für dieses Konto entsteht aufgrund der entsprechenden Schülerzahlen.

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen bei der Budgetierung der Schullager ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

21331 Schuleinheit Oberstufe Lindenhof

425030 Elternbeiträge Hauswirtschaft

Für den Unterricht in der Hauswirtschaft bestehen pro Schülerin und Schüler der Oberstufe entsprechende Creditschlüssel. Entsprechend diesem verändern sich auch die Elternbeiträge.

21332 Schuleinheit Oberstufe Sonnenhof

21401 Musikschule

Die Musikschule Wil erteilt Musikunterricht an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Wil und Umgebung. Minder-/Mehrausgaben bzw. Minder-/Mehreinnahmen in dieser Gliederung resultieren aus der NaFrage nach Musikunterricht. Zusätzlich zum freiwilligen Musikunterricht wird auch der obligatorische Unterricht (Musikalische Grundschule) auf der Primarstufe (inkl. Kindergarten) durch die Musikschule durchgeführt.

302000 Löhne der Lehrpersonen

Im 1. Semester des Schuljahres 2026/27 sind die Schülerzahlen erheblich angestiegen. Die steigenden Zahlen in der Volksschule wirken sich auch durch mehr Lektionen im Bereich der musikalischen Grundschule aus. Die daraus resultierenden Mehrlektionen ergeben höhere Lohnkosten.

305000 - 305400 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Dieses Konto beinhaltet Fr. 5'500.-- für Weiterbildungen der Lehrpersonen sowie kleinere Beträge für diverse Foren, Fachtagungen etc.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte

Der Mehraufwand ergibt sich durch die Anschaffung eines E-Drums für den Schlagzeugunterricht sowie eines Stehpults für das Sekretariat und einer Auffrischung des Wartebereichs in der Musikschule Sonnenhof. In den Musikzimmern Tonhalle und Allee werden für den Musikalischen Grundkurs zusätzliche Unterrichtsmaterialien, Instrumente und Ausstattungsgegenstände benötigt. Die Anschaffung dient der Vervollständigung der Infrastruktur und ermöglicht einen zeitgemässen und attraktiven Unterricht.

315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte etc.

Fr. 10'000.-- Klavier-Stimmungen

423100 Kursgelder

Die höheren Erträge sind auf die gestiegene Zahl der Musikschülerinnen und -schüler zurückzuführen. Analog zur Entwicklung der Lohnkosten im Konto 302000 steigen auch die Erträge, wenn auch in geringerem Ausmass. Die zusätzlichen Einnahmen aus den neu gebildeten Grundschulgruppen werden nicht über die Kursgelder verbucht, sondern im Konto 491000 als interne Verrechnung ausgewiesen. Für die Beurteilung der Entwicklung sind daher die Kursgelder (423100) und die internen Verrechnungen (491000) gemeinsam den höheren Personalkosten im Konto 302000 gegenüberzustellen.

21701 Schulraumnutzung

In dieser Gliederung wird der Gesamtaufwand für schulbetrieblich genutzte Räumlichkeiten, die sich im Eigentum der Stadt oder Dritter befinden, aufgeführt. Es handelt sich um eine interne Verrechnung der Gesamtaufwände, die beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr zusammenlaufen.

21801 Tagesstrukturen

Die Kosten umfassen die gebundenen Ausgaben für die Morgen-, Mittags- und Nachmittagsmodule an sechs Standorten sowie für die Ferienbetreuung an zwei Standorten. Minder-/Mehrausgaben fallen aufgrund der Belegungszahlen an. Die konkreten Anmeldezahlen liegen immer erst Ende Juni vor. In den vergangenen Jahren und auch in diesem Schuljahr sind die Belegungszahlen insgesamt steigend.

301090 Rückerstattungen von Taggeldern, Erwerbsersatz etc.

Bei den Rückerstattungen von Taggeldern wird neu ein Erfahrungswert budgetiert. Bisher wurde dies nicht budgetiert.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten, etc.

In den letzten Jahren wurde in diesem Bereich das Budget nicht ausgeschöpft, deshalb wurde für das Budget 2027 eine entsprechende Korrektur vorgenommen.

426020 Elternbeiträge

Per August 2026 wurden die Tarife für die Tagesstrukturen erhöht und es wurde eine Verpflegungspauschale für das Mittagessen eingeführt. Die entsprechend zu erwartenden Mehreinnahmen wurden im Budget 2027 berücksichtigt.

21820 Tagesstruktur Allee

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte

Letztes Jahr hatte die Tagesstruktur Allee keinen Bedarf für grössere Anschaffungen. Da nun ein neuer, grösserer Standort bezogen wurde, sind einige Anschaffungen nötig, um Spielmaterial für mehr Kinder zur Verfügung stellen zu können. Es ist davon auszugehen und es zeichnet sich auch bereits ab, dass die Tagesstruktur Allee (neu Tagesstruktur Lerchenfeld) weiter wachsen wird.

21821 Tagesstruktur Bronschofen

21822 Tagesstruktur Obere Mühle

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Belegungszahlen der Tagesstruktur Obere Mühle steigen stetig. Das Budget 2026 wird im Bereich Catering (Dienstleistungen Dritter) deutlich überzogen werden, deshalb ist es nötig, für 2027 einen höheren Betrag zu kalkulieren.

21823 Tagesstruktur Lindenhof

21824 Tagesstruktur Matt

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Tagesstruktur Matt betreibt neu zwei Standorte und es werden mehr Kinder betreut als in den Vorjahren. Der Betrag für die Verpflegung pro Kind und Tag ist fix vorgegeben, entsprechend handelt es sich um eine gebundene Ausgabe. Die Hochrechnung 2026 zeigt an, dass das Budget 2026 nicht ausreichen wird, deshalb wurde für 2027 höher budgetiert.

21825 Tagesstruktur Rossrüti

21826 Mittagstisch OS Lindenhof

21827 Mittagstisch OS Sonnenhof

21901 Schulleitung

309920 Übriger Personalaufwand

Fr. 18'000.-- für Führungsscoaching der Schulleitungspersonen

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Der Betrag Fr. 20'000.-- für Interimslösungen für unbesetzte Schulleitungsstellen entspricht dem Vorjahresbudget. Der Lohnaufwand im Konto 301000 wird um denselben Betrag reduziert (somit saldoneutral).

21902 Schulverwaltung

In dieser Gliederung verbucht sind die Aufwendungen, die sich gesamthaft aus den Pensen der Mitarbeitenden der Schulverwaltung, inkl. Fachstelle Sport und Infrastruktur, und der Sekretariate der Primarschule Bronschhofen und der Musikschule zusammensetzen. Ebenso werden hier die Stellenprozentante Medienpädagogik budgetiert. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen.

301070 Treueprämien (DAG)

Es fallen Treueprämien gemäss Personalreglement für Mitarbeitende an.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Dieses Konto bezieht sich auf die Weiterbildung aller Mitarbeitenden der Schulverwaltung (14 Mitarbeitende), der Tagesstrukturen (52), der Schulsozialarbeit (10), der Schulleitungen (13) und der Klassenassistenten (40). Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der bisherigen Aufwendungen. Im Budget 2026 wurde der Betrag durch das Parlament in der Budgetberatung auf Fr. 20'000.-- gekürzt.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Der Betrag Fr. 20'000.-- ist für die Rechtsberatung, Klassenplanung etc. eingestellt.

21911 Informatik Schule

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, die durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Löhne für den First- und den Second-Level-Support und die Kosten für Toner, Beamer, Ersatzcomputer, Ersatz von Notebooks sowie die Kosten des Schoolagreements, für die Miete von Glasfaser- und Internetzugängen und um die Kosten von Supportverträgen. Es handelt sich um eine interne Verrechnung der Gesamtaufwände, die bei den Informatik-Diensten zusammenlaufen. Die Abschreibungen fallen tiefer aus, da Investitionen aus früheren Jahren fertig abgeschrieben sind (ICT-Umsetzung Lehrplan Volksschule Tranche 2020 & 2021, Digitale Screens - Ersatz und Neubeschaffung PS).

21921 Schulpsychologischer Dienst

363420 Beitrag Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst hat aufgrund seiner finanziellen Lage die kantonalen Stundenansätze von Fr. 170.-- auf Fr. 192.-- erhöht. Der SPD ist stark verschuldet und muss durch den Kanton und die Gemeinden saniert werden. Diese Sanierungspauschalen hat die Stadt Wil in zwei Tranchen 2027 und 2028 mitzutragen. Die Stundenzahl im SPD ist durch das BS gedeckelt und wird nicht erhöht, trotzdem fallen die Gesamtkosten höher aus.

21922 Schulsozialarbeit

21923 Schul- u. Qualitätsentwicklung

Kurskosten im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung sowie Ausgaben für die Personalförderung und Personalentwicklung werden in dieser Gliederung verbucht. Hinzu kommen die Kosten für Anlässe der Elternforen, Kosten für externe Beratung sowie verschiedene Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation der Schulen (IQES-online).

309000 Aus- und Weiterbildungen

In diesem Konto werden Kosten für die städtische Schulentwicklung budgetiert. Neu finden sich hier auch die Kosten für die Berufseinsteigenden (siehe Kommentar zu KST 21201 Kto. 461100).

313000 Dienstleistungen Dritter

2026 wurde für mehrere Schuleinheiten eine neue Homepage erstellt. Ausserdem wurde bisher der Aufwand für Pupil zum Teil hier budgetiert, neu ist der gesamte budgetierte Betrag dafür bei der IT zu finden (interne Verrechnung KST 21911 Kto. 393050).

Fr. 18'000.-- für die externe Evaluation einer Schuleinheit

Fr. 3'000.-- für Netzwerk "Bildungsplatz Wil"

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr. 6'000.-- ElWis: Workshop MFM 4 Kurse für SuS, Nettokosten
Fr. 15'000.-- Elternforen aller Schuleinheiten (10 * 1'500)
Fr. 2'000.-- Projekt "Go-Offline"
- Fr. 6'000.-- Realisierungsquote

21924 Schulveranstaltungen

21925 Aufgabenhilfe

426020 Elternbeiträge

Die Elternbeiträge bei der Aufgabenhilfe wurden aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre leicht tiefer budgetiert.

21926 Schulgelder

In dieser Gliederung werden folgende Schulgeldbeiträge verbucht:

- für Wiler Kinder in Sonderschulen und Heimen;
- für Wiler Kinder, welche aus Gründen des Schulwegs und der Schulwegsicherheit in einer Nachbargemeinde unterrichtet werden;
- für Wiler Kinder am Untergymnasium der Kantonsschule in St. Gallen;
- für Wiler Schülerinnen an der Mädchensekundarschule St. Katharina;
- für Wiler Kinder in einer auswärtigen Talentschule;
- für auswärtige Kinder, welche die Sportschule in Wil besuchen (Ertrag).

Kostenschwankungen bei den Schulgeldern sind insbesondere von der Anzahl Schülerinnen und Schüler an auswärtigen Schulen bzw. der Mädchensekundarschule St. Katharina abhängig.

361110 Kinder in Sonderschulen u. Heimen

Der Kostenanstieg resultiert einerseits aus der Erhöhung des Schulgeldes von Fr. 40'000.-- auf Fr. 42'000.-
- per 1. August 2026 aufgrund des kantonalen Entlastungspaketes. Zudem steigt die Anzahl an Sonderschülerinnen und -schülern von 86 im Schuljahr 2025/26 auf 94 im Schuljahr 2026/27 an.

361210 Schulgeld Primarstufe Regelklasse

Der Mehraufwand resultiert aus Kindern, die auf Wiler Stadtgebiet an der Grenze zu Münchwilen wohnen und neu seit August 2026 (1 Kind) bzw. ab August 2027 (2 Kinder) die Primarschule in Münchwilen besuchen. Zwei weitere Kinder wohnen auf Wiler Stadtgebiet an der Grenze zur Schulgemeinde Jonschwil und besuchen dort seit August 2026 die Primarschule.

361270 Schulgeld Talentschule

In diesem Konto werden Schulgelder für Schülerinnen und Schüler budgetiert, die eine auswärtige Talentschule besuchen, weil das Angebot auf dem Platz Wil nicht besteht. Aktuell besuchen drei Sportschüler eine auswärtige Talentschule und drei Schülerinnen und Schüler profitieren einmal wöchentlich am Ostschweizer Forum für Hochbegabung von einer besonderen Förderung.

461270 Schulgeld Talentschule

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen an der Sportschule OS Lindenhof werden höhere Einnahmen budgetiert.

461280 Beschulung im Einzelfall (BiE) – Kantonsbeiträge

Für Schülerinnen und Schüler, bei denen der Sonderschulstatus ausgewiesen ist, für die aber keinen Platz an einer kantonalen Sonderschule zur Verfügung steht, wird durch den Kanton neu ein Beitrag an das Sondersetting in der Regelschule von je Fr. 15'000.-- ausbezahlt. Dieser Betrag wird hier budgetiert.

21927 Schülertransporte

313000 Dienstleistungen Dritter

Aufgrund des neuen zentralen Tagesstrukturstandortes Lerchenfeld werden mehr Schülertransporte notwendig (Allee West, KG Pestalozzi und Lenzenbühl). Dadurch werden allerdings andere Synergien frei und es entsteht weniger Aufwand bei der Begleitung. Weiter haben die Transportkosten für Schülerinnen und Schüler in die Tagesklinik in St. Gallen zugenommen.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

309100 Personalwerbung

Fr. 12'800.-- für Stelleninserate u. ä.

309920 Übriger Personalaufwand

Fr. 13'000.-- Div. Aufmerksamkeiten (Ein-/Austritte Geburt etc.)
Fr. 32'200.-- Leistungsprämien zur Verfügung Schulleitungen
Fr. 30'400.-- Teamförderung
Fr. 5'000.-- Pensionierungen Lehrpersonen + Schulleitungen
Fr. 26'200.-- Schlusssessen Schuljahr
Fr. 8'000.-- Informationsveranstaltung Semesterbeginn (1)
Fr. 15'700.-- Personalausflug alle 2 Jahre

311100 Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge etc.

Der Minderaufwand ergibt sich aus der Reduzierung der Anschaffungen von Sportmaterial und Sportgeräten für die Turnhallen.

21930 Sonderpädagogisches Angebot (ISF-/Lega-/Dyskalkulie-Unterricht)

302000 Löhne der Lehrpersonen

Dass die Löhne der Lehrpersonen im sonderpädagogischen Angebot steigen ist auf die höhere Lektionenzahl (10 Lk., ca. Fr. 60'000.--) und die Teuerung (Schätzung: 0.5% / Fr. 14'000.--) zurückzuführen. Der Rest des Anstiegs erfolgt aufgrund der Stufenanstiege und der Tatsache, dass wieder vermehrt ausgebildete Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHPs) im sonderpädagogischen Bereich unterrichten. SHPs sind höher eingestuft als Lehrpersonen der Regelklassen. Stufenanstiege und die Teuerung werden durch den Kanton vorgegeben. Es hat zudem eine Verlagerung aus den Kleinklassen der Oberstufe in die integrative schulische Förderung stattgefunden (siehe KST 21933).

305200 AG-Beiträge an Pensionskassen

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

21931 Begleitendes pädagogisches Angebot (DaZ/Nachhilfe)

302000 Löhne der Lehrpersonen

Auch in diesem Bereich ist der Anstieg auf eine höhere Lektionenzahl und die Teuerung sowie den Stufenanstieg zurückzuführen. Die Anzahl Lektionen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ergibt sich aus dem städtischen DaZ-Konzept.

305200 AG-Beiträge an Pensionskassen

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

21932 Kleinklassen Primarstufe

21933 Kleinklassen Oberstufe

302000 Löhne der Lehrpersonen

Eine Verlagerung der Lektionen ins ISF (siehe KST 21930) hat eine Reduktion der Lohnkosten in dieser KST zur Folge.

21934 Eingliederungsklassen Primarstufe und Oberstufe

Budget 2027 - Kommentar Bildung und Sport

21935 Setting im Einzelfall (SiE) PS & OS

302000 Löhne der Lehrpersonen

Für das Schuljahr 2026/27 sind aufgrund ressourcenschonender Settings weniger Lektionen für das SiE vorgesehen. Der Kanton entschädigt hier im Rahmen der Beschulung im Einzelfall (BiE). (siehe auch Einnahmen in der KST 21926 Kto. 461280; Beschulung im Einzelfall, Kantonsbeiträge)

305000 – 305200 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

21936 Logopädie und übrige Fördermassnahmen

302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Anzahl Lektionen in der Logopädie bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der höhere Lohnaufwand ist auf den Stufenanstieg und die Teuerung zurückzuführen.

361410 Beitrag an Heilpädagogischer Dienst (Früherziehung)

Stand heute verzeichnen wir einen Rückgang an Kindern in der Heilpädagogischen Früherziehung. Diese Anträge werden jeweils vom SPD (Schulpsychologischer Dienst) gestellt und durch das BS bewilligt.

21937 Setting im Einzelfall (SiE) Logopädie

302000 Löhne der Lehrpersonen

Sechs Kinder konnten von der Sprachheilschule nicht aufgenommen werden und werden nun im SiE und SiE Logopädie beschult. Der Kanton entschädigt hier im Rahmen der Beschulung im Einzelfall (BiE). (siehe auch Einnahmen in der KST 21926 Kto. 461280; Beschulung im Einzelfall, Kantonsbeiträge)

21938 Sozialpädagogische Unterstützung

21939 Klassenassistenzen PS & OS

301000 Löhne Klassenassistenzen

Vier Kinder mit besonderen Herausforderungen konnten von den kantonalen Sonderschulen nicht aufgenommen werden und werden nun im SiE beschult und zusätzlich durch Klassenassistenzen betreut. Der Kanton entschädigt hier im Rahmen der Beschulung im Einzelfall (BiE). (siehe auch Einnahmen in der KST 21926 Kto. 461280; Beschulung im Einzelfall, Kantonsbeiträge)

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34101 Sportförderung

Zusätzlich zu den Löhnen für die Leiterinnen und Leiter von "OSSO (Offene Sporthallen am Sonntag)" und "sport4kids/sport4you" werden Kosten für verschiedene Anlässe und Veranstaltungen verbucht; namentlich "Tag des Wiler Sports", „Nacht des Wiler Sports“, „Wiler Fisch“ etc. Ebenso erfolgt die Verbuchung von Jugendsportförderbeiträgen, Sportförderung Infrastruktur, Betriebsbeitrag (RLZ Ostschweiz) in dieser Gliederung. Schwankungen ergeben sich je nach einzelfallweiser Unterstützung weiterer Anlässe.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen,

Fr. 11'000.-- Leitungspersonen OSSO
Fr. 13'400.-- Leitungspersonen Sports4kids/sport4you
Fr. 13'600.-- Praktikant (10 Mte)
Fr. 3'000.- Leitungspersonen Aktiv Kids

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Geplant ist die Erarbeitung eines Sportstättenkonzept (GESAK) für die Stadt Wil mit Bestandsaufnahmen, Bedürfniserhebung, Perspektiven und Berichterstattung und Ermittlung Handlungsbedarfs. Fr. 50'000.--.

363609 Beiträge an Sportvereine u. -organisationen

Der Minderaufwand gegenüber Budget 2026 ergibt sich aus der Kürzung der Jugendförderbeiträge an Sportvereine von bisher Fr. 50.--/Kind auf neu Fr. 25.--/Kind sowie der Halbierung der Infrastrukturbeiträge an Sportvereine. Eine zusätzliche Ausgabe hingegen entsteht aus einem Unterstützungsbeitrag an die Sanierung der Tennisplätze des TC Wil gemäss den Richtlinien für Projektbeiträge an Vereine und Organisationen (SRS 4.8-1).

4 Gesundheit

43301 Schularztdienst

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

305000 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten

Der Aufwand in diesen Konti wurde fürs 2026 versehentlich nicht budgetiert. Der Aufwand entspricht den Abrechnungen der früheren Jahre.

43302 Schulzahnpflege

313012 Honorare Untersuchungs-/Behandlungskosten

Auf eine Auszahlung des Anteils der Stadt Wil an die zahnärztlichen Behandlungskosten (Teilrückerstattung an Eltern) wird verzichtet und das entsprechende Reglement ausser Kraft gesetzt.

0 Allgemeine Verwaltung

02211 Zentrale Dienste, Sekretariat

Die Abteilung Zentrale Dienste nimmt zentrale Koordinationsaufgaben für das Departement wahr und unterstützt alle anderen Abteilungen administrativ. Zudem stellt sie über den Schalter- und Telefondienst als Kontaktstelle gegenüber der Bevölkerung die Erreichbarkeit sicher.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.

Es ist schwierig abzuschätzen, ob eine Aushilfe benötigt oder ein Praktikum angeboten/gesucht wird. Aktuell wird ein Praktikum über diesen zentral budgetierten Betrag angeboten. Dieser wird jedoch nochmals reduziert.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Die bisherige zentrale Budgetierung der Aus- und Weiterbildungen hat die Kontrolle der Departemente erschwert. Daher wurden mit dem Budget 2026 erstmals die Kosten dezentral pro Departement ausgewiesen. Die dezentrale Budgetierung wird fortgeführt. Für den Bereich "Bau, Umwelt und Verkehr" BUV finden sich die Kosten auf diesem Konto.

309100 Personalwerbung

In gewissen Bereichen des Baus sind vakante Stellen nicht mehr ohne zusätzliche Massnahmen (z.B. Inse- rate spezialisierte Medien und externe Personaldienstleister) zu besetzen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Dieser Betrag wird hauptsächlich zur Bearbeitung von Rechtsmittelverfahren oder rechtlichen Abklärungen benötigt und in dieser Kostenstelle zusammengefasst. Die Anzahl Fälle und auch der Aufwand sind schwierig abzuschätzen. Der Betrag wird gegenüber Budget 2026 halbiert.

02212 Stadtplanung

Die Abteilung ist verantwortlich für gesamtstädtische räumliche und verkehrliche Strategien und Instrumente. In ihre Zuständigkeit gehören konzeptuelle Grundlagen (z.B. Freiraumanalyse, Gesamtverkehrskonzept, Betriebs- und Gestaltungskonzepte, usw.) für die kommunalen Rechtsinstrumente (Schutzverordnung, Richtplan, Zonenplan, Baureglement) sowie Arealentwicklungen. Aktuell läuft der Ortsplanungsprozess.

02213 Bewilligungen

In die Zuständigkeit der Abteilung Bewilligungen fallen die Vorbereitung der Entscheide und Beschlüsse der Baukommission, der Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates und der Baukommission, die Erteilung von Baubewilligungen im eigenen Zuständigkeitsbereich, die Bauaufsicht und die Baukontrolle sowie der Vollzug der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften im Bauwesen.

02214 Hochbau, Liegenschaftenverwaltung

Die Abteilung Hochbau ist für den Bau und die Bewirtschaftung der stadt eigenen Gebäude sowie für deren baulichen Unterhalt zuständig. Bei der Planung und Realisierung von städtischen Neu- und Umbauvorhaben nimmt die Abteilung Hochbau das bauherrenseitige Projektmanagement wahr. Sie berät die Abteilung Bewilligung und begleitet Bauvorhaben in gestalterischen und denkmalpflegerischen Belangen. Das Portfoliomanagement deckt den Infrastrukturbedarf der städtischen Verwaltung und Schulen in eigenen und zugemieteten Liegenschaften ab und zeichnet sich für die Anschaffung und den Ersatz des Mobiliars verantwortlich. Begleitet werden im Rahmen der Portfoliobetreuung auch Liegenschaftsgeschäfte.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Diese Mittel sind nötig, um unter dem Jahr bei unvorhersehbaren Aufgaben und Abklärungen handlungsfähig zu bleiben. Der Betrag reicht im Budget 2026 (Nachtrag) nicht aus und wird auf den langjährigen Durchschnitt angehoben.

02215 Tiefbau

Die Abteilung Tiefbau ist verantwortlich für die Planung, die Projektierung, den Bau und die Sanierung von Strassen, Fuss-, Wander- und Radwegen, Brücken und Unterführungen. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören die Umsetzungen von baulichen Infrastruktur-Massnahmen für den öffentlichen Verkehr, für die öffentlichen Parkplätze und die Parkierungsanlagen sowie Massnahmen beim ruhenden Verkehr.

301000 Löhne

Aufgrund von unbesetzten Stellenprozenten (Pensenreduktion bestehende Projektleiter) wurde eine Kürzung (Fr. 30'000.--) vorgenommen, die als Bauherrenunterstützungen (BHU)-Mandat als Honorar (313200) kompensiert wird.

Mit dem Projekt *Bahnhof Wil, Stadtquerung Mitte: Bau- und Auflageprojekt für Veloquerung Posttunnel* (Nr. 1000224) wurde ein Kredit genehmigt, der eine temporäre Projektstelle (80%) vorsah. Diese Stelle konnte nicht besetzt werden, weshalb die damit verbundenen Aufgaben extern vergeben wurden (SRB 29/2026, 03.02.2026). Folglich entfallen die Personalaufwände in dieser Kostenstelle für die Projektstelle (saldoneutral, da gleiches für das Konto 431200 gilt).

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Kompensation (Fr. 40'000.--) für unbesetzte Stellenprozente (siehe 301000).

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Projektstelle konnte nicht besetzt werden (siehe Kommentar oben zu Konto 301000). Somit fallen keine Personalaufwände an, welche der Erfolgsrechnung zu belasten gewesen wären und dann auf das Projekt aktiviert hätten werden müssen (saldoneutral).

02216 Umwelt

Die Abteilung Umwelt koordiniert und verantwortet die stadteigenen Betriebe Werkhof, Stadtgärtnerei und Abwasserreinigungsanlage ARA Freudenu. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören: Unterhalt von Strassen und Wege, Freizeit-/Sportanlagen (Grünanlagen), Spielplätzen, die Siedlungsentwässerung/Kanalisation, die Abfallwirtschaft, die Gewässer, der Hochwasserschutz, der Arten- und Landschaftsschutz, die Friedhofanlagen, sowie die Land- und Forstwirtschaft.

301000 Löhne

Die Projektleiterstelle Wasserbau wurde infolge Stellenwechsel höher budgetiert. Im Weiteren wirken sich die Klassenanstiege aus.

02217 Facility Management (FM)

Die Abteilung Facility Management ist für den allgemeinen Betrieb, den technischen Unterhalt, die Reinigung, die Umgebungspflege (nur Hartflächen), die Entsorgung, die Energiebeschaffung und für das Reservationssystem der städtischen Liegenschaften zuständig.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten, etc.

Zusätzlich fallen in diesem Konto die Stunden für die Reinigung des Familienzentrums und für den Unterhalt des neuen Kunstrasensportplatzes in Bronschhofen an.

311110 Anschaffung Geräte und Maschinen (Kleininvestition)

Im kommenden Jahr soll ein Reinigungsroboter für die Dreifachturnhalle Lindenhof angeschafft werden. Neben der Anschaffung des Roboters sind ausserdem bauliche Massnahmen erforderlich. Durch den Einsatz des Roboters können die Kosten für die externe Haftmittelreinigung eingespart werden (Fr. 18'900.--/Jahr). Diese Investition amortisiert sich dementsprechend nach 3.4 Jahren.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die beantragten Stellenprozente für die Reinigung und den Unterhalt des neuen Schulhausprovisoriums Allee West wurden vom Parlament abgelehnt. Um die Reinigung des Schulhauses durchführen zu können, wurden diese Arbeiten an einen externen Dienstleister vergeben. Die Kosten für die Unterhalts-, Fenster- und Grundreinigung belaufen sich auf rund Fr. 46'000.-- pro Jahr. Ohne diese zusätzliche Kostenposition wären die Kosten auf diesem Konto um rund Fr. 9'000.-- gesunken, da die Reinigung der öffentlichen

WC-Anlage Rossrüti bisher über die FM-Kostenstelle lief und neu über die Kostenstelle der "Öffentlichen WC-Anlagen" verbucht wird.

315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, etc.

Um die Betriebssicherheit gewährleisten zu können, führt das FM für die Schulen und die Verwaltungsstandorte turnusmässig die Kontrolle der Elektrogeräte durch. Aufgrund der Sparbemühungen in den letzten Jahren wurden nicht alle anstehenden Wiederholungsprüfungen durchgeführt. Um diesen Rückstand einigermaßen auszugleichen, erhöhen sich die Kosten für die Geräteprüfungen im kommenden Jahr um rund Fr. 25'000.--. Des Weiteren müssen die Akkus einer Scheuersaugmaschine für rund Fr. 6'000.-- ersetzt werden.

02901 Verwaltungsliegenschaften

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus den Betriebs- und Energiekosten sowie dem Unterhalt und den Mietkosten für die eigenen wie auch eingemieteten Verwaltungsliegenschaften. Zudem sind die internen Verrechnungen der Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau abgebildet. Die Dienstleistungen und Materiallieferungen der beiden Betriebe Werkhof und Stadtgärtnerei, welche sie für die städtischen Liegenschaften ausführen beziehungsweise liefern, werden grösstenteils über die interne Verrechnung des FM abgerechnet.

311000 Anschaffung Mobiliar

Die Anschaffungen werden auf ein Minimum reduziert.

311200 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge

Der Intervall Ersatz Beflaggung wurde erhöht und fällt erst 2028 wieder an.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Aufgrund der anstehenden Arbeiten weist dieses Konto eine Schwankung über die Jahre auf. Es ist festzuhalten, dass in der Tendenz der Unterhalt aufgeschoben wird. Dies kann zu markant höheren Kosten in der Zukunft führen: Instandsetzung ist teurer als Instandhaltung. Bspw. werden der Ersatz der Storensteuerung Hauptstrasse 20 (Fr. 35'000.--) und Malerarbeiten (Rathaus) nicht ausgeführt.

314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestitionen)

Dieses Konto enthält als einzige Position den Ersatz der Holzstoren an der Marktgasse 57.

330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Folgende Investition (Projekt-Nr.) belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen: 1000623 Rathaus: Behindertengerechte Ausrichtung inkl. Liftanlagen (Realisierung)

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

16121 Schiessanlage Tharau

Die Unterhalts- und Betriebskosten der Anlagen verursachen die wesentlichen Kosten. Die Entschädigung der beteiligten Gemeinden fällt als Ertrag an.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Neben dem regulären Unterhalt fällt als Ersatz ein Frontplattenwechsel an (Fr. 58'300.--).

2 Bildung

21703 Schulliegenschaften Stadt

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion betreffen die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen, Mietkosten für externe Schulliegenschaften sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management (FM) und Hochbau.

Als Ertragsposition fällt die interne Verrechnung der Benützungskosten für Schulliegenschaften sowie die interne Verrechnung der Aufwendungen für das Berufsschulhaus Lindenhof an.

311000 Anschaffung Mobiliar

Die Kosten für Anschaffungen wurden gegenüber Vorjahr halbiert und umfassen viele kleinere Positionen.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Es fällt neben den zyklusbedingten Anschaffungen folgender grösserer Ersatz an:

Fr. 10'000.-- Aula Lindenhof: Wasserverdampfer

311200 Anschaffungen Kleider, Wäsche, Vorhänge

Der periodische Ersatz der Akustikvorhänge (letztes Jahr zurückgestellt) in der Musikschule ist zwingend notwendig. Ein Test hat ergeben, dass sie brennbar sind. Die alten Vorhänge wurden bereits entsorgt.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Es fällt folgende ausserordentliche Ausgabe an:

Fr. 15'000.-- LIHO TG: Planung Abgang (Sicherheit und Alter)

314000 Unterhalt an Grundstücken

Der Unterhalt wurde nochmals zurückgefahren. Eine grössere Position ist:

Fr. 13'200.-- Schulliegenschaften diverse: Baumschnitt, -pflege

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der Unterhalt wurde nochmals zurückgefahren. Grössere Positionen sind:

Fr. 37'000.-- LIHO Zivilschutzr TG: Elektro Haupt- u. UV Schaltschrank (Abschluss)

Fr. 30'000.-- LIHO OS: Chemieschrank Metall mit Lüftung

Fr. 30'000.-- Tonhalle SH: Haupteingangstüre ers. Brandschutzvorschrift

Fr. 26'000.-- Tonhalle SH: Fenstereinfassungen Sandstein sanieren

Fr. 25'000.-- Musikschule: Schliessanlage Zylinder/Badges ers. Gebäudehülle

Fr. 40'000.-- Bommeten SH + TU: Schliessanlage erneuern dito Obermatt

Fr. 40'000.-- Tonhalle SH + Klosterweg 15 DTH Fernwärmeanschlüsse Anschlussgebühren

314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestition)

Es werden folgende zwei Positionen beantragt:

Fr. 80'000.-- Mattschulhaus: Dachsicherungssysteme inkl. Aufgang

Fr. 60'000.-- Mattschulhaus: Präsentationstechnik und Bühnenbeleuchtung Aula

314460 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Mietobjekte)

Es wird lediglich der vertraglich vereinbarte Unterhalt und Unvorhergesehenes beantragt.

314470 Bauliche Massnahmen betriebliche Bedürfnisse

Projekte ausschliesslich aufgrund betrieblicher Bedürfnisse der Schule, im Folgenden sind dies:

Fr. 45'000.-- Marktgasse 6: Ertüchtigung zu Klassenzimmer UG

Fr. 20'000.-- OS Lindenhof: Wanddurchbruch/Türeinzubau OG2 zwischen 2 Zi Sportschule

Fr. 13'000.-- OS Sonnenhof: Rückbau Kasten Zimmer E2 und Schränke Zimmer E4

316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Es wurden untenstehende Mietobjekte mit Auswirkung auf 2027 gekündigt:

Fr. -23'400.-- P 0294W Miete Gallusstrasse 6, TST Allee - gek. 31.09.2026

Fr. -18'500.-- P 0293W Miete GrR Gallusstrasse 10 - gek. 31.10.2026

Fr. -15'300.-- P 0879W Miete Kirchgasse 51 Musikschule - gek. 31.07.2026

Fr. -18'000.-- P 1817W Miete Zürcherstrasse 2 - gek. 31.10.2026

332000 Planmässige Abschreibungen immaterieller Anlagen

Die Investition "Umsetzung Schulraumplanung: Projektierungskosten" läuft dem Ende entgegen und wird Ende 2027 vollständig ausgeschöpft sein. Folglich steigen die planmässigen Abschreibungen auf jährlich Fr. 323'500.-- (Gesamtkredit: Fr. 3.235 Mio. / Abschreibungsdauer 10 Jahre).

21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

Um die Verrechnung mit dem Kanton St. Gallen für die Benützung des Berufsbildungszentrums Wil-Uzwil (BZWU) transparent darzustellen, wurde diese separate Kostenstelle gebildet.

Sofern die jährlichen Investitions- und Unterhaltsausgaben höher sind als die Beiträge des Kantons, wird die Differenz aus dem Fonds Berufsbildungszentrum bezogen (Bilanzkonten: 291021 bis 291024). Bei einem allfälligen Überschuss der Kantonsbeiträge wird die Differenz Ende Rechnungsjahr dem Fonds zugewiesen. Sind die Ausgaben höher, wird die Differenz über den Fonds bezogen.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Aufgrund der anstehenden Unterhaltsarbeiten wurde das Budget um Fr. 30'000.-- erhöht.

314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestition)

Die Sanierungsarbeiten aus der Investitionsrechnung sind der Erfolgsrechnung zu belasten, um den Fonds beziehen zu können (saldoneutral abgebildet mit der Entnahme aus dem Konto 451100).

Das Stadtparlament genehmigte am 21.05.2026 die Dachsanierung (Projekt-Nr. 1000055). Es wird damit gerechnet, dass diese im 2027 umgesetzt werden kann, weshalb die ganze Summe dem Konto belastet wird: Fr. 1'265'000.-- IR 1000055, Berufsschulzentrum Lindenhof: Dachsanierung.

351100 Einlagen in Fonds EK

Aufgrund der hohen Sanierungsausgaben ist keine Einlage vorgesehen.

451100 Entnahmen aus Fonds EK

Aufgrund der hohen Sanierungsausgaben ist eine Entnahme aus den Fonds absehbar.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31106 Kunsthalle

-

31201 Denkmalpflege u. Heimatschutz

Die Aufwandpositionen beruhen auf der Honorierung der Altstadtberatung, den Unterstützungsbeiträgen für Bauuntersuchungen sowie Renovationsbeiträgen gemäss neuem Beitragsreglement. Der Umfang von Denkmalpflegebeiträgen an Private ist sehr schwierig abzuschätzen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Betrag wurde gekürzt.

363700 Beiträge an Private

Betrag wurde gekürzt.

32911 Stadtsaal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen, Baurechtszinse sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Letzteres wurde beträchtlich reduziert und ein Teil der Aufgaben wird aufgrund der aktuellen Vertragsverhältnisse neu extern vergeben. Der jährlich wiederkehrende Budgetbetrag unter "Dienstleistungen Dritter" für die "Externe Hauswartung" umfasst im Wesentlichen, Pikett- und Technischer Dienst, allgemeine Reinigungsarbeiten sowie Winterdienst.

Auf der Ertragsseite handelt es sich um die Mietzinseinnahmen beim Restaurant und Stadtsaal, um die Rückerstattungen aufgrund der Nebenkostenabrechnung bei der Stockwerkeigentümergeinschaft und der Pächter beim Restaurant und Stadtsaal.

Die betroffenen Budgetpositionen auf der Ertragsseite wurden aufgrund fehlender Erfahrungszahlen stellenweise geschätzt.

313000 Dienstleistung Dritter

Fr. 30'000.-- Planung Optimierung Brandschutz
Fr. 20'000.-- Externe Hauswartung, wiederkehrend

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Grössere Positionen sind:

Fr. 35'000.-- Fettabscheider Säule & Rest (behördlich bed. Auflage)
Fr. 15'000.-- Brandschutzverkleidung Elektroverteilung OG, Aufl. period. Elektrokontrolle
Fr. 5'000.-- Saalboden Parkett reparieren, schleifen, ölen

314410 Service- und Unterhaltsverträge

Folgende aperiodische Wartungen führen zu dem Kostenanstieg:

Fr. 8'000.-- Reinigung Lüftungsregister
Fr. 2'000.-- Öltankrevision
Fr. 3'000.-- Wartung Trennwände
Fr. 3'000.-- Entkalkung Boiler

447000 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV

Aufgrund der Vertragsbasis erfolgen kleinere Anpassungen. Grundlage bildet die Vollvermietung seit Juni 2026.

32912 Ebnet-Saal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite sind die internen Verrechnungen über die Benützung durch die Oberstufe Bronschhofen und Einnahmen durch die Saalvermietung abgebildet.

311000 Anschaffung Mobiliar

Die Anschaffungen werden um beinahe zwei Drittel reduziert, u.a. durch die Verschiebung des Intervalls für den Teilersatz der Bodenabdeckung.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der geplante Unterhalt wird tief gehalten, Einzelpositionen sind:

Fr. 28'000.-- Geräteraumtore wegen Sicherheit auf den neusten Stand bringen
Fr. 24'000.-- Beleuchtungsersatz auf LED (Foyer)

32913 Lokremise

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus dem Personalaufwand, den Betriebskosten sowie Unterhaltsaufwendungen. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus der Benützung der Lokremise abgebildet.

32919 Diverse Kulturhochbauten

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet. Die Abschreibungen beziehen sich auf die aktivierten Investitionsausgaben für Kulturhochbauten.

366000 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge

Neu wird eine Kostenstelle 32914 für den Hof zu Wil im Departement DIK geführt. Die Abschreibung des Investitionsbeitrages fällt somit dort an.

34102 Sportanlagen

In dieser Position sind hauptsächlich Unterhalt und Betrieb der Sportanlage Ebnet und des Sportplatzes Rossrüti abgebildet. Daneben einzelne Positionen für die Beachvolleyanlage Bommerten, den Fun- und Skatepark Bergholz sowie wenige für die Sportanlage Bergholz.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Fr. 20'000.-- Planung Fernwärmeanschluss
Fr. 12'000.-- Bergholz: Lizenz/Wartung Gebäudeautomation
Fr. 5'000.-- Bergholz: Tragwerkskontrolle

314000 Unterhalt an Grundstücken

Der bauliche Unterhalt des Fun- & Skateparks wird auf ein Minimum reduziert. Die Unterhaltsreinigung/-pflege von Skatepark/Rondelle wird ebenfalls um die Hälfte reduziert.

34201 Parkanlagen und Wanderwege (inkl. öffentl. Brunnen)

Das Konto umfasst den Betrieb und Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen und öffentlichen Brunnen. In den Parkanlagen enthalten ist auch der Stadtweier.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Beim Wiler Turm wurde 2026 im Bereich Statik, Hülle und teilweise Tritte umfassend saniert. Insbesondere die Treppenstufen benötigen einen regelmässigen Unterhalt. Die Tritte werden jährlich geprüft und im Intervall von 2 Jahren immer wieder unterhalten und imprägniert.

Fr. 10'000.-- Wiler Turm: Tritte, Treppenstufen imprägnieren, alle 2 Jahre

34202 Spielplätze

Diese Position beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der Kinderspielplätze auf öffentlichen Plätzen, Schulanlagen, Kindergärten und den zwei Badeanstalten. Insgesamt handelt es sich um 37 Spielplätze.

311130 Anschaffungen Spielgeräte

Beim Spielplatz Schulhaus Rossrüti ist eine Teilsanierung nötig, ein Ersatz-Spielgerät muss beschafft werden.

314000 Unterhalt von Grundstücken

Der Betrag für den Spielplatz-Unterhalt wurde reduziert.

330000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investition belastet die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:
1000432 Kinderspielplatz Stadtweier

34203 Familiengärten

Diese Funktion beinhaltet die Sicherstellung des Unterhalts der fünf Pflanzgartenareale Rotschürstrasse, Lettenstrasse, Wilenstrasse, Weststrasse und Toggenburgerstrasse sowie die Einnahmen aus der Vermietung der rund 80 Pflanzgartenparzellen. Das alte Bewirtschaftungsmodell verursachte einen unverhältnismässigen hohen Verwaltungsaufwand und wurde daher umstrukturiert (Aufsicht vor Ort durch Stadtgärtnerei).

34204 Freizeithaus Obere Mühle

Das Freizeithaus Obere Mühle wird durch die Jugendarbeit, Tagesstruktur und Spielgruppe genutzt.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Um die Gebrauchstauglichkeit zu erhalten, sind folgende Projekte unumgänglich:

Fr. 40'000.-- Instandstellung Kanalisation (Wassereintritt UG)
Fr. 18'000.-- Ersatz Hauseingangstüre unten
Fr. 18'000.-- TST (3.OG): Ersatz Linoleum inkl. Unterbau

34205 Freizeithaus Rossrüti

Das Freizeithaus Rossrüti steht der Öffentlichkeit gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind einfach, aber zweckmässig eingerichtet. Hauptsächlich wird das Freizeithaus durch Vereine und Bewohnende von Rossrüti und Wil genutzt.

34221 Stadtgärtnerei

Auf der Aufwandseite werden die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäude, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen.

301070 Treueprämien (DAG)

Es stehen zwei Treuprämien an.

301090 Rückerstattungen von Taggeldern etc.

Voraussichtlich ist der letztjährige Krankheitsausfall im nächsten Jahr nicht mehr gegeben, da die Behandlung erfolgreich verlief. Ein anderer Krankheitsfall endete leider tragisch. Insgesamt ist diese Position schwierig vorherzusehen und budgetieren.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.

Der Betrag wurde auf das langjährige Mittel reduziert. Im letzten Budget wurde der Betrag aufgrund der Ausfälle erhöht (Ausgleich über Rückerstattungen).

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Nach dem dringenden Ersatz zweier Lieferwagen sind im aktuellen Budget der Ersatz eines 20-jährigen Fahrzeuges (Fr. 80'000.--) sowie zwei Sportplatz-Mähroboter (Fr. 28'000.--) für die Sportplätze Ebnet 1 und 2 vorgesehen.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Nebst dem ordentlichen Unterhalt fällt einmalig an:

Fr. 14'000.-- Gewächshaus Austausch Beschattung

Fr. 8'000.-- Gewächshaus Tischbeleuchtung erweitern

Fr. 6'300.-- Gewächshaus: zusätzliche Elektroverteilung, Ersatz auf LED

6 Verkehr

61301 Kantonsstrassen

Für die Strassenentwässerung werden wiederkehrende Abwassergebühren erhoben. Die Rückvergütung des Kantons erfolgt über den Strassenlastenausgleich.

61501 Strassen Plätze und Verkehrswege (betrieblicher Unterhalt)

Der betriebliche Unterhalt umfasst hauptsächlich werterhaltende Massnahmen zur Sicherstellung der dauernden Betriebsbereitschaft der Strassen- und Anlagen. Dazu gehören Reinigung, Winterdienst, Reparaturen, Signalisationen, Beschilderungen, Markierungen und Möblierungen. Daneben sind Kontrollen, Grünpflege, Entsorgung von festen und flüssigen Abfällen und weitere Zusatzaufgaben ebenfalls Bestandteil dieser Position. Die Einnahmen umfassen den Strassenlastenbeitrag des Kantons.

313021 Reinigung

Die Sonntagsreinigung der Kernzone wird aufgrund der Tarifierhöhung des externen Dienstleisters teurer.

314100 Unterhalt Strassen / Verkehrswege

Neben den alljährlichen Positionen ist zusätzlich die Sanierung der Weierhofstrasse in Bronschhofen (Fr. 60'000.-- vorgesehen).

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Die Ortsbürgergemeinde hat zusätzlich zum üblichen Aufwand die Sanierung des Mittleren Wegs an der Tharau sowie einer Waldstrasse am Nieselberg geplant, wozu die Beiträge der Stadt entsprechend budgetiert wurden.

61502 Belagsaufbrüche

Bei Belagsaufbrüchen in klassierten Strassen werden bei den Wiederinstandstellungen die Deckbeläge immer durch die Stadt Wil ausgeführt. Den Verursachern werden die Deckbelagsarbeiten separat in Rechnung gestellt.

61503 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (baulicher Unterhalt)

Im Rahmen des baulichen Unterhalts werden werterhaltende Massnahmen für Strassen, Plätze und Wege durchgeführt, bspw. die Sanierung von Strassenbelägen, Strassenabschlüssen und Strassenentwässerungsleitungen. Zudem wird der Unterhalt der öffentlichen Strassenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen sichergestellt.

311960 Unterhalt Strassenbeleuchtung (Kleininvestition)

Die budgetierten Mittel dienen dem ordentlichen Unterhalt und der laufenden Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung. Auf den altersbedingten Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung in Bronschhofen und Rossrüti wird verzichtet.

Fr. 98'000.--	Maugwilerstrasse
Fr. 84'000.--	Grubenstrasse
Fr. 31'000.--	Schützenstrasse
Fr. 11'000.--	St.Peterstrasse
Fr. 9'000.--	DK Bronschhofen, diverse Anpassungen

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Mit den zusätzlichen Aufwendungen beim Erhaltungsmanagement werden die städtischen Kunstbauten systematisch erfasst, kontrolliert und hinsichtlich ihres Zustands bewertet. Dies war bis jetzt nicht der Fall und ist dringend, um einen gesetzeskonformen, wirtschaftlichen und langfristigen Werterhalt zu gewährleisten.

Fr. 10'000.--	Projektierung behindertengerechte Zugänge
Fr. 20'000.--	Projektierung Erschliessungen, Arealentwicklungen
Fr. 20'000.--	rechtl. Abklärungen im Rahmen von Erschliessungen
Fr. 50'000.--	Erhaltungsmanagement Kunstbauten

314120 Fuss- und Radwege

Die Budgetpositionen entsprechen weitgehend dem Vorjahr. Neu ist ein Betrag für die Anpassung der Signalisation auf kommunalen und kantonalen Radwegen vorgesehen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben von Velofahrenden müssen bestehende Signalisationen überprüft und wo erforderlich angepasst werden.

315960 Unterhalt Strassenbeleuchtung

Bei den aufgeführten Positionen handelt es sich grundsätzlich um dieselben Aufwendungen wie im Vorjahr. Neu werden die bisher auf mehrere Kostenstellen verteilten Kosten für die Montage und Demontage sowie Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung (Teil Wil) zentral bei der öffentlichen Beleuchtung budgetiert.

315980 Unterhalt Lichtsignalanlagen

Die periodische Erneuerung der Lichtsignalanlage Lindengut wurde im Vorjahr abgeschlossen. In diesem Budgetjahr sind keine grösseren Erneuerungs- oder Ersatzmassnahmen vorgesehen. Der eingestellte Betrag dient ausschliesslich dem ordentlichen Unterhalt sowie kleineren Instandsetzungsarbeiten zur Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebs der bestehenden Lichtsignalanlagen.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Das Projekt 1000140 Erschliessung Areal Zentrum Bronschhofen, wird ausgesetzt, weshalb es zu tieferen Abschreibungen kommt.

61511 Parkplatzunterhalt u. -bewirtschaftung

Diese Kostenstelle umfasst die Aufwendungen für den Unterhalt der öffentlichen Parkplätze, Velostationen und Parkierungsanlagen. Unter anderem sind der Service aller öffentlichen Parkuren sowie die Piktogramm- und Wartungsentschädigung an die Wiler Parkhaus AG (WIPA) für den Bleicheplatz und Lindenhof darin enthalten.

311160 Anschaffung Parkuhren u. -anlagen

Die Parkuhren erreichen laufend das Ende ihrer technischen Lebensdauer. Um die Betriebsbereitschaft der Anlagen sicherzustellen und Ersatzinvestitionen gleichmässig über mehrere Jahre zu verteilen, ist im Budget der Ersatz von zwei Parkuhren vorgesehen.

313000 Dienstleistungen Dritter

Neben den üblichen Aufwendungen wie z.B. Bewilligungen/Parkkarten durch den Sicherheitsverbund sind neu Projektierungskosten für die Erweiterung der Parkplatzbewirtschaftung auf die Gebiete Bronschhofen und Rossrüti vorgesehen (Massnahme Haushaltsgleichgewicht Nr. 25, Fr. 70'000.--).

313004 Bank- / Postgebühren / Kommissionen

Siehe 349902 Bank- / Postgebühren / Kommissionen.

314410 Service- und Unterhaltsverträge

Aufgrund der neu eröffneten Veloabstellanlage an der Unteren Bahnhofstrasse mussten diverse Serviceverträge für den Unterhalt der Gebäudetechnik abgeschlossen werden. Es handelt sich hierbei um gebundene Ausgaben.

315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge etc.

Die Umsetzung der Tarifanpassung im Rahmen des Massnahmenpakets zur Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts ist abgeschlossen. Die im Vorjahr einmalig budgetierten Umstellungskosten für die Anpassung der Tarife an den Parkuhren sowie im System fallen somit nicht mehr an. Für das Budgetjahr wird der Aufwand wieder in der üblichen Höhe für den ordentlichen Unterhalt der bewirtschafteten Parkplätze eingestellt.

330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Folgende Investition belastet die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000435 Parkplatz Bleicheplatz: Ersatz Schrankenanlage/Kassenautomaten/Parkleitsystem, Realisierung

349902 Bank- / Postgebühren / Kommissionen

Für die Bezahlung von Parkgebühren werden zunehmend digitale Zahlungsmöglichkeiten genutzt. Aufgrund der stetig wachsenden Beliebtheit dieser Angebote nimmt die Anzahl digital abgewickelter Parkvorgänge kontinuierlich zu. Entsprechend steigen auch die an die jeweiligen Zahlungs- und Systemanbieter zu entrichtenden Kommissions- und Transaktionsgebühren. Für das Budgetjahr ist daher mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

61901 Werkhof

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäude, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen.

304900 Übrige Zulagen

Anpassung an die Vorjahre.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Für den Liegenschaftenunterhalt gibt es einen Kostenteiler zwischen der TB Wil und dem Werkhof (BUV). Die TBW übernimmt 64% der anfallenden Kosten, die restlichen 36% werden dem BUV belastet. Im Unterhalt enthalten sind: Energie, Heizung, Wasser, Baulicher Unterhalt, Reinigung und Versicherungen sowie Grundsteuern. Dies macht für 2027 rund 51'800.-- Franken aus, was etwas geringer ist als im Vorjahr. Zudem kommt ein Anteil an die Gebäudesanierung hinzu, die dem BUV belastet wird, die im nächsten Jahr mit Fr. 48'000.-- aber deutlich geringer ausfällt.

316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Seit Mai 2026 wurde neu die Speerstrasse 8 für den Werkhof angemietet. Der Kredit ist bereits bewilligt bis zur Mindestvertragsdauer auf August 2027 (SR-Beschluss 36/2026). Beantragt wird die jährlich wiederkehrende Miete gemäss Vertrag über Fr. 57'000.--.

424070 Vergütungen für Dienstleistungen (Externe Verrechnung)

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Tarifierhöhungen Personal und Maschinen (Nr. 21).

Die Tarifierhöhungen für die Dienstleistungen des Werkhofs sind letztjährig erfolgt, dennoch ist die Nachfrage schwankend. Der Betrag wurde gegenüber dem letztjährigen Budget reduziert, da nicht mit so viel Einnahmen gerechnet wird.

425050 Verkäufe (Externe Verrechnung)

Dasselbe gilt für die Verkäufe, die zu optimistisch angenommen wurden.

62101 Bahn- und Businfrastruktur

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Die Investition (Nr. 1000224) *Bahnhof Wil, Stadtquerung Mitte: Bau- und Auflageprojekt für Veloquerung Posttunnel* schreitet voran und soll ab 2027 unter diesem Konto abgeschrieben werden über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren (gemäss Rechnungslegung und Bericht und Antrag).

62201 Regionalverkehr

Der Kostenbeitrag für die Gemeinden an den öffentlichen Regionalverkehr wird durch den Kanton (Amt für öffentlichen Verkehr, AöV) vorgegeben (Rechtsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Verkehr). Die Aufteilung auf die politischen Gemeinden wird anhand der Anzahl Einwohner und gewichteten Abfahrten vorgenommen.

62211 Stadtbus

Der Stadtbus wird seit 2016 durch das AöV bestellt. Für den Unterhalt der Bushaltestellen ist die Stadt Wil verantwortlich.

363690 Verschiedene Beiträge

Fr. 12'000.-- Abo Kinder/Jugendliche

Fr. 10'000.-- Mehrfahrtenkarte Kinder

Fr. 55'000.-- Vergünstigung Billette (Parlamentsbeschluss)

Mit dem Ablauf der 3-jährigen Leistungsvereinbarung betreffend Förderung des SALÜ-Angebotes fällt der jährliche Betrag von Fr. 25'000.-- weg.

63401 Verkehrsplanung

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Der Betrag für Verkehrsnachweise (Fr. 20'000.--, wiederkehrend) wird gestrichen.

Fr. 25'000.-- Kleinkonzepte Verkehrsplanung (wiederkehrend)

Fr. 25'000.-- Monitoringkonzept Aufbereitung von Statistiken (wiederkehrend)

7 Umweltschutz u. Raumordnung

72011 Kanalisation

Diese Funktion beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der Gemeindekanäle und der Sonderbauwerke.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Reduziert gegenüber Vorjahr:

Fr. 40'000.-- Honorare für Prüfungen GEP Massnahmen

Fr. 30'000.-- Erfassung Versickerung und Grundwasser

Fr. 30'000.-- Nachbearbeitung Abwasserkataster

314300 Unterhalt übrige Tiefbauten

Der generelle Aufwand beinhaltet notwendige Unterhaltsmassnahmen wie z.B. kleine Bauarbeiten, Erneuerung Kanaldeckel sowie Reinigung der Kanäle, aber auch die Nachführung von Plänen und Daten. Aufgrund der notwendigen Spezialreinigung des Regenfangbeckens Freudenua inkl. notwendiger elektrischer Anpassungen waren 2026 einmalig Fr. 55'000.-- budgetiert. Die Spezialreinigung senkt die langjährigen Unterhaltskosten und spart Personalressourcen sowie Trinkwasser in der Zukunft und wurde erfolgreich umgesetzt.

72021 ARA Freudenua

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäude, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Die Ertragsseite beinhaltet die Beiträge der an der ARA beteiligten Gemeinden, die internen Verrechnungen für Dienstleistungen und Vergütungen.

310170 Chemikalien

Über die Jahre konnte der Chemikalienverbrauch durch Betriebsoptimierungen reduziert werden. Somit wurde auch der notwendige Aufwand kontinuierlich reduziert, trotz teilweiser massiver Preissteigerungen aufgrund Knappheit z.B. beim Fällmittel. Dieser Trend ist auch in Zukunft zu erwarten, u.a. aufgrund der Umsetzung der Optimierung Überschuss-Schlammbehandlung.

312020 Strom

Der Betrag wurde auf den effektiven Wert der Vorjahre erhöht. Die zeitweise Rückspeisung in das Netz fliesst in das Konto 426000 / Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die einmalig budgetierte Massnahme "Inspektion Faulturm durch Klärtaucher/Absaugen Sand" wurde von 2026 auf 2027 verschoben und deswegen nochmals budgetiert (Fr. 60'000.--). Es mussten im 2026 dringendere Massnahmen (Ersatz SPS-Rack und Relaisbaugruppen im HLK-Schrank, Ersatz Panel Flokkungsmittelstation) vorgezogen werden.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Analog letztes Jahr:

Fr. 40'000.-- Honorare für Betriebsleitung

Fr. 4'500.-- Ritune / Rittmeyer

Zusätzlich fällt neu ein Betrag von Fr. 12'000.-- (wiederkehrend) für Cybersicherheitsmassnahmen an, da die ARA erhöhten Anforderungen in dieser Angelegenheit genügen muss.

314410 Service- und Unterhaltsverträge

Der höhere Betrag resultiert aus der sauberen Trennung des Budgets der vertraglichen Leistungen vom jährlichen Wertunterhalt, der nicht vertraglich geregelt ist. Neu ist der Firewall-Service dazugekommen. Der grösste Anteil umfasst den Wartungsvertrag BHKW (Fr. 35'000.--).

72029 Kläranlagen, übrige

Hier wird der Beitrag an den Abwasserverband Oberes Murgtal abgebildet. Dieser Verband übernimmt die Abwässer des Ortsteils Bronschhofen. Zudem werden die Betriebskosten des Abwasserverbands Tharau belastet, dies betrifft momentan noch Planungskosten.

361200 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände

Aufgrund der anstehenden Investitionen und der jährlichen Betriebskosten muss innerhalb der nächsten 25 Jahre mit einem erhöhten jährlichen Finanzbedarf des Abwasserverbandes Oberes Murgtal gerechnet werden. Aktuell sind Verbindlichkeiten in Form von kurzfristigen und langfristigen Darlehen vorhanden, welche für zukünftige Ausbauten und Projekte abgebaut werden müssen. Damit wurde eine erste Budgeterhöhung um Fr. 400'000.-- auf Fr. 2.2 Mio. nötig. Deshalb erhöhen sich dabei auch die Gemeindebeiträge (Kostenverteiler). Die Erhöhung der Beiträge lässt auf den Investitionsbedarf auf der Kläranlage Münchwilen rückschliessen. Der Erhöhung der Gemeindeanteile um 22.2% wurde an der Delegiertenversammlung zugestimmt. Zusätzlich fallen die Entschädigungen für Mikroverunreinigungen bis zur Inbetriebnahme der EMV-Stufe an.

Die Betriebskosten für die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Tharau fielen erstmals 2023 mit der Gründung des Abwasserverbandes an und werden jährlich an der Delegiertenversammlung verabschiedet. Diese sind stark ansteigend mit dem Fortschritt des Vorhabens. Der Betrag wurde aufgrund Angabe der Geschäftsleitung für 2027 abweichend von der DV etwas tiefer vorgenommen.

72081 Finanzierungskonto

Im Finanzierungskonto setzen sich die Einnahmen aus den Abwassergebühren und den Zinsen zusammen.

46600 Planmässige Auflösung passivierter Anschlussbeiträge

Unter dem neuen Rechnungslegungsmodell (RMSG) sind die Anschlussgebühren für die Abwasserbeseitigung über die Bilanz zu aktivieren und über 15 Jahre linear aufzulösen. Mit jedem Jahr seit 2019 kommt eine Tranche hinzu und wird aufgelöst. Somit kann über die nächsten Jahre ein kontinuierlicher Anstieg erwartet werden.

72091 Ausgleich Spezialfinanzierung

Der Ausgabenüberschuss aus der Funktion 72 Abwasserbeseitigung wird der Spezialfinanzierungsreserve belastet und damit die Rechnung Abwasserbeseitigung ausgeglichen.

351000 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK

Kam es in früheren Jahren zu Einlagen, ist aufgrund der ansteigenden Betriebskosten des Abwasserverband Oberes Murgtal sowie der ARA Tharau nicht mehr damit zu rechnen.

451000 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK

Die Entnahme ergibt sich aus den Summen der Kostenstellen 72011 - 72081.

73011 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung beinhaltet alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Abfallsammlungen inkl. Sammelstellen. Dabei müssen die Aufwendungen für die Abfallbeseitigung verursachergerecht erfolgen.

351000 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK

Die Einlage ergibt sich aus den Summen der Kostenstellen 73011 und 73021.

424000 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen

Die Nachfrage nach dem Häckseldienst sinkt laufend. Die Altkleider bringen keinen Ertrag mehr ein.

73021 Giftsammelstelle

Die Gemeinde ist rechtlich angewiesen, einen Sammeldienst für Giftabfälle anzubieten. Dieser wird über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung finanziert.

74101 Gewässerverbauungen

Es handelt sich um den Unterhalt für jene Bäche, die gemäss Wasserbaugesetz in die Zuständigkeit der Stadt Wil fallen oder für welche die Stadt Wil Beiträge entrichten muss.

314200 Unterhalt Wasserbau

Aufgrund der Erfahrungen und Vorjahreszahlen muss der Betrag für Fremdleistungen erhöht werden, um eine gewisse Flexibilität für umgehend auszuführende Unterhaltsarbeiten zu haben (Fr. 30'000.--).

Da es Lücken im Kataster der Bachläufe gibt, in welchen die eingedolten Bachverläufe nicht erhoben sind, muss ein technischer Nachweis erbracht werden im Rahmen der Gewässerausscheidung. Dafür ist ein einmaliger Betrag von Fr. 50'000.-- vorgesehen.

75001 Arten und Landschaftsschutz

Diese Position beinhaltet die ökologischen Leistungen im Bereich Land- und Waldwirtschaft, die Bearbeitung GAÖL (Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen), das Vernetzungsprojekt sowie laufende Bereinigungen. Ebenfalls enthalten sind die Bekämpfung von Neophyten, die Umsetzung des städtischen Naturförderprogramms und Beiträge an Schutzobjekte Natur.

313000 Dienstleistungen Dritter

Gemäss Parlamentsbeschluss wurde für die Initialisierung und Umsetzung des städtischen Naturförderprogrammes im jeweiligen Budget während fünf Jahren (2022 - 2026) jährlich ein Kredit von Fr. 35'000.-- eingestellt. Dieses sollte nach Möglichkeit weitergeführt werden, da die bestehenden Flächen unterhalten werden müssen sowie bei jeder Gelegenheit aufgrund der Bedeutung des Themas kontinuierlich neue erstellt werden sollten. Zudem soll das Naturförderprogramm weiterentwickelt werden (Einbezug sowie Umsetzung der anderen Konzepte z.B. Amphibienschutzkonzept, über den Siedlungsbereich hinausgehende Massnahmen). Es braucht auch hierbei eine gewisse Flexibilität, da sich immer wieder spontan Gelegenheiten bieten, um Flächen ökologisch aufzuwerten. So sind in den letzten Jahren einige weitere Biotopie entstanden, die zu Beginn gar nicht bekannt waren. Das Naturförderprogramm war bisher sehr erfolgreich und es zeigt sich gerade auch aktuell, dass die aufgewerteten Flächen pflegeextensiver sind und mit der Klimaveränderung besser adaptieren. Extensiv bewirtschaftete Flächen sind deutlich kostengünstiger im Unterhalt und brauchen auch viel weniger Pflege (einmalige Anlage, kaum weitere Massnahmen notwendig) und Ressourcen (Dünger, Wasser etc.), sie sind also in jeder Hinsicht ein Gewinn (mehr Biodiversität, Kostenersparnis, reduzierter Personaleinsatz).

76101 Luftreinhaltung u. Klimaschutz

In dieser Position werden die Aufwendungen der Technischen Betriebe Wil sowie der Kaminfeger verbucht, welche im Auftrag der Stadt Wil die Emissionsmessungen und -kontrollen laut der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung vornehmen.

76901 Altlastensanierung

Diese Position beinhaltet Leistungen für notwendige periodische Überprüfungen, Kontrollen und Messungen von Altlastendeponien sowie kleine Sanierungen, die von Dritten (z.B. Standort andere Gemeinde) erfolgen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Das Grundstück der ARA Freudenu ist voraussichtlich stark mit den Ewigkeitschemikalien PFAS belastet, da früher Löschübungen der Feuerwehr auf dem Areal stattgefunden haben. Die historische Untersuchung ist bereits im 2025 gestartet, die technische Untersuchung sollte im Jahr 2026 abgeschlossen werden können. Budgetiert ist nur noch ein geringer Folgebetrag, falls nicht alles abschliessend beurteilt werden kann.

77111 Friedhof Altstatt

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

314300 Unterhalt übrige Tiefbauten

Für 2027 ist lediglich die Sanierung der Lehmmauer (Fr. 20'000.--) sowie der übliche Unterhalt vorgesehen.

447970 Vergütung für Familiengräber

Die Position wurde nicht mehr budgetiert, da die Nachfrage kaum vorhanden ist.

77112 Friedhof Ebnet

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

314300 Unterhalt übrige Tiefbauten

Nach dem Erstellen von neuen Gräbern fällt im Jahr 2027 nur der übliche Grabunterhalt an.

77901 Öffentliche Toiletten

Die Kostenstelle umfasst Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Reinigung der öffentlichen WC-Anlage in Rossrüti wurde in den vergangenen Jahren über die FM-Kostenstelle verbucht. Die Kosten werden nun korrekt zugeordnet und über diese Kostenstelle abgerechnet. Auf Basis der Ist-Kosten 2025 entspricht der Kostenanstieg der Reduktion der Kosten für DL Dritter auf der FM-Kostenstelle.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der Unterhalt erfolgte früher über den Werkhof. Der Bauliche Unterhalt und Reparaturen wurden teils als Eigenleistung nicht verrechnet oder über 315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte etc. verbucht. Neu werden diese Arbeiten auf dieses Konto verbucht und auf 315100 unvorhergesehener Liegenschaftsunterhalt.

77902 Hundeversäuberung

Der Betrieb und Unterhalt beinhaltet rund 150 Robidog-Stellen und erfolgt durch den Werkhof.

79001 Raumplanung

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, usw.

Im Rahmen der Ortsplanung werden verschiedene Schwerpunktzonen erarbeitet (Kindlimann, Bahnhof Zentrum, Integra). In diesem Zusammenhang müssen für die Mehrwertausgleichberechnung je Grundstück neutrale Schätzungen vor/nach Planungsmehrwert erstellt werden. Diese sind durch spezialisierte Firmen vorzunehmen und belaufen sich je nach Komplexität pro Grundstück auf ca. Fr. 30'000.--. Bis zum Abschluss der Arealentwicklungen ist der Betrag wiederkehrend einzustellen.

Fr. 5'000.-- Auflagen Sondernutzungspläne (wiederkehrend)

Fr. 75'000.-- Gutachten Fachexperten (keinem Projekt zugeordnet/unvorhergesehen; wiederkehrend)

Fr. 5'000.-- Zeichenarbeiten (wiederkehrend)

Fr. 30'000.-- Schätzung Mehrwertausgleich von Arealen in den Schwerpunktzonen (vorerst wiederkehrend, neu)

Auf Grund der Komplexität von Planungs- und Abstimmungsprozessen und des Umstandes, dass die Leistungen teilweise abhängig sind vom Willen der Grundeigentümer, wird es erfahrungsgemäss zu Verzögerungen kommen. Es wird deshalb mit einer Realisierungsquote von Fr. -20'000.-- gerechnet.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Aufgrund der Projektumsetzung ist mit ansteigenden planmässigen Abschreibungen zu rechnen. Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000306 Verkehrssystem Zentrum (Vorstudie)

1000444 Masterplan Zentrum: Ausstellung, Mitwirkung und Bereinigung

1000356 Die Ortsplanungsrevision der Stadt Wil (OPR) - Phasen 3-5 schreitet voran und die bis Ende 2027 aufgelaufenen Kosten sollen unter diesem Konto abgeschrieben werden über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren (gemäss Rechnungslegung und Bericht und Antrag).

Es wird eine Realisierungsquote von Fr. -52'000.-- hinterlegt, womit die Abschreibungen tiefer budgetiert werden.

79061 Regio Wil

Der Mitgliederbeitrag in der Regio Wil beträgt Fr. 7.50/Einwohnenden.

8 Volkswirtschaft

81101 Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

-

81301 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

-

81361 Tierkörperbeseitigung

-

81401 Produktionsverbesserung Pflanzen

-

81501 Beiträge

-

82001 Forstwirtschaft

Das Konto umfasst die Aufwände für die Forstwirtschaft (u.a. Unterhalt Wald, Aufforstungen, ökologische Aufwertungen usw.). Diese werden durch Dritte erbracht, v.a. durch die Ortsgemeinde Wil oder die Melioration Kirchberg, aber auch Private. Einnahmen kommen aus den Grundsteuern der Waldeigentümer und allfällige Entschädigungen für Waldbiodiversitätsleistungen sowie dem Holzverkauf.

83001 Jagd, Fischerei, Tierschutz

Das Konto umfasst die Lohnkosten der Tierschutzbeauftragten mit den gesetzlichen Abgaben, die Telefonkosten sowie die Kosten für Dienstleistungen Dritter in diesem Bereich (Tierhilfemassnahmen, Spesen, Tierschutzmassnahmen. Zudem sind die Pachtzinsen für die Fischerei am Stadtweier enthalten.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc. /

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Kosten der Tierhilfe und Tierschutzmassnahmen stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich an, somit auch die Entschädigungen für die Tierschutzbeauftragten. Es gibt immer mehr Tierhalter und Tiere. Der grösste Kostenreiber sind aber aufwendige Einzelfälle (v.a. unkontrollierte Vermehrung von Katzen), die zu hohen Tierarzt- und Tierhilfekosten führen.

85004 Industriegeleise

-

9 Finanzen und Steuern

96301 Liegenschaften des Finanzvermögens

In dieser Funktion sind die Aufwendungen und Erträge der rund 100 Finanzliegenschaften budgetiert. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion beinhalten die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen sowie die internen Verrechnungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau. Als Ertragsposition stehen die Pacht- und Mietzinse an.

343000 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Gegenüber Vorjahr wurde der Betrag leicht erhöht. Es sind insbesondere folgende Positionen hervorzuheben:

Fr. 80'000.-- Personalhaus: Flachdachsanierung

Fr. 15'000.-- Kinderhort- und TST Thurau: Fernwärme Anschlussgebühren

343110 Dienstleistungen Dritter FV

Mit der Grundeigentümerstrategie fallen Aktivitäten im Bereich Schätzungen etc. an. Dieser Budgetposten fällt neu zusätzlich jährlich an:

Fr. 15'000.-- Grundeigentümerstrategie / Aktivitäten

443000 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV

Bei untenstehenden Mietobjekten gibt es Veränderungen mit Auswirkung auf 2027:

Fr. -1'800.--	P 0925W Miete Turm Tonhallestrasse, UG Lager - entfällt
Fr. -54'000.--	P 0925W Miete Turm Tonhallestrasse, SD - entfällt
Fr. -7'200.--	P 0925W Miete Turm Tonhallestrasse: OG Schulungs-Räume 1+2 - entfällt
Fr. 43'600.--	P 2504W Miete Personalhaus - MZ Anpassung + Vollvermietung, Erhöhung
Fr. 49'500.--	P 0483W Miete Bauplatz Miauton - Erhöhung
Fr. 7'000.--	P 1049W Miete Garderobengebäude UG - neu
Fr. 6'600.--	Allgemeine MV Anpassungen Liegenschaften im Finanzvermögen

96305 Werkstrasse 1

In dieser Kostenstelle sind die Aufwendungen und Erträge ausschliesslich der Werkstrasse 1 budgetiert. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion beinhalten die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen. Als Ertragsposition stehen die Pacht- und Mietzinse an.

8 Volkswirtschaft

87901 Energiestadt Wil

Die Stadt Wil wurde 1998 mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet und erreichte 2022 das Goldlabel mit 80.3%. Auf Basis der Beschlüsse des Parlamentes (Klimanotstand, 16.05.2019) und des Stadtrats (Unterzeichnung Klima- und Energiecharta, Mai 2020) entstand das Kommunale Klimaprogramm mit aktuell knapp 100 Massnahmen, welche die Stadt bei der Rezertifizierung des Goldlabes 2026 unterstützen (Entscheid Rezertifizierungsergebnis erwartet: Oktober 2026).

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Aufwendungen der Fachstelle Energie für den jährlichen Prozess des kommunalen Klimaprogramms und dessen Kommunikation in der Öffentlichkeit werden 2027 Fr. 35'000.-- veranschlagt. Sie dienen der Erfüllung des Klimaprogramms, also der Einhaltung der unterzeichneten Klima- und Energiecharta und der Rezertifizierung des Energiestadt-Gold-Labels. Diese Ausgaben sind steuerfinanziert.

Der Posten für den Umweltunterricht wird neu direkt dem Energiefonds belastet (siehe Kapitel 87902 Energiefonds). Bis Budget/Rechnung 2026 werden die Buchungen im laufenden Jahr über dieses Konto gebucht und Ende Jahr dem Energiefonds belastet.

Die Abweichung zum Vorjahr 2026 im Umfang von Fr. -45'000.-- resultiert einerseits aus der Verschiebung des Umweltunterrichts (Kostenstelle 87902, Fr. -40'000.--) und Fr. -5'000.-- effektiver Einsparungen im Bereich kommunales Klimaprogramm.

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen.

Bis Budget/Rechnung 2026 wird die Sensibilisierung mit Veranstaltungen und Anlässen im laufenden Jahr in diesem Konto gebucht und beim Jahresabschluss gesamthaft dem Energiefonds belastet. Für eine verständlichere Darstellung werden diese Aufwände ab Budget 2027 direkt im Energiefonds dargestellt und belastet.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Honorare Dritter werden für die Begleitung zur Erhaltung des Energiestadt Goldlabels gemäss Auftrag aus dem kommunalen Klimaprogramm verwendet (steuerfinanziert). Der Betrag ist mit Fr. 4'000.-- tiefer als im Budget 2026 (Fr. 14'000.--), weil im Jahr 2026 die Rezertifizierung mit zusätzlichen Aufwänden anstand, die 2027 nicht anfallen.

451100 Entnahmen aus dem Energiefonds

Durch die direkte Verbuchung der Sensibilisierungsmassnahmen und des Umweltunterrichts im Energiefonds (Kostenstelle 87902) entfällt die bisherige interne Entnahme per Jahresende ersatzlos. → siehe Kommentar «87901 Energiestadt Wil» mit Konto 313070 und Teil des Konto 313000 bzw. «87902 Energiefonds» mit Konto 313070 und Teil des Konto 313000.

87902 Energiefonds

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrags II zum Energiefondsreglement (am 31. März 2022 vom Parlament genehmigt) erfolgt die Äufnung ab 2023 über einen Netzzuschlag der Elektrizitätsversorgung bei den Endkunden. Gemäss Energiefondsreglement legt der Stadtrat den Netzkostenzuschlag zur Alimentierung des Fonds fest. Mit dem vom Stadtrat beschlossenen Netzzuschlag von 1.0 Rappen/kWh für reguläre Verbraucher ab 1. Januar 2027 (SRB 246/2026) sollen diese Einlagen die erwarteten Gesuchszusagen für Energiefördermassnahmen der Stadt Wil im Jahr 2027 decken.

313000 Dienstleistungen Dritter

In diesem Konto werden neu die Aufwände für den Umweltunterricht zur Sensibilisierung der Wiler Schülerinnen und Schüler, wie Projektwochen und Unterrichtslektionen, verbucht. Bis Budget/Rechnung 2026 wurden die Buchungen im laufenden Jahr über die Kostenstelle 87901 «Energiestadt Wil», Konto 313000 gebucht und Ende Jahr dem Energiefonds belastet (siehe auch Kapitel 87901 Energiestadt Wil). Der budgetierte Betrag bleibt unverändert wie im Vorjahr bei Fr. 40'000.--. Den Lehrpersonen ermöglicht dies, den Umweltunterricht von PUSCH und weiteren Anbietern, z.B. myclimate, Energietal Toggenburg, zu nutzen. Das Angebot wird von den Wiler Schulen rege genutzt.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

In diesem Konto werden neu die Aufwände für die Sensibilisierung zum Thema Energieeffizienz und Umstieg auf erneuerbare Energie in den Bereichen Elektrizität, Wärme und Mobilität verbucht. Bis Budget/Rechnung 2026 wurden die Buchungen im laufenden Jahr über die Kostenstelle 87901 «Energiesprache Stadt Wil», Konto 313070 gebucht und Ende Jahr dem Energiefonds belastet (siehe auch Kapitel 87901 Energiesprache Stadt Wil). Der budgetierte Betrag bleibt unverändert wie im Vorjahr bei Fr. 51'000.-- und wird genutzt für Veranstaltungen und Anlässe zu den erwähnten Themen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Das einmalige Beratungsangebot «Energiesprint Wil» ist wie geplant buchhalterisch abgeschlossen. Eine Wiederholung in diesem Rahmen ist aktuell nicht geplant. Die Aufwände in diesem Konto reduzieren sich entsprechend auf den Betrag der Vorjahre (z.B. 2025) mit Fr. 20'000.-- für die reguläre kostenlose Erstenergieberatung (2026: Fr. 113'000.--).

Per August 2025 konnte die Abwicklung der Fördergesuche im Energiefonds der Energieagentur St.Gallen GmbH übergeben werden (SRB 157/2025). Der budgetierte, wiederkehrende Betrag für diese Administration bleibt mit Fr. 50'000.-- gleich wie im Budget 2026.

Die Minderung gegenüber 2026 von Fr. -43'000.-- ist auf den planmässigen Abschluss des Beratungsangebots «Energiesprint Wil» zurückzuführen.

363210-363760 Energieförderbeiträge

Für 2026 werden Gesuchsauszahlungen von gesamthaft rund Fr. 800'000.-- erwartet. Für 2027 kann davon ausgegangen werden, dass die Auszahlungen im ähnlichen Bereich liegen werden.

Die Photovoltaik-Förderung erfährt weiterhin eine grosse Nachfrage. Sie machte im Jahr 2025 80% der Gesuchsbeiträge aus und belastet die Ausgaben des Fonds entsprechend.

463480 Beiträge für Energiefonds durch Elektrizitätsversorger

Fr. 1'074'000.-- Annahme Netzaufgabe zur Alimentierung des Fonds (SRB 246/2026)

Der Stadtrat hat ab 1. Januar 2027 eine Reduktion des Netzzuschlags um -23% auf 1.0 Rappen/kWh für reguläre Verbraucher (2026: 1.3 Rappen/kWh) beschlossen. Ziel ist es damit die erwarteten Gesuchszusagen im Jahr 2027 decken zu können.

Entwicklung Energiefonds (Finanzplanung)

Auf Wunsch der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird nachfolgend eine rudimentäre Finanzplanung für den Energiefonds für fünf Jahre dargestellt.

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Anfangsbestand 01.01.	941'520	1'260'867	1'365'563	1'400'103	1'312'703	1'225'303
Ausgaben Sensibilisierung (Schätzung)	-91'000	-95'000	-95'000	-95'000	-95'000	-95'000
Ausgaben Beratung, Förderung (Schätzung)	-972'853	-874'304	-934'460	-950'000	-950'000	-950'000
Einnahmen Netzkostenzuschlag (Schätzung)	1'383'200	1'074'000	1'064'000	957'600	957'600	957'600
Endbestand 31.12.	1'260'867	1'365'563	1'400'103	1'312'703	1'225'303	1'137'903

Die Schätzung beruht auf den bereits gesprochenen Zusagen in den Jahren 2022 bis 2025, die bis Ende 2025 noch nicht ausbezahlt wurden und der Erfahrung, dass ungefähr 88% der Zusagen ausbezahlt werden, sowie den Einnahmen von ungefähr Fr. 1'383'200.-- im Jahr 2026. Die Einnahmen für 2027 werden auf Fr. 1'074'000.-- geschätzt. Die weiter in der Zukunft liegenden Werte sind ebenso geschätzt. Förderzusagen sind meist zwei Jahre gültig; entsprechend verteilt sich die Auszahlung über drei Kalenderjahre.

Die Höhe der Gesuchszusagen in den Jahren 2026 bis 2028 ist schwierig zu prognostizieren, da sich die verzögerten Sanierungsimpulse aus dem «Energiesprint Wil» und die Auswirkungen des geplanten Systemwechsels beim Eigenmietwert darauf Einfluss nehmen.

Unter den beschriebenen und in der Tabelle dargestellten Annahmen stabilisiert sich der Fondsbestand bis Ende 2026 und es besteht keine Unterdeckung mehr. Dadurch können Wartelisten mit Verschiebung der Auszahlung aufs Folgejahr vermieden werden. Ziel sollte sein, dass der Endbestand des Fonds am 31.12. jeweils die offenen Zusagen zum gleichen Zeitpunkt decken kann.

87903	Ökologiefonds
-------	---------------

Der Budgetkommentar zum Ökologiefonds ist dem Budget und dem entsprechenden Kommentar der Technischen Betriebe Wil (TBW) zu entnehmen:

363770 Substitutionsprojekte

Substitutionsprojekte Erfolgsrechnung → Kapitel 54 Wärmeversorgung

Substitutionsprojekte: Wasseraktion Erfolgsrechnung → Kapitel 55 Wasserversorgung

363771 Projekte und Beiträge

Allfällige Projekte in den Bereichen Solaroffensive, Contracting Anlagen und TBW-Solaranlagen werden über die TBW-Rechnung vorfinanziert.

2027 ist keine Einlage in den Ökologiefonds vorgesehen.

Die Finanzplanung des Ökologiefonds findet sich in der Finanzplanung der Technischen Betriebe Wil.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

11101 Stadtpolizei

Der bewilligte Bestand der Stadtpolizei 600 Stellenprozente wird per 2027 gemäss Bericht und Antrag um 200 Stellenprozente aufgestockt, um die vom Parlament geforderte SIP umsetzen zu können. Dies vorerst befristet für drei Jahre (2027-2029).

361201 Entschädigung an Kanton

Zur Umsetzung der SIP wurden per 2027 zusätzliche Stellenprozente bewilligt. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 210'000.--. Die Gesamtkosten für Polizeikräfte von Fr. 840'000. werden wie folgt auf die einzelnen Aufgaben verteilt:

11102	Sicherheitsaufgaben	334'500.--
11201	Verkehrssicherheit	209'000.--
11202	Kontrolle ruhender Verkehr	171'000.--
14001	Einwohnerkontrolle (Zustellungen/Personenzuführungen)	11'000.--
14071	Betreibungsamt (Zustellungen/Personenzuführungen)	43'000.--
61511	Parkplatzbewirtschaftung (Kontrollaufwand)	53'000.--
61511	Erhebung Nachtparkierer	9'000.--
61511	Parkuhrenleerungen	11'000.--

11102 Sicherheitsdienste

313005 Sicherheitsdienst

Aufgrund der Entwicklungen der Vorjahre und der Aufgleisung der SIP werden tiefere Ausgaben für Sicherheitsdienste budgetiert. Es sind wiederkehrend Fr. 110'000.-- für den Revierdienst und Fr. 190'000.-- für den Ordnungsdienst vorgesehen.

313006 Videoüberwachung

Die Server der städtischen Videoüberwachung haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen erneuert werden (einmalig, Fr. 56'000.--).

11201 Verkehrssicherheit (Strassenpolizeiliche Aufgaben)

313000 Dienstleistungen Dritter

Für die Logistik der Zufahrtssperren gemäss Bericht und Antrag werden Dienstleistungen Dritter benötigt. Diese werden wiederkehrend mit Fr. 43'000.-- eingestellt.

11202 Bussen Verkehr

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs führen die Stadtpolizei und ein privater Sicherheitsdienst durch. Das Inkasso erfolgt einheitlich durch die Kantonspolizei. Privatrechtliche Verzeigungen werden nicht mehr durch die Stadtpolizei verarbeitet.

14004 Öffentliche Sicherheit

-

14008 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Unter dieser Funktion werden die Auslagen für den Kindes- und Erwachsenenschutz erfasst. Darunter fallen der Beitrag der Stadt Wil an die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil, die Abklärungsaufträge der KESB an Sozialpädagogische Familienbegleitungen, die Entschädigung für private Mandatsträger sowie die interne Verrechnung für die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Wil (bemessen nach den Stellenprozenten).

15001 Feuerwehr

Die Erfüllung der Feuerwehraufgaben sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Dafür wird er mit einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 58.-- entschädigt. (Konto 361201)

351000 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK

451000 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK

Das Ergebnis der Kostenstelle ist auszugleichen, da es sich bei der Aufgabe "Feuerwehr" um eine Spezialfinanzierung handelt.

Im Budget 2027 wird ein Ertragsüberschuss erwartet. Dieser kommt zustande, weil aufgrund der Vorjahreszahlen höhere Einnahmen erwartet werden können bei gleichbleibenden Ausgaben. Die Kostenstelle wird mit einer Einlage via Konto 351000 ausgeglichen.

400200 Quellensteuern natürliche Personen

Aufgrund der Entwicklung im Vorjahr werden höhere Einnahmen aus Quellensteuern budgetiert.

420000 Ersatzabgaben

Im Vorjahr fielen die Ersatzabgaben höher aus. Die Budgetierung wird an diese Entwicklung angepasst.

16101 Militärische Verteidigung (Verwaltung)

Für die administrativen Leistungen (Sektionschef) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 22'500.-- vergütet.

16111 Einquartierungen

Für die administrativen Leistungen (Quartieramt) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 23'500.-- vergütet.

16201 Zivilschutz

361201 Entschädigung an Sicherheitsverbund

Die Erfüllung der Aufgaben Führungsorgan und Zivilschutz sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Der Pro-Kopf-Beitrag beträgt Fr. 10.--. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34208 Jugendparlament

Das Stadtparlament hat am 26. September 2019 das Reglement über das Jugendparlament erlassen und damit die Grundlage für ein Jugendparlament in der Stadt Wil geschaffen. Das Jugendparlament Wil wurde im November 2020 gegründet. Gemäss Reglement kann das Jugendparlament über ein Budget von Fr. 5'000.-- frei verfügen.

34209 Übrige Freizeitgestaltung

Unter dieser Funktion werden die Beiträge an die Jugendvereine, Projektbeiträge für besondere Vorhaben im Kinder- und Jugendbereich der Jugendkommission sowie verschiedene Beiträge an Organisationen im Jugend- und Freizeitbereich (z.B. Benevol, Wiler Spielfest) erfasst.

363600 Beiträge gemäss Reglement Jugendförderung

Im Rahmen der laufenden Sparbemühungen ist vorgesehen, die Jugendförderbeiträge für Vereine um 50 % zu reduzieren und das entsprechende Reglement aus dem Jahr 2019 anzupassen. Aufgrund dieser Massnahmen wird mit einer entsprechenden Reduktion der Ausgaben gerechnet.

363690 Verschiedene Beiträge

Es ist vorgesehen, das Wiler Spielefest wie in den Vorjahren mit einem Beitrag von Fr. 3'000.-- zu unterstützen und einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 1'000.-- an die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen zu leisten.

Gemäss Zusammenarbeitsvertrag vom März 2010 leistet die Stadt Wil einen jährlichen Partnerbeitrag von Fr. 5'400.-- an Benevol. Damit ermöglicht die Stadt Wil den ortsansässigen Vereinen, die Angebote von Benevol zu vergünstigten Konditionen zu nutzen. Darüber hinaus können verschiedene städtische Stellen bei Bedarf über Benevol kostenlos Freiwillige für ihre Tätigkeiten gewinnen.

4 Gesundheit

41211 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Unter dieser Funktion werden die Kosten der stationären Pflege verbucht, soweit diese nicht von Sozialversicherungen und dem Beitrag der versicherten Person gedeckt sind.

Aufgrund der Entwicklungen im laufenden Jahr wird davon ausgegangen, dass das Kostenwachstum stabilisiert werden kann. Zudem hat der Kanton beschlossen, die EL-Tarife schrittweise anzuheben. Dadurch ist tendenziell mit einer Reduktion der von der Sozialhilfe zu tragenden Restkosten zu rechnen.

42101 Ambulante Krankenpflege (allgemein)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau, die Pro Senectute Region Wil für die Haushilfe sowie die Beiträge an die privaten Spitex-Dienste und für die Elternbriefe der Pro Juventute erfasst.

363510 Beitrag an Private Spitex

Mehr Menschen beziehen Leistungen von Spitexanbietern. Pflegende Angehörige können ebenfalls Kosten geltend machen, diese Ausgaben steigen weiter sehr stark an. Zudem hat der Kanton in Absprache mit der VSGP die Tarife für Spitexleistungen erhöht. Gleichzeitig soll auf spezielle Vereinbarungen mit einzelnen Branchenverbänden verzichtet werden. Aufgrund der Vorjahresrechnung, der Hochrechnung 2026 und unter Berücksichtigung der Tarifierpassungen per 2027 wird von Mehrausgaben ausgegangen.

363511 Beitrag an Haushilfe Pro Senectute

Aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren wird davon ausgegangen, dass mehr Menschen auf Haushilfe durch Pro Senectute angewiesen sind.

36351 Beitrag an Verein Mütter- u. Väterberatung

Die Stadt Wil ist Mitglied des Vereins Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau. Die Gesamtkosten für die Mütter- und Väterberatung werden unter den Mitgliedsgemeinden entsprechend dem jeweiligen Bevölkerungsanteil aufgeteilt. Auf Grundlage des provisorischen Budgets des Vereins werden die Kosten in der Höhe des Vorjahres budgetiert.

363513 Beitrag Samariterverein

Die Stadt Wil leistet dem Samariterverein Wil und Umgebung jährlich einen wiederkehrenden Unterstützungsbeitrag von Fr. 6'000.--.

42111 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Thurvita für das gemeinnützige Spitex-Angebot erfasst. Die Beiträge erfolgen auf Grundlage der Leistungsvereinbarung, genehmigt im Stadtparlament am 26. September 2024. Diese läuft unbefristet und wird der Teuerung angepasst.

43101 Alkohol- und Drogenprävention

Die Suchtberatung Region Wil (SBRW) bietet Beratung, Begleitung und Information für Personen mit einer Suchtproblematik und deren Angehörige an. Die Suchtberatung Region Wil ist als Verein organisiert, der von den angeschlossenen Gemeinden finanziert wird.

Die Stadt Wil entrichtet aufgrund einer Leistungsvereinbarung für Substitutionsbehandlungen von drogenabhängigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen jährlichen Betrag an die Stiftung Suchthilfe.

363611 Beitrag an regionale Suchtberatung Wil

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung des Stellenleiters werden im Personalbereich entsprechende Mehrkosten budgetiert. Diese Mehrkosten werden anteilmässig auf die Vertragsgemeinden verteilt.

363690 Verschiedene Beiträge

Auf Grundlage der unbefristeten Vereinbarung aus dem Jahr 2004 leistet die Stadt Wil der Stiftung Suchthilfe jährlich einen Sockelbeitrag für die Substitutionsbehandlung von Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Wil in der Medizinisch-Sozialen Hilfsstelle (MSH 1) in St. Gallen.

43181 WIPP

Die Wiler Integrations- und Präventionsprojekte (wipp) setzen die im Betäubungsmittelgesetz verankerte Säule der Schadensminderung um. Die zentrale Aufgabe der Schadensminderung besteht darin, Menschen in einer akuten Suchtphase zu unterstützen. Ziel ist es, ihre psychische und physische Gesundheit zu stabilisieren, gesundheitliche und soziale Folgeschäden zu reduzieren und den Drogenkonsum nach Möglichkeit zu minimieren.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Es werden tiefere Lohnkosten für den Betrieb wipp erwartet, die zusätzlich bewilligten Stellenprozente für die SIP führen jedoch insgesamt zu Mehrkosten. Dies vorerst befristet für drei Jahre (2027-2029).

305000 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten

305200 AG-Beiträge an Pensionskassen

Aufgrund der höheren Lohnkosten werden entsprechend höhere Arbeitgeberbeiträge budgetiert.

316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Für die Unterbringung obdachloser Menschen werden zusätzliche Wohnungen angemietet. Die daraus entstehenden Mehrausgaben können grösstenteils durch Mehreinnahmen im Bereich des betreuten Wohnens kompensiert werden (Kto. 430910).

318100 Forderungsverluste

Die Gemeinden sind gemäss Bundesverfassung verpflichtet, Menschen ohne Obdach eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Diese Aufgabe erfüllen die wipp für die Stadt Wil. In der Regel bezahlen Betroffene eine Miete (Kto. 4309xx Erlös Wohnprojekte). Die Erfahrung zeigt jedoch, dass letztlich nicht ganz alle Forderungen beglichen werden. Aufgrund der Vorjahre wird von einem Verlust von Fr. 20'000.-- ausgegangen.

49001 Gesundheitswesen, übrige

In dieser Kontogruppe werden verschiedene kleinere Beiträge budgetiert, unter anderem an den Hilfsverein für Gemütskranke und die Heilpädagogische Vereinigung. Zudem sind Mittel zur Förderung der Ansiedlung von Allgemeinmedizinerinnen in der Stadt Wil sowie zur Unterstützung von Kurz-Praxisassistenzen vorgesehen.

363690 Verschiedene Beiträge

Konkret werden folgende Beiträge budgetiert:

Fr. 2'500.--	Beiträge Förderung Ansiedlung Hausärzte
Fr. 4'000.--	Café Balance (Räumlichkeiten)
Fr. 1'500.--	Pro Juventute (Unterstützung "147.ch")
Fr. 6'000.--	Kooperationsvereinbarung Kurz-Praxisassistenten
Fr. 1'300.--	Diverse Beiträge

5 Soziale Sicherheit

51111 Krankenpflege Grundversicherung

Die politischen Gemeinden haben die (nicht verjährten) Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sowie Betreuungskosten und Verzugszinsen von versicherungspflichtigen Person zu übernehmen, wenn diese finanzielle Sozialhilfe (Art. 14a des Einführungsgesetzes über die Krankenversicherung) oder Elternschaftsbeiträge (Art. 2 Abs. 1 Bst. c und d des Gesetzes über Elternschaftsbeiträge) beziehen. Der Kanton hat den politischen Gemeinden die Prämien und Verzugszinsen, nicht aber die Kostenbeteiligungen und Betreuungskosten bis 2025 retourniert. Ab 2026 wird Betroffenen direkt durch die SVA eine Referenzprämie für die Krankenkassengrundversicherung entrichtet. Die Krankenversicherungen können gemäss Art. 64a Abs. 3 KVG weiterhin fällige Forderungen gegenüber Personen, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen zu 85% geltend machen.

363710 Prämien u. Kostenbeteiligungen

Aufgrund der neuen Abrechnungspraxis per 2026 bei den Krankenkassen-Grundprämien entfällt die bisherige Kostenübernahme durch die Gemeinden. Differenzbeträge zwischen der Referenzprämie und der effektiven KVG-Prämie gelten im Kanton St. Gallen neu als Sozialhilfeschuld und sind entsprechend in den Konten 5720x zu berücksichtigen.

Aufgrund der Praxisänderung per 2026 fehlten für die Budgetierung des Vorjahres Erfahrungswerte. Aufgrund der Entwicklung im laufenden Jahr werden für das kommende Budget höhere Ausgaben für nicht verjährte Prämien- und Kostenbeteiligungen sowie Betreuungskosten und Verzugszinsen vorgesehen.

52401 Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime

Unter dieser Funktion werden insbesondere die Leistungen der Stadt Wil an die Pro Infirmis, Procap, Tixi-Taxi und den Verein Entlastungsdienst erfasst.

363690 Verschiedene Beiträge

Konkret werden folgende Beiträge budgetiert:

Fr. 2'500.--	Jahresbeitrag Procap (Fr. 0.10 pro Einwohner)
Fr. 2'400.--	Tixitaxi Fürstenland
Fr. 3'000.--	Verein Entlastungsdienst Wil, Jahresbeitrag
Fr. 3'000.--	Besondere Vorhaben Kommission GAB

53102 AHV-Beitragserlasse

Für nichterwerbstätige Erwachsene, die durch finanzielle Sozialhilfe unterstützt werden, hat das zuständige Sozialhilfeorgan Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten.

363700 Beiträge an Private

Aufgrund des Vorjahres wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung für erlassene AHV/IV/EO-Beiträge höher ausfallen wird.

53501 Beiträge für das Alter

Ältere Personen können bei der Pro Senectute Beratung in verschiedenen Lebensthemen erhalten. Für konkrete Beratung zum Heimaufenthalt, bietet die Thurvita im Altersstützpunkt Angebote und Beratung sowohl für Betroffene wie auch für Angehörige an.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Derzeit werden mit externer Unterstützung die Grundlagen für die Erneuerung der Eignerstrategie bzw. des Aktionärsbindungsvertrags der Thurvita AG erarbeitet. Ob die Arbeiten im Jahr 2026 abgeschlossen werden können, ist aus heutiger Sicht unklar. Sollten die Arbeiten erst im Jahr 2027 abgeschlossen werden können, wird hierfür ein Betrag von Fr. 10'000.– budgetiert.

363620 Mittagstisch Alterssiedlung

Massnahme Haushaltsgleichgewicht: Beitrag an Kath. Frauengem. Mittagstisch (Nr. 32).

Im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen zum Haushaltsgleichgewicht wurde die Leistungsvereinbarung mit der katholischen Frauengemeinschaft der Stadt Wil betreffend die Betreuung der Mittagstische in den Alterssiedlungen Flurhof und Bergholz per 31. Dezember 2026 gekündigt. Der städtische Beitrag entfällt somit ab dem Jahr 2027.

363622 Pro Senectute

Auf Grundlage des unbefristeten Dienstleistungsvertrags vom Oktober 2022 entschädigt die Stadt Wil die Leistungen im Bereich «Sozialberatung im Alter» mit einem jährlichen Pauschalbetrag von Fr. 115'000.--.

363690 Verschiedene Beiträge

Es wird davon ausgegangen, dass der Beitrag an das Forum 60plus im Jahr 2027 gemäss Leistungsvereinbarung wieder ausgerichtet wird (Fr. 15.000.--), die Kommission Gesundheit, Alter, Behinderung ihr Budget vollständig ausschöpft (Fr. 5'000.--) und die Beiträge an den Club der Älteren (Fr. 1'000.--), den Schweizerischen Alzheimerverband (Fr. 2'000.--) und an das Netzwerk Alter (Fr. 2'000.--) im bisherigen Umfang geleistet werden. Entsprechend werden höhere Ausgaben budgetiert.

54301 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Kommt ein Elternteil seiner gerichtlich festgelegten oder behördlich genehmigten Unterhaltspflicht nicht nach, bevorschusst die Gemeinde die geschuldeten Unterhaltsbeiträge. Die entsprechenden Beträge werden anschliessend gemäss dem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen beim unterhaltspflichtigen Elternteil eingefordert.

363750 Alimentenbevorschussung

Aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2026 wird von höheren Ausgaben für die Bevorschussung von Kinder- und Frauenalimenten ausgegangen.

54401 Jugendfürsorge

Unter dieser Funktion werden besondere Vorhaben im Bereich der Jugendfürsorge erfasst.

313000 Dienstleistungen Dritter

Gemäss Leistungsvereinbarung 2025 – 2028 entrichtet die Stadt Wil im Jahr 2027 Fr. 30'000.-- an den Verein Kinderbaustelle. Aus Spargründen wird ein tieferer Betrag für jährliche Vorhaben im Rahmen des Aktionsplans Kinderfreundliche Gemeinde budgetiert (Fr. 10'000.--).

54402 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Wil versteht sich als ergänzendes und unterstützendes Angebot zu den bestehenden Angeboten der Schule, der Eltern, der Kirchen, des Sozialdienstes, der Jugendverbände, der Vereine sowie weiterer Fachstellen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Mit ihren vielfältigen Angeboten und Projekten, den unterschiedlichen Räumlichkeiten im Jugendzentrum Obere Mühle sowie dem mobilen Einsatz ist die Jugendarbeit Wil breit aufgestellt und bietet Kindern und Jugendlichen bedarfsgerechte Anlaufstellen und Begegnungsmöglichkeiten.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Es wird davon ausgegangen, dass sämtliche offenen Stellen wiederbesetzt werden können. Entsprechend werden höhere Lohnkosten für das Verwaltungs- und Betriebspersonal budgetiert. Gleichzeitig wird mit tieferen Kosten für temporäre Arbeitskräfte und Aushilfen gegenüber den Vorjahren gerechnet (Kto. 303000).

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Die Kosten für temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen und Praktikantinnen und Praktikanten werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre im bisherigen Umfang budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Für den Einsatz eines Zivildienstleistenden werden Fr. 9'400.-- für Abgaben an den Bund sowie Spesenentschädigungen budgetiert. Falls der Zivildienstleistende die Verpflegung vor Ort in Anspruch nimmt, werden zusätzlich Fr. 5'000.-- für Verpflegungskosten budgetiert.

Für den Support der Website des Ferienspasses werden Fr. 2'300.-- ins Budget eingestellt.

313700 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Für Projekte und Angebote, wie Ferienspass, Eisdisco, Testkäufe, Solarkino, Promball oder Young Charity etc., werden insgesamt Fr. 38'500.-- budgetiert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Für den externen Support bei der Programmierung und Betreuung der Webseite des Ferienspasses werden entsprechende Kosten budgetiert.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Da unter Projekte, Anlässe und Veranstaltungen (Kto. 313700) keine Vorfinanzierung des kantonalen Mädchentages erfolgen muss, entfallen auch die entsprechenden Rückerstattungen des Kantons.

54411 Kinder- und Jugendheime

Unter dieser Kontogruppe werden die Auslagen für die Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen in entsprechenden Institutionen erfasst. Die Eltern beteiligen sich im Rahmen ihrer gesetzlichen Unterhaltspflicht an den Kosten der Fremdunterbringung. Der Kanton St. Gallen übernimmt einen Drittel der Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendinstitutionen, die der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstehen. Zudem erhalten überproportional belastete Gemeinden einen entsprechenden Sonderlastenausgleich.

363610 Unterbringung in Heimen

Die Kosten für Platzierungen sind sehr volatil. Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2026 wird von steigenden Kosten für Platzierungen ausgegangen.

463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren wird von höheren Beiträgen ausgegangen.

463700 Beiträge von privaten Haushalten

Bei einer konsequenten Führung und Bearbeitung der Fälle im Bereich der stationären Sozialhilfe ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.

54501 Beratungs- und Schutzmassnahmen

Einwohnerinnen und Einwohner in schwierigen persönlichen, familiären oder finanziellen Situationen können die Sozialberatung der Sozialen Dienste der Stadt Wil in Anspruch nehmen. Das Angebot umfasst unter anderem Beratungen in Beziehungs-, Trennungs- und Scheidungsfragen, Erziehungs- und Jugendberatung, Budgetberatung und Einkommensverwaltung sowie Unterstützung bei der Erschliessung finanzieller Leistungen.

Eltern, die Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltags benötigen, können unkompliziert und bedarfsgerecht auf die städtische Jugend- und Familienbegleitung zurückgreifen. Diese bietet Familien zu Hause Unterstützung in Erziehungsfragen, begleitet Kinder und Jugendliche und leistet Integrationshilfe.

Die Kosten für die Leistungen der Jugend- und Familienbegleitung werden neu auf der Kostenstelle 54541 Sozialpädagogische Familienbegleitung budgetiert.

393040 Interne Verrechnungen von Dienstleistungen

Die Stellenprozente für die Jugend- und Familienbegleitung fallen entsprechend dem Stellenplan auf der KST 57901 an und werden neu auf die KST 54541 umgelegt.

54502 Familienzentrum Wil (Pilotprojekt St. Peterstrasse)

Gemäss Beschluss des Parlaments vom 29. August 2024 wurde an der St. Peterstrasse 2, Wil, für die Dauer von fünf Jahren im Rahmen eines Pilotprojekts ein Familienzentrum errichtet. Die Eröffnung ist im Herbst 2025 erfolgt.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Für den Kinderhütendedienst werden gemäss Bericht und Antrag Fr. 25'000.-- budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Für die Leistungen in den Bereichen Reinigung und Unterhalt (Fr. 20'000.--) sowie für die Spesenentschädigung eines Zivildienstleistenden (Fr. 10'000.--) werden entsprechende Entschädigungen von Dritten budgetiert.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Für die Umsetzung kleinerer Projekte sowie den Betrieb einer Kaffeeecke werden entsprechende Mittel budgetiert.

317000 Reisekosten und Spesen

Voraussichtlich fallen wenig Reisespesen an. Der Betrieb des Familienzentrums soll auch mit Unterstützung von Freiwilligen sichergestellt werden. Hierfür fallen Spesenentschädigungen an.

54511 Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die familienergänzende Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte Wil, der Kindertagesstätte KiTs und dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sowie die Beiträge an die Spielgruppen erfasst.

363540 Beiträge an Spielgruppen

Gemäss Konzept FBBE werden Weiterbildungen und Massnahmen zur Qualitätssicherung in den Spielgruppen finanziell unterstützt. Hierfür werden Fr. 22'000.-- budgetiert.

Für besondere Rahmenbedingungen und Projekt sind Fr. 18'000.--, für Elternanlässe (gem. Konzept FBBE) Fr. 15'000.-- vorgesehen.

363690 Verschiedene Beiträge

Gemäss Reglement können qualitätsverbessernde Massnahmen im Rahmen einer Objektfinanzierung unterstützt werden.

363704 Subjektfinanzierung Kindertagesstätten

Aufgrund der Entwicklung im Vorjahr und der Hochrechnung für das Jahr 2026 wird von tieferen Beiträgen für Plätze in Kindertagesstätten auf dem Platz Wil bzw. im Gebiet der WPO ausgegangen.

363705 Subjektfinanzierung Spielgruppen

Gemäss Beschluss des Parlaments ist der Besuch von Spielgruppen für alle Kinder kostenlos. Aufgrund der Hochrechnung 2026 wird mit tieferen Kosten gerechnet.

463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Der Umfang der Kantonsbeiträge beläuft sich insgesamt auf zehn Millionen Franken. Darüber hinaus ist jedoch der Gesamtbetrag an Unterstützungsgeldern vom effektiven Verbrauch und allfälligen Rückerstattungen durch die Gemeinden abhängig. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der Entwicklung der Vorjahre.

54512 Frühförderkonzept Stadt Wil

Das Konzept Frühe Förderung sieht einen schrittweisen Aufbau des Aufgabengebietes vor. Per 2018 wurde die Fachperson Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehen angestellt und seit 2019 wird die Subventionierung von Spielgruppen mit Leistungsvereinbarungen umgesetzt. Unter dieser Kontonummer sind die Personalkosten für die Fachstelle aufgeführt.

310200 Drucksachen und Publikationen

Zur erfolgreichen Vernetzung der Akteure im Frühbereich sind regelmässig Informationsmaterialien und weitere Kommunikationsmittel zu erstellen. Die dafür anfallenden Kosten werden aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren leicht höher budgetiert.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren werden die Ausgaben für das jährliche Vernetzungstreffen sowie für die Elternbildung und Geburtsvorbereitungskurse für Migrantinnen tiefer budgetiert.

54521 Elternschaftsbeiträge

Nach dem St. Gallischen Gesetz über Elternschaftsbeiträge werden Beiträge für die ersten sechs Monate nach der Geburt ausgerichtet, sofern das Haushaltseinkommen den Lebensbedarf nicht übersteigt und keine Sozialhilfe ausgerichtet wird.

363700 Beiträge an Private

Aufgrund der Hochrechnung 2026 wird von steigenden Ausgaben für Elternschaftsbeiträge ausgegangen.

54531 Pflegegelder für Pflegekinder

Unter dieser Kontogruppe werden die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Fremdbetreuung von Kindern in Pflegefamilien erfasst. Die Eltern beteiligen sich im Rahmen ihrer gesetzlichen Unterhaltspflicht an den Kosten der Fremdunterbringung in Pflegefamilien. Da Pflegefamilien in der Regel nicht der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstehen, erfolgt keine Kostenbeteiligung durch den Kanton.

54541 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Unter dieser Kontogruppe werden die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit sozialpädagogischen Familienbegleitungen erfasst. Neu werden auch die Umlagen der stadt eigenen Jugend- und Familienbegleitung dieser Kontogruppe zugeordnet. Die Kosten für sozialpädagogische Familienbegleitungen sind nicht rückerstattungspflichtig.

363700 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Mit dem Ausbau der Jugend- und Familienbegleitung können zunehmend Fälle durch die stadt eigene Fachstelle übernommen werden, wodurch sich der Bedarf an externen Dienstleistungen reduziert. Aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren sowie der Hochrechnung für 2026 wird daher mit tieferen Ausgaben für externe sozialpädagogische Familienbegleitungen gerechnet.

55911 Arbeitsintegration

Die Förderung der arbeitsmarktlichen Integration von Sozialhilfeklientinnen und -klienten ist gesetzlich vorgeschrieben und im Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen verankert. Die budgetierten Ausgaben entfallen nahezu zu gleichen Teilen auf die Personalkosten und die Kosten für Integrationsmassnahmen zugunsten der Klientinnen und Klienten.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Ein Praktikant unterstützt die Arbeiten der Gruppenleitenden. Aus Spargründen wird die Praktikantenstelle wie im Vorjahr nur für sechs Monate budgetiert.

303010 Löhne BRUGG

Personen, die finanzielle Sozialhilfe beantragen und arbeitsfähig sind, erhalten die Möglichkeit, im Rahmen von Beschäftigungsangeboten einer entlohnerten Tätigkeit nachzugehen. Aufgrund der Entwicklung

im laufenden Jahr wird für die entsprechenden Lohnkosten ein tieferer Budgetbetrag vorgesehen. Die Lohnkosten werden durch entsprechende Einsparungen bei der finanziellen Sozialhilfe kompensiert.

310130 Betriebs- u. Verbrauchsmaterial (verrechenbar)

Der Bedarf an Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, beispielsweise Reinigungsmaterial, variiert je nach Art und Umfang der Aufträge. Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren sowie der Hochrechnung für 2026 werden entsprechende Mehrkosten budgetiert. Die Aufwendungen für Betriebs- und Verbrauchsmaterialien werden den Kundinnen und Kunden weiterverrechnet.

311100 Anschaffungen, Apparate, Maschinen und Geräte

Ein Transportfahrzeug müsste aufgrund seines Alters ersetzt werden. Aus Kostengründen wird derzeit auf eine Ersatzbeschaffung verzichtet (-Fr. 75'000.--). Stattdessen werden lediglich die erforderlichen Mittel für die Anschaffungen von notwendigen Kleingeräten budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre sowie der Hochrechnung für 2026 wird mit tieferen Kosten für externe Arbeitsintegrationsmassnahmen gerechnet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass insgesamt weniger Personen in Programme von Drittdienstleistern vermittelt werden.

315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte

Da auf die Ersatzbeschaffung des Transportfahrzeugs verzichtet wird, werden aufgrund des höheren Alters entsprechend höhere Kosten für Reparaturen budgetiert.

316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Neu stehen wieder Lagerräumlichkeiten auf dem Zeughausareal zur Verfügung. Der bestehende Mietvertrag für die Liegenschaft an der Hubstrasse 18 wurde per Ende März 2026 gekündigt. Dadurch reduzieren sich die budgetierten Mietkosten entsprechend.

430920 Erlös aus Beschäftigungsprogramm

Neu können Programme für Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich via Integrationsagenda Schweiz abgerechnet werden.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Bemessung der Sozialhilfe erfolgt auf Grundlage der von der St. Gallischen Konferenz für Sozialhilfe modifizierten SKOS-Richtlinien sowie der spezifischen Richtlinien der Sozialbehörde der Stadt Wil. Die Ausgaben umfassen sämtliche finanziellen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe. Die budgetierten Einnahmen setzen sich aus den finanziellen Beiträgen der Sozialhilfe beziehenden Personen, Rückerstattungen von Personen, die keine Sozialhilfe mehr beziehen, Rückerstattungen von Sozialversicherungen sowie den Leistungen des Kantons für Fahrende auf Standplätzen zusammen. Der Sonderlastenausgleich fällt auf der Kostenstelle 93011 an.

57200-426001 Rückerstattungen von Gemeinden

Aufgrund der Vorjahre wird mit grösseren Rückerstattungen des Kantons für Fahrende gerechnet.

57204-363700 Beiträge an Private

Da im Jahr 2027 überdurchschnittlich viele Personen mit Schutzstatus S aus der Refinanzierungsfrist des Bundes fallen und die entsprechenden Unterstützungsleistungen dadurch neu dem Konto «Ausländer» belastet werden, wird mit höheren Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe für Ausländerinnen und Ausländer gerechnet.

57321 Asylsuchende **57371 Flüchtlinge**

In diesen Kontengruppen werden die Aufwendungen und Erträge für Asylsuchende, abgewiesene Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme und Flüchtlinge mit Asylstatus detailliert erfasst.

Aufwendungen und Erträge für Flüchtlinge, die sich seit mehr als fünf Jahren in der Schweiz aufhalten, werden gemäss kantonalen Vorgabe der Funktion Wirtschaftliche Hilfe zugeordnet.

57321 Asylsuchende

363700 Beiträge an Private

Es wird davon ausgegangen, dass weniger Personen mit Asylstatus auf Unterstützung angewiesen sind.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Da mit Minderkosten für die Unterstützung von Asylsuchenden gerechnet wird, muss auch von tieferen Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen ausgegangen werden.

463000 Beiträge vom Bund

Da mit Minderkosten für die Unterstützung von Asylsuchenden gerechnet wird, muss auch von tieferen Bundesbeiträgen ausgegangen werden.

57331 Weggewiesene Asylsuchende

Im Kanton St. Gallen verbleiben weggewiesene Asylsuchende bis zur Ausreise in der Regel in einem Zentrum und werden den Gemeinden nicht zugewiesen. Den Gemeinden entstehen daher nur in Einzelfällen Kosten, die letztlich durch Beiträge des Bundes gedeckt werden.

57341 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre

363711 Unterstützungsleistungen

Die weitere Entwicklung in der Ukraine und in anderen Krisengebieten ist derzeit nur schwer vorhersehbar. Ab 2027 werden Personen mit Schutzstatus S, die sich seit 2022 in der Schweiz aufhalten, nicht mehr im Rahmen der Refinanzierung durch den Bund berücksichtigt und entsprechend der Kostenstelle 57204 Sozialhilfe Ausländer zugeordnet. Infolgedessen ist mit einem Rückgang der Unterstützungsleistungen für vorläufig aufgenommene Personen zu rechnen.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

463000 Beiträge vom Bund

Da weniger Personen unterstützt werden müssen, ist auch von tieferen Rückerstattungen, Kostenbeteiligungen und Bundesbeiträgen auszugehen.

57361 Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer

Integrationsmassnahmen für vorläufig aufgenommene Ausländer werden von den zuständigen Gemeinden bezahlt und in Regel praktisch vollumfänglich durch Bundesgelder refinanziert.

363711 Unterstützungsleistungen

Da künftig weniger vorläufig aufgenommene ausländische Personen finanziell unterstützt werden müssen, ist für diese Personengruppe mit einem entsprechenden Rückgang der Kosten für Integrationsmassnahmen zu rechnen.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Kosten für Integrationsmassnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich können via Integrationsagenda Schweiz mit dem Kanton abgerechnet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die auf dem Kto. 363711 budgetiert Mehrkosten praktisch vollumfänglich zurückerstattet werden.

57371 Anerkannte Flüchtlinge

363711 Unterstützungsleistungen

Die Anzahl der anerkannten Flüchtlinge ist rückläufig. Entsprechend ist für diese Personengruppe mit einem geringeren Bedarf an Unterstützungsleistungen und damit tieferen Kosten zu rechnen.

463000 Beiträge vom Bund

Da mit tieferen Kosten für Unterstützungsleistungen gerechnet wird, muss auch mit tieferen Bundesbeiträgen gerechnet werden.

57372 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (max. 7 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Die Zahl der Personen mit dem Status «vorläufig aufgenommene Flüchtlinge» war in den vergangenen Monaten rückläufig. Entsprechend wird für diese Personengruppe mit einem geringeren Bedarf an Unterstützungsleistungen gerechnet.

463000 Beiträge vom Bund

Werden weniger vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bis sieben Jahre unterstützt, verringern sich auch die Beiträge des Bundes.

57381 Integrationsmassnahmen anerkannte Flüchtlinge (max. 5 J. n. Einreise)

Integrationsmassnahmen für anerkannte Flüchtlinge werden von den zuständigen Gemeinden bezahlt und in Regel praktisch vollumfänglich durch Bundesgelder refinanziert.

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die städtische Arbeitsintegration spezifische Einsatzprogramme für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich anbietet, wird eine intensivere Begleitung dieser Personen ermöglicht. Entsprechend werden für anerkannte Flüchtlinge höhere Kosten für Integrationsmassnahmen budgetiert.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Kosten für Integrationsmassnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich können via Integrationsagenda Schweiz mit dem Kanton abgerechnet werden. Es wird davon ausgegangen, dass die auf dem Kto. 363711 budgetiert Mehrkosten grösstenteils zurückerstattet werden.

57382 Integrationsmassnahmen vorläufig Aufgenommene (max. 7 J. n. Einreise)

Integrationsmassnahmen für vorläufig Aufgenommene werden von den zuständigen Gemeinden bezahlt und in Regel praktisch vollumfänglich durch Bundesgelder refinanziert.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Da künftig weniger Personen mit Status vorläufig Aufnahme unterstützt werden müssen, ist entsprechend mit tieferen Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen zu rechnen.

57901 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste umfassen die Bereiche Alimentenbevorschussung und -inkasso, Asyl- und Flüchtlingswesen, Berufsbeistandschaften, Ersatzleistungen im Krankenversicherungswesen, Jugend- und Familienbegleitung, Elternschaftsbeiträge, Sozialberatung, Sozialhilfe und Rückerstattungen sowie die Supportleistungen in den Bereichen Sekretariat, Buchhaltung und EDV.

Die Ausgaben umfassen sämtliche Personal- und Sachkosten für die Erbringung dieser Dienstleistungen sowie die Aufwendungen für das Departementssekretariat des Departements Gesellschaft und Sicherheit. Die Einnahmen resultieren aus der internen Verrechnung der abgrenzbaren Lohnkosten, ausgenommen die Lohnkosten für die Supportleistungen.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Mit dem Vorjahresbudget wurden erneut für Sozialarbeiter/innen Asyl 150 Stellenprozente und für die Teamleiter/in Asyl 35 Stellenprozente befristet verlängert. Das Budget 2027 sieht die unbefristete Verlän-

gerung dieser Stellen vor. Der ausführliche Stellenantrag ist auf Seite 7 des Budgetkommentars zu finden. Der Stadtrat hält sich an das Moratorium für die Stellenanträge, sieht indes u.a. für diese beantragten Stellen die Voraussetzung für eine Gebundenheit als gegeben an. Somit werden diese Stellenprozente beantragt. Falls das Parlament wiedererwarten diese Stellenbegehren ablehnen sollte, behält sich der Stadtrat vor, diese Ausgaben Anfang 2027 mit einem separaten Beschluss als gebundene Ausgaben zu erklären.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Mit dem Einsatz einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten werden die Fachabteilungen Berufsbeistandschaft sowie Beratung und wirtschaftliche Hilfe unterstützt. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass das Angebot von Praktikumsstellen einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Berufsnachwuchses und zur späteren Gewinnung qualifizierter Fachkräfte leistet. Dafür werden Fr. 32'000.-- budgetiert.

Für die Bewirtschaftung des Archivs werden zudem Studentinnen und Studenten eingesetzt. Aufgrund der angestrebten Kosteneinsparungen werden für das kommende Jahr weniger Einsätze budgetiert. Hierfür sind Fr. 5'000.-- vorgesehen.

309000 Aus- und Weiterbildungen

Die bisherige zentrale Budgetierung der Aus- und Weiterbildungen hat die Kontrolle der Departemente erschwert. Daher wurden mit dem Budget 2026 erstmals die Kosten dezentral pro Departement ausgewiesen. Die dezentrale Budgetierung wird auch 2027 fortgeführt. Für das Departement GS finden sich die Kosten auf diesem Konto.

309920 Übriger Personalaufwand

Für die Kaderretraite sowie die Teamtage von vier Abteilungen werden total Fr. 9'000.-- budgetiert. Für die Durchführung von Supervisionen in den Abteilungen zusätzlich insgesamt Fr. 11'000.-- vorgesehen.

309990 Personalanlässe Departement

Gemäss städtischer Regelung findet alle zwei Jahre ein Departementsausflug statt (Fr. 7'000.--). Die entsprechenden Kosten werden gemeinsam mit den Aufwendungen für das jährliche Weihnachtsessen (Fr. 7'000.--) auf diesem Konto budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Neben den Kosten für den Unterhalt der für die Sozialhilfe erforderlichen Handbücher und den Dolmetscherkosten ist ein Praxisprojekt vorgesehen. Dieses soll untersuchen, inwieweit der Einsatz von künstlicher Intelligenz, insbesondere im administrativen Bereich, zu einer Entlastung und damit zu personellen Einsparungen führen könnte (einmalig, Fr. 10'000.--).

313060 Verbandsbeiträge

Die Mitgliedschaften in verschiedenen Fachverbänden sind für die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Alimentenwesen von grosser Bedeutung. Die entsprechenden Mitgliederbeiträge werden in gleicher Höhe wie in den Vorjahren budgetiert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Wie in den Vorjahren werden Aufwendungen für die externe Bearbeitung von Rechtsfällen (Fr. 30'000.--), die Abgeltung der juristischen Unterstützung durch den Rechtsdienst der Stadt St. Gallen (Fr. 20'000.--) sowie die Dienstleistungen der Vertrauensärzte (Fr. 30'000.--) budgetiert. Die Erfahrungen der Vorjahre haben zudem gezeigt, dass bei krankheitsbedingten Abwesenheiten oder Stellenvakanzen auf die Dienstleistungen von Springerfirmen zurückgegriffen werden muss. Für diese Fälle wird ebenfalls ein entsprechender Betrag budgetiert (Fr. 60'000.--).

57902 Allgemeine Fürsorge

Diese Funktion umfasst die Beiträge an verschiedene Soziale Dienstleistungserbringer, wie z.B. an die Caritas und an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und die Schuldenberatung. Zudem werden die Bezüge aus dem Pater Magnus Hungerbühler-Fonds unter diesem Konto budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Ausgaben für die Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Koordination sowie dem Dankesanlass der Bahnhofpaten werden aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren tiefer budgetiert.

363600 Beiträge an private Organisationen

Die im Rahmen der Leistungsvereinbarungen festgelegten Beiträge an den Caritas-Markt (Fr. 10'000.--, abschlossen am 1. Januar 2020, unbefristet) das Haus Otmar (Fr. 25'000.--, 1. Januar 2025, befristet bis 31. Dezember 2028) und Fair Wil (Fr. 2'500.--, 1. Januar 2023, unbefristet) sowie der freiwillige Beitrag an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen (20 Rappen pro Einwohner, Fr. 4'800.--) werden unverändert auf dem Niveau des Vorjahres budgetiert.

363702 Verschiedene Beiträge an Private – Pater Magnus Hungerbühler

Private Gesuchstellende werden auf Grundlage des geltenden Fondsreglements unterstützt. Die entsprechenden Mittel werden auf Basis der Erfahrungen aus den Vorjahren budgetiert.

93011 Finanzausgleich 1. Stufe

Sonderlastenausgleich Unterbringung Kinder u. Jugendliche / Sozialhilfe / stationäre Pflege

Gemäss der vorgenommenen Aufteilung auf Basis der Berechnung des Kantons fällt der Sonderlastenausgleich höher aus.

0 Allgemeine Verwaltung

2201 Stadtkanzlei

-

2271 Informatik

-

2901 Verwaltungsliegenschaften

-

2 Bildung

21100 Kindergarten

1000331 Schuleinheit Matt: Neubau Doppelkindergarten und Tagesstruktur

Gesamtkredit	Fr. 7'600'000.--
Budget 2027	Fr. 300'000.--

Für die Schuleinheit Matt werden ein Doppelkindergarten sowie Plätze für die Tagesstrukturen benötigt. Im Moment befinden sich die Tagesstrukturen in einem angemieteten Haus an der Säntisstrasse. Eine Kindergartenklasse wird in einem Container-Provisorium auf dem Areal des Mattschulhauses geführt, eine weitere in der Primarschule. Diese Provisorien sollen abgelöst werden.

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag vom 30. Juni 2026 beantragt.

21200 Primarstufe

1000383 Primarschule Schillerstrasse: Neubau mit Tagesstrukturen

Gesamtkredit	Fr. 55'000'000.--
Budget 2027	Fr. 0.--

Gemäss Roadmap wird auf Schulstart 2033 eine neue Primarschule mit Tagesstrukturen und Doppelturnhalle benötigt. Stimmen aus dem Parlament regten Mitte 2026 an, für dieses Projekt neu einen Rahmenkredit an Stelle eines Projektierungskredits zu beantragen. Die Realisierung ab ca. 2030 wird deshalb direkt im Ausführungskredit angezeigt. Der ursprünglich vorgesehene Planungskredit (Projektnummer 1000382) entfällt somit.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000387 *Primarschule Allee: Leuchtmittlersatz auf LED*

Gesamtkredit	Fr.	200'000.--
Budget 2027	Fr.	200'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

Keine Leuchtmittel mehr erhältlich (T5 und T8)

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000411 *Turnhalle Bommeter: Teilsanierung*

Gesamtkredit	Fr.	730'000.--
Budget 2027	Fr.	30'000.--

Die knapp 50 Jahre alte Turnhalle weist einen hohen Bedarf an Investitionen im Bereich der Haustechnik-Installationen auf. Es besteht dringender Handlungsbedarf bei hygienischen Anforderungen. Auch den laufend verschärften gesetzlichen Vorschriften ist Rechnung zu tragen. Im Zuge dieser haustechnischen Sanierung sollen zudem betriebliche Optimierungen sowie Anpassungen an den Oberflächen erfolgen.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000439 *Primarschule Allee: Sanierung Sandsteingewände*

Gesamtkredit	Fr.	180'000.--
Budget 2027	Fr.	180'000.--

Aufgrund loser Sandsteinteile an der Fassade des über 100 Jahre alten Schulhauses wurde eine Zustandsanalyse durch einen Spezialisten vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass Teile der Gewände instandgesetzt oder ersetzt werden müssen. Es besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich weitere Sandstein- und Fassadenteile lösen und herabfallen.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

Sicherheitsrisiko Folgeschäden

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

21300 Schulhäuser Oberstufe

1000441 Oberstufe Sonnenhof: Grundrissoptimierung, Aufwertung Teamzimmer

Gesamtkredit Fr. 120'000.--
Budget 2027 Fr. 60'000.--

Das Teamzimmer im Sonnenhof ist nicht einmal halb so gross wie die Teamzimmer der Oberstufen Lindenhof und Bronschhofen. Zudem hat es keine fest eingebaute Teeküche.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Teamzimmer in den nicht mehr benötigten Informatikraum zu verlegen. Dadurch kann ein zusätzlicher Gruppenraum für den Unterricht geschaffen werden. Gleichzeitig wird das Teamzimmer vergrössert und mit einer angemessenen Teeküche ausgestattet.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐

Mittel ☐

Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

21701 Schulhäuser Diverse

1000442 Schulliegenschaften Folgekosten Fernwärmeanschlüsse

Gesamtkredit Fr. 310'000.--
Budget 2027 Fr. 50'000.--

Der Ausbau des Fernwärmenetzes schreitet planmässig voran. Die TBW stellt die Inbetriebnahme für Herbst 2029 in Aussicht. Ab diesem Zeitpunkt können die Heizungsanlagen in denjenigen Liegenschaften, für welche bereits ein Fernwärmeanschluss bewilligt und erstellt wurde, auf den Betrieb mit Fernwärme umgerüstet und entsprechend in Betrieb genommen werden.

Es werden für folgende Liegenschaften Mittel eingestellt:

KIGA Flurhof Fr. 45'000.--

KIGA Thurnau Fr. 36'000.--

TST Thurastrasse 16 Fr. 49'000.--

Einfachturnhalle Klosterweg Fr. 55'000.--

Zweifachturnhalle Klosterweg Fr. 55'000.-- (Beteiligung Stadt Wil muss noch verhandelt werden)

Primarschule Tonhalle Fr. 63'000.-- (Beteiligung Tonhalle muss noch verhandelt werden)

Ein Investitionskredit ist sinnvoll und notwendig, da die erforderlichen Umbauten aus terminlichen und personellen Gründen nicht gleichzeitig umgesetzt werden können. Zudem ist davon auszugehen, dass mit der Inbetriebnahme der Fernwärme zahlreiche private Haushalte ihre Heizsysteme auf die neue Wärmeversorgung umstellen werden. Dadurch dürfte die Auslastung der entsprechenden Fachfirmen deutlich zunehmen. Eine frühzeitige Planung und etappenweise Umsetzung schaffen die notwendigen Voraussetzungen, um die Umrüstungen rechtzeitig und zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen realisieren zu können.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐

Mittel ☒

Hoch ☐

Risiko

wie beschrieben

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

-

21910 Informatik Schule

-

21920 Volksschule Sonstiges

-

3 Kultur, Sport und Freizeit

32900 Tiefbauten Kultur

-

32910 Hochbauten Kultur

-

32919 Hof zu Wil

1000081 Hof zu Wil: Darlehen für 3. Bauetappe (zinslos)

Beschlussdatum:		28.11.2021
Gesamtkredit:	Fr.	12'150'000.--
Nachtragskredit:	Fr.	88'000.-- (Zugang Auditorium, SR-Beschluss 253/2025)
Nachtragskredit:	Fr.	4'000'000.--

Die Stiftung Hof zu Wil hat dem Stadtrat ein Begehren um einen Nachtragskredit über Fr. 4 Mio. eingereicht. Der Bericht und Antrag für einen Nachtragskredit war zum Zeitpunkt der Budgetierung in Erarbeitung bzw. nicht verabschiedet. Aus diesem Grund ist vorsorglich ein Nachtragskredit über Fr. 4 Mio. eingestellt.

Die Stiftung Hof zu Wil ist finanziell stärker unter Druck als bisher angenommen. Kurzfristig fehlt Liquidität, wodurch ohne Unterstützung eine Zahlungsunfähigkeit droht. Der Stadtrat war bislang von einer positiven Projektentwicklung und einer gesicherten Finanzierung ausgegangen. Um den laufenden Betrieb und die Zahlungsfähigkeit zu sichern, beantragt der Stadtrat befristete Darlehen (Höhe derzeit unbekannt). Gleichzeitig soll eine unabhängige externe Untersuchung klären, wie es zu der kritischen finanziellen Situation kommen konnte.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

32991 Liegenschaft "zum Turm"

-

34102 Tiefbauten Sport

-

34110 Hochbauten Sport

1000096 Sportpark Bergholz: Folienenerneuerung Hauptbecken Freibad

Gesamtkredit	Fr.	1'700'000.--
Budget 2027	Fr.	200'000.--

Die bestehende Folie des Hauptbeckens im Freibad hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht und weist altersbedingte Schäden auf. Dadurch kommt es zu einem erhöhten Wasserverlust und unnötigen Betriebskosten. Gleichzeitig sind die Entwässerungsrinnen und die Bodenabläufe sanierungsbedürftig, da Undichtigkeiten bestehen, was ebenfalls zum grösseren Wasserverlust beiträgt. Zudem weisen die Oberflächen der Beckenumgänge deutliche Abnutzungserscheinungen auf und müssen instandgesetzt werden. Die Erneuerung der Folie bietet die Möglichkeit, diese notwendigen Sanierungsarbeiten in einem Projekt zu bündeln und die Dichtigkeit, Sicherheit und Werterhaltung der Anlage langfristig sicher zu stellen.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000438 Ebnet-Saal: Sanierung Hallenboden

Gesamtkredit	Fr.	175'000.--
Budget 2027	Fr.	100'000.--

Der 26jährige Hallenboden hat aufgrund der enormen Beanspruchung durch die Sport- als auch Eventnutzung stark gelitten und muss über alle drei Hallen ersetzt werden. Der bestehende Bodenbelag kann nicht mehr geschliffen werden da die Materialstärke zu gering ist. In Rücksprache mit dem Departement BS ist ein gleichwertiger Ersatz in Holz geplant.

Realisierungswahrscheinlichkeit

- Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000440 Sportpark Bergholz: Ersatz der Notlichtanlage

Gesamtkredit	Fr.	180'000.--
Budget 2027	Fr.	180'000.--

Im Rahmen einer Besprechung mit der Firma AWAG wurde die Situation der bestehenden Notlichtanlage im Sportpark Bergholz beurteilt. Die Anlage weist verschiedene Mängel auf, insbesondere im Bereich der Steuerung und Fehlererkennung. Aufgrund des Alters der Anlage von rund 13 bis 14 Jahren ist die Betriebssicherheit gefährdet. Unabhängig davon steht die Anlage altersbedingt wieder vor einem umfassenden Wartungszyklus, da die Akkus üblicherweise nach sieben bis zehn Jahren ersetzt werden müssen.

Realisierungswahrscheinlichkeit

- Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

34130 Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge Sport

-

34201 Tiefbauten Freizeit

1000432 Kinderspielplatz Stadtweier

Gesamtkredit: Fr. 200'000.--
Budget 2027 Fr. 180'000.--

Der Kinderspielplatz Stadtweier wurde das letzte Mal im Jahr 2006 erneuert, kleinere Nachbesserungen gab es auch später (z.B. Fallschutz). Eine zentral gelegene Wasserspielanlage mit Rinnen und einem Spielbach mit barrierefreier Zugangsrampe ist das Highlight und zeichnet die Anlage aus. Bei einer Sanierung oder Neugestaltung sollte das Thema Wasser erhalten und eventuell ausgebaut werden. Einen Themenbezug zum Stadtweier (Schwan, Frosch etc.) ist allenfalls ein Ansatz zur Neugestaltung. Die Qualität mit den unterschiedlichen Angeboten ist bereits jetzt als hoch zu bewerten und soll erhalten werden. Das Angebot für Jugendliche ist ausbaufähig. Eventuell könnte ein Teil der angrenzenden Wiese für Ball- und Spielmöglichkeiten genutzt werden, dies soll zusätzlich geprüft werden. Zusätzlich könnten mehr naturnahe Bereiche geschaffen werden, indem die Randbereiche anstelle des Rasens mit bunten Wiesenflächen begrünt würden.

Der Kredit beinhaltet die Planungs- und Baukosten. Ohne gesprochene finanzielle Mittel können somit keine Abklärungen und Planungsarbeiten gestartet werden (bspw. genaues Vorgehen für Einbindung Quartier). Der beantragte Betrag basiert auf langjährigem Erfahrungswert und noch nicht auf einem konkreten Projekt.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

6 Verkehr

61301 Beiträge an Kantonsstrassenprojekte

-

61500 Gemeindestrassen

1000433 Deckbeläge Westquartier, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 120'000.--
Budget 2027 Fr. 120'000.--

Nach Abschluss des Fernwärmeausbaus im Westquartier wird auf den betroffenen Strassenzügen der Deckbelag eingebaut. Der Kredit umfasst die Wiederherstellung der Strassenoberflächen. Kosten, die dem Fernwärmeausbau zuzuordnen sind, wurden den Technischen Betrieben Wil belastet und sind nicht Bestandteil dieses Kredits.

Termine

Bau geplant 2027

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000434 Sanierung Krebsbachweg inkl. öffentliche Beleuchtung, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 300'000.--
Budget 2027 Fr. 300'000.--

Die Belagsoberfläche des Krebsbachwegs zwischen der Scheibenbergstrasse und der Hofbergstrasse weist alters- und nutzungsbedingte Schäden auf und muss erneuert werden. Gleichzeitig wird die öffentliche Beleuchtung ersetzt, sodass die Arbeiten koordiniert ausgeführt werden können. Mit der Belagserneuerung und dem Ersatz der Beleuchtung werden die Verkehrssicherheit verbessert und der Werterhalt der Infrastruktur sichergestellt.

Termine

Bau geplant 2027

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000436

Schulwegsicherheit Städeli: Neubau Trottoir, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 150'000.--
Budget 2027 Fr. 120'000.--

Im Bereich des Kreisels Städeli und der Bushaltestellen an der Grundstrasse wurden im Rahmen des Konzepts Schulwegsicherheit Sicherheitsdefizite festgestellt. Der Kredit umfasst den Bau eines nördlichen Gehwegs sowie die Optimierung der Fussgängerführung. Der koordinierte Umbau der Haltekanten nach den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) wird über den bereits bewilligten Investitionskredit Nr. 1000402 finanziert.

Termine

Bau geplant 2027

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

allfällige Rechtsmittelverfahren

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

61501 Parkplätze, ruhender Verkehr

1000435

Parkplatz Bleicheplatz: Ersatz Schrankenanlage/Kassenautomaten/Parkleitsystem, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 125'000.--
Budget 2027 Fr. 125'000.--

Die bestehenden Kassenautomaten, die vier Schrankenanlagen sowie das Parkleitsystem auf dem Bleicheplatz haben das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Der Kredit umfasst den Ersatz der Anlagen zur Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebs der Parkraumbewirtschaftung.

Termine

Bau geplant 2027

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

61901 Werkhof

-

62100 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

-

62200 Regional- und Agglomerationsverkehr

-

7 Umweltschutz und Raumordnung

72010 Kanalisation

1000429 Krebsbachstrasse: Kanalumlegung

Gesamtkredit: Fr. 300'000.--
Budget 2027 Fr. 300'000.--

Im Bereich Hugentobel, Rossrüti wird eine Wohnüberbauung realisiert. Die hydraulische Auslastung der Abwasseranlagen ist erreicht.

Synergienutzung: Die Hauptzufahrt (Krebsbachstrasse) zur Wohnüberbauung wird saniert (Strassensanierung).

Konsequenzen bei Nichtumsetzung: Die Abwasserleitungen sind überlastet, es wird zu Rückstau Problemen kommen.

Termine

Bau geplant 2027/2028 (koordiniert mit priv. Bauvorhaben)

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☒
Hoch ☐

Risiko

Bewilligungsverfahren/Rechtsmittelverfahren

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000430 Bergliweg: Kanalumlegung

Gesamtkredit: Fr. 200'000.--
Budget 2026 Fr. 200'000.--

Auf der Parzelle Nr. 1005W ist ein Mehrfamilienhaus und eine Tiefgarage geplant. Derzeit verläuft im unteren Bereich der Parzelle eine öffentliche Kanalisationsleitung, die vom Schacht KS 2171-W zum Schacht KS 2165-W auf der benachbarten Parzelle Nr. 995W führt. Durch den geplanten Neubau am Bergliweg wird die bestehende Leitung im betroffenen Bereich tangiert. Daher ist eine Umlegung erforderlich. Eine Koordination mit den Aushubarbeiten der Tiefgarage ist unerlässlich.

Termine

Bau geplant 2027 (koordiniert mit priv. Bauvorhaben)

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☒
Hoch ☐

Risiko

Bewilligungsverfahren/Rechtsmittelverfahren, Kosten

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000431

Aussenbauwerke: Erstellung Kopfstation; Sanierung / Ertüchtigung

Gesamtkredit: Fr. 300'000.--
Budget 2027 Fr. 300'000.--

Im Zusammenhang mit der zukünftig geplanten Integration der ARA Freudenu in den Abwasserverband Tharau wurden die Aussenwerke überprüft. Der Zustandsbericht der Aussenwerke hat verschiedene Mängel dieser Anlagen festgehalten. Zudem soll durch eine digitale Anbindung der Anlagen an das Prozessleitsystem der betriebliche Unterhalt erleichtert werden. In der Überarbeitung des GEP Wil wurde dies bereits in den Massnahmen 2/8/13 festgehalten.

Synergien: Der Abwasserverband Tharau bietet eine ideale Gelegenheit, um Synergien zu nutzen um die Anlagen auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Termine

Bau geplant 2027

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering ☐
Mittel ☐
Hoch ☒

Risiko

-

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

72011 Anschlussgebühren

-

72023 ARA Freudenu

-

74101 Gewässerverbauungen

-

79001 Raumordnung

1000444 Masterplan Zentrum: Ausstellung, Mitwirkung und Bereinigung

Gesamtkredit: Fr. 240'000.--
Budget 2027 Fr. 240'000.--

Mit dem Kredit Masterplan Zentrum (IR 1000372) konnte die inhaltliche Phase des besonderen, mehrstufigen Verfahrens mit Masterplan, Pilotplanungen, fachlicher Beurteilung sowie der Koordination der beteiligten Grundeigentümerschaften und Fachplanungen finanziert werden. Aufgrund der Neuartigkeit und Komplexität des Prozesses waren Umfang und Kosten der nachfolgenden Vermittlungs-, Mitwirkungs- und Bereinigungsphase zu Beginn nicht vollständig absehbar.

Nach Abschluss der inhaltlichen Bearbeitung folgt nun die politische und öffentliche Vermittlung. Die Planungsergebnisse sollen im Frühling/Sommer 2027 dem Stadtparlament präsentiert und in einer Ausstellung anschaulich zugänglich gemacht werden. Dafür sind das Gesamtmodell, Plakate, Broschüren und ergänzende Visualisierungen aufzubereiten. Gleichzeitig ist die Mitwirkung zum Masterplan vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Im Anschluss sind der Masterplan und die zugehörigen Grundlagen aufgrund der Mitwirkungsergebnisse zu bereinigen und noch offene Detailfragen auszuarbeiten. Hinzu kommen vertiefte Verhandlungen und Abstimmungen mit den Grundeigentümerschaften im Planungssperimeter sowie die Koordination mit den parallel erarbeiteten Planungsinstrumenten. Der Kredit dient dazu, den Masterplan als tragfähigen Entwicklungs- und Strukturrahmen für Schwerpunktzone, Rahmensondernutzungsplan und weitere Sondernutzungsplanungen abzuschliessen. Damit wird die Auslösung eines geschätzten Investitionsvolumens von rund Fr. 200 Mio. der verschiedenen geplanten Projekte (Migros, SBB, Post, Helbling, Integra Areal und weiteren kleineren Projekte) ermöglicht, welches dann von den verschiedenen Grundeigentümern etappenweise realisiert werden soll.

Termine

Ausstellung	Frühling 2027
Mitwirkung, Bereinigung und Abschluss	Frühling/Sommer 2027

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering	☐
Mittel	☐
Hoch	☒

Risiko

Abstimmung mit kant. Fachstellen und Grundeigentümern

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

Bereinigungen durch Stadtrat

Budget 2027 Erfolgsrechnung

22.09.2026

Ziele dieser Übersicht:

Aufzeigen, welche Budgetbereinigungen der Stadtrat gegenüber der ersten Budgeteingaben vorgenommen hat.

Eingabe der Departemente				Aufwand	Ertrag	Saldo	
KST	Konto	Dep.	Text				
01101	300000	FV	Entschädigungen für das Wahljahr 2027 - zusätzliche Kosten	-5'000		5'000	
01101	361100	FV	E-Voting / 7 x max. Fr. 2000.--; Annahme tiefere Nutzung	-12'200		17'200	
01111	313200	FV	allfällige Gutachten für Kommissionen (vgl. Teilrevision Geschäftsreglement 2 x 5'000.--)	-5'000		22'200	
01203	313070	FV	Stadtfest 2027 - Verzicht	-30'000		52'200	
01203	313070	FV	Dreikönigsanlass	-4'000		56'200	
2201	309910	FV	Pausenäpfel	-5'000		61'200	
2201	313200	FV	Stadtkanzlei: Liegenschaftengeschäfte (Schätzungen etc.)	-5'000		66'200	
2202	309960	FV	Mobilitätsbudget "Fachstelle Energie" (soll über den Ökofonds finanziert werden)	-15'000		81'200	
02205	313000	FV	KOM: beUnity Weiterentwicklung und Kommunikation	-28'500		109'700	
02205	313000	FV	KOM: Anpassungen und Fehlerbehebung Website	-5'000		114'700	
02205	313000	FV	KOM: Stadt-Zeitung Beitrag in WN-Beilage Gestaltung, Druck, etc.	-53'000		167'700	
02271	313200	FV	DL für Migrationsunterstützung, Security, Client Engineering, Support	-10'000		177'700	
02271	313300	FV	Modul Abacus Company Communication (4'000.- einmalig, ca 12'500.- pro Jahr wiederkehrend)	-16'500		194'200	
02272	313390	FV	App für Quartierkommunikation, Enterprise-Lizenz bis 1500 Benutzer, Lancierungspaket "Pro"	-25'200		219'400	
						219'400	FV
32101	311000	DIK	Anschaffungen Mobiliar Stadtbibliothek - Sitzzecke, Motion-Tische	-9'700		229'100	
32202	363606	DIK	Universal Brass Band (LV 2026-2027), Beitragserhöhung beantr. um 4'000 Fr.	-4'000		233'100	
32203	363608	DIK	LV an Gare de Lion - Umbau im 2027 - Beitrag reduzieren	-50'000		283'100	
84001	363690	DIK	Städtische Give-Away-Produkte	-5'000		288'100	
85002	313070	DIK	Umsetzung Massnahme Nr. 16; Nachfolge Stadtfonds - Halbierung Position	-50'000		338'100	
						338'100	DIK
11101	361100	GS	Stellen für SIP gem. B&A erst ab März 2027	-35'000		373'100	
34209	363600	GS	Jugendförderbeiträge	-10'000		383'100	
43181	313070	GS	Reduktion Projekte	-4'000		387'100	
43181	301000	GS	Stellen für SIP gem. B&A erst ab März 2027	-15'000		402'100	
49001	363690	GS	Verzicht auf Projekt pflegende Angehörige	-8'000		410'100	
54401	313000	GS	Reduktion Vorhaben Aktionsplan Kinderfreundliche Gemeinde	-5'000		415'100	
54402	301000	GS	Verzicht auf Erneuerung Bürotische	-6'000		421'100	
54402	313070	GS	Reduktion Projekte und Veranstaltungen	-5'000		426'100	
55911	311100	GS	Verzicht auf Ersatz Transporter, Lastenrad, Anhänger, Kaffeemaschine	-90'000		516'100	
55911	315100	GS	Reduktion Unterhalt Maschinen, Apparate	-2'000		518'100	
57901	303000	GS	Reduktion Einsatz Praktikanten und Aushilfen für Archivbewirtschaftung	-5'000		523'100	
57901	309000	GS	Reduktion Finanzierung Aus- und Weiterbildungen (wipp, Jugendarbeit, Soziale Dienste)	-10'000		533'100	
57901	313000	GS	Verzicht auf ext. Begleitung Entwicklung Abteilungen in den Sozialen Diensten	-3'000		536'100	
57901	309910	GS	Verzicht auf Pausenäpfel und Reduktion Mittagessen Kader	-2'000		538'100	
						538'100	GS
							-200'000

Bereinigungen durch Stadtrat

				Aufwand	Ertrag	Saldo
Eingabe der Departemente						
KST	Konto	Dep.	Text			
2211	313200	BUV	Reduktion Honorare (30K statt 40K)	-10'000		548'100
2217	313000	BUV	Externe Grundreinigung Ebnet-Saal, Verschmutzungsgrad steigt	-3'000		551'100
2217	313000	BUV	Externe Grundreinigung Teppich Poststrasse 10 (alle 3 J), Verschmutzungsgrad steigt	-3'000		554'100
2217	313200	BUV	FM Monitor / Gemeindevergleich FM-Kosten	-3'000		557'100
2217	315100	BUV	Unterhalt Maschinen/Geräte reduzieren	-7'500		564'600
02901	311200	BUV	Mobiliar Verwaltung: Anschaffungen reduzieren	-10'000		574'600
02901	311200	BUV	Hauptstr 20: Beflaggung - Intervall um 1 Jahr verschoben	-2'000		576'600
02901	314400	BUV	Rathaus: Beflaggung - Intervall neu alle 2 Jahre	-3'000		579'600
02901	314400	BUV	Rathaus: Malerarbeiten	-8'000		587'600
02901	314400	BUV	Hauptstrasse 20 Ersatz Storensteuerung	-35'000		622'600
02901	315000	BUV	Historisches Mobiliar: Bänke auffrischen	-5'000		627'600
21703	314000	BUV	KIGA Weiherhof: Sonnensegel-Tuch ersetzen 1 v 2 - bei def Defekt via Unvorhergesehenes	-6'500		634'100
21703	311000	BUV	Alleeschulhaus + Allee West: Abfalltrennsystem 3-fach selbstlöschend, anst 3 nur 1/Objekt	-7'000		641'100
21703	311000	BUV	Reduktion Mob S: 2 SitzStehische ärztlich verordnet -50%	-4'000		645'100
21703	314000	BUV	Areal Lindenhof: Elektroanschluss für Pressmulde	-3'500		648'600
21703	314000	BUV	KIGA Flurhof: Umgebung zu Wald sanieren, Gartenplatten /Zaun	-9'500		658'100
21703	314000	BUV	Sonnenhofschulhaus: Abdeckung/Garage Hochsprunganlage	-15'000		673'100
21703	314400	BUV	Doppeltturnhalle Klosterweg 15: Garderobentüren 4 Stk ersetzen	-6'500		679'600
21703	314400	BUV	Doppeltturnhalle Klosterweg 15: Malerarbeiten 4x Garderobe, 4x DU	-8'500		688'100
21703	314400	BUV	Heizungsventile, Danfoss-Regler, Stopfbüchse in 6 Schulgebäuden, nur 50% Umsetzung	-22'000		710'100
21703	314400	BUV	Kirchplatzschulhaus: Parkett schleifen & versiegeln Zi/GrR D5,D1,D2	-10'700		720'800
21703	314400	BUV	LIHO Energiezentrale: Enthärtungsanlage ers inkl SanAnpassungen	-30'000		750'800
21703	314400	BUV	LIHO Mensa: Holz-Treppenstufen Mensa-Galerie neu versiegeln	-4'000		754'800
21703	314400	BUV	LIHO, DreifachTU: Malerarbeiten Garderoben EG	-4'000		758'800
21703	314400	BUV	Mehrzweckhalle Rossrüti: Beton-Fassadenreinigung	-10'000		768'800
21703	314400	BUV	Schulhaus Bommeter: WC Sanierung EG Mädchen	-32'000		800'800
21703	314400	BUV	Schulhaus und KIGA Rossrüti: Tankraum Umnutzung	-20'000		820'800
21703	314400	BUV	SOHO, Turnhalle: Beleuchtung auf LED umrüsten	-12'000		832'800
31201	313200	BUV	Mehrbedarf Schutzverordnung/Beitragswesen sowie ext. Farbberatung (20K statt 30K)	-10'000		842'800
31201	363700	BUV	Beiträge an Private Denkmalpflege (20K statt 30K)	-10'000		852'800
32203	314400	BUV	Gare de Lion: Baulicher Unterhalt Unvorhergesehenes -50%	-2'000		854'800
32912	311000	BUV	Ebnetsaal: Bodenabdeckung - Intervall Ersatz um 1 Jahr schieben	-8'000		862'800
32912	311000	BUV	Ebnetsaal: Mobiliar Unvorhergesehenes -50%	-5'000		867'800
32912	314000	BUV	Sportanlage Ebnet: Verbundstein & PP-Unterhalt bei Clubhaus	-5'000		872'800
34102	314000	BUV	Skatepark/Rondelle: Unterhalt Unvorhergesehenes reduzieren	-6'000		878'800
34102	314000	BUV	Skatepark/Rondelle: Unterhaltsreinigung/-pflege Wispag > Reinigungs-/Unterhaltsintervall -50%	-12'000		890'800
34201	313000	BUV	Wassergeflügel Stadtweier (wird nicht mehr benötigt)	-1'000		891'800
34202	310100	BUV	Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Reduktion)	-1'500		893'300

Bereinigungen durch Stadtrat

				Aufwand	Ertrag	Saldo		
Eingabe der Departemente								
KST	Konto	Dep.	Text					
34202	314000	BUV	Unterhalt Grundstücke (Reduktion, Risiko: dringliche Rep.)	-10'000		903'300		
34203	314000	BUV	Unterhalt Grundstücke (Reduktion, Risiko: dringliche Rep.)	-1'000		904'300		
34204	314400	BUV	Obere Mühle: LED Ersatz DG	-10'000		914'300		
34221	310110	BUV	Saatgut, Pflanzen, Dünger (Reduktion um 5'000)	-5'000		919'300		
34221	311200	BUV	Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge (Reduktion um 1'000)	-1'000		920'300		
61501	313000	BUV	Weihnachtsbeleuchtung (8'000 neu über Tiefbau)	-8'000		928'300		
61503	311960	BUV	Verzicht auf Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung Rossrüti/Bronschhofen	-75'000		1'003'300		
61503	315960	BUV	Reduktion Montagekosten Weihnachtsbeleuchtung bei Verzicht Rossrüti/Bronschhofen	-12'000		1'015'300		
63401	313200	BUV	Verzicht auf Verkehrsnachweise	-20'000		1'035'300		
77111	314400	BUV	Friedhof Altstadt: Gestühl Wangen auffrischen	-6'800		1'042'100		
79001	313200	BUV	Verzicht auf Unterstützung Planungsvereinbarungen	-30'000		1'072'100		
96301	343100	BUV	Personalhaus: Unterhalt Mobiliar, Vorhänge etc -50%	-2'500		1'074'600		
						1'074'600	BUV	-536'500
21703	311000	BS	MobAntr S: SH Obermatt, Teamzi gr Tisch durch 10x kl Tische ers	-7'000		1'081'600		
21703	311000	BS	MobAntr S: Einsparung über alle Anträge	-3'000		1'084'600		
34101	363609	BS	Kürzung Jugendförderbeiträge an Sportvereine um von CHF 50/Kind auf CHF 25/Kind	-30'000		1'114'600		
34101	363609	BS	Halbierung der Infrastrukturbeiträge an Sportvereine	-25'000		1'139'600		
21929	311100	BS	Reduktion Anschaffungen Sportgeräte und -material für Turnhallen	-20'000		1'159'600		
21911	393050	BS	Reduktion IT Bestellungen (via interne Verrechnung)	-209'000		1'368'600		
21701	392080	BS	Schulraumnutzung, interne Verrechnung (Reduktion betriebliche Bedürfnisse)	-75'000		1'443'600		
43302	313012	BS	Honorare Behandlungskosten Schulzahnpflege	-130'000		1'573'600		
						1'573'600	BS	-499'000
95002	446200	VE	Marketing Hof zu Wil Sponsoring	-250'000		1'823'600		
95002	446200	VE	Marketing Hof zu Wil Aktivitäten durch TBW im Hof zu Wil (Dachstock)	-250'000		2'073'600		
						2'073'600	VE	-500'000
Bereinigtes Budget						2'073'600	Total	-2'073'600